



JAHRESBERICHT 2016

KreisBrandInspektion & KreisFeuerwehrVerband



DACHAU



JAHRESBERICHT 2016	3
GRÜßWORT	4
ORGANISATION.....	5
FACHBEREICHE	6
GLIEDERUNG DER FEUERWEHREN.....	7
KBM-BEREICHE.....	8
MITGLIEDER DER KREISBRANDINSPEKTION	9
PERSONELLES	11
Mitgliederstand.....	11
Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten	11
Ausgeschiedene 1. Kommandanten	12
Neuwahl des Kreisbrandrates	13
Verabschiedung von KBR Heinrich Schmalenberg.....	14
Verabschiedung von Seelsorger Albert Wenning.....	16
EHRUNGEN	17
40-jährige aktive Dienstzeit	17
25-jährige aktive Dienstzeit	18
Besondere Ehrungen.....	19
Georg Haller - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	19
Thomas Held – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	19
Max Patzelt – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	19
Johann Roth – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	20
Monika Schneider – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber	20
Martin Lorenz – Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber	21
Michael Krimmer – Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber	21
Hans Kraus – Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille	21
EINSÄTZE.....	23
AUSBILDUNG.....	41
Lehrgänge 2016	41
Standortschulung Modulare Truppausbildung.....	43
Ausbildung Schaumtrainer	44
Leistungsprüfungen.....	45
Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz	45
Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung	45
Schiedsrichter	46
Teilnahme der FF Dachau an österreichischen Leistungsbewerben	47
Modulare Truppausbildung	49
Ausbildung „Maschinisten“	51
Ausbildung „Absturzsicherung“	53
Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“	54
Ausbildung „Gefahrgut“	55
Atemschutz-Grundlehrgang	59
Heißausbildung im Brandcontainer	61
Träger von Chemikalienschutzanzügen	62

FUNK / FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG.....	63
Lehrgang Führungsassistent	63
Lehrgang Digitalfunk C/D	63
Technik	64
KATASTROPHENSCHUTZ	65
Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung	65
Kreiseinsatzzentrale	65
Katastrophenschutzübung.....	66
Arbeitskreis Warnen.....	66
Hilfeleistungskontingente Feuerwehr des Landkreises.....	66
Einsatzpläne.....	66
BRANDSCHUTZDIENSTSTELLE	67
BRANDSCHUTZERZIEHUNG, -AUFKLÄRUNG.....	68
JUGENDFEUERWEHR	69
Mitgliederstand.....	69
Jugendleistungsprüfung	70
Aktivitäten.....	70
Dienstversammlungen.....	71
Besichtigung der Allianz-Arena und FCB-Erlebniswelt	71
Jugendwarte.....	71
FRAUENARBEIT	73
FEUERWEHRARZT	74
PSYCHOSOZIALE NOTFALLVERSORGUNG VON EINSATZKRÄFTEN (PSNV-E)	76
FAHRZEUG- UND GERÄTESTAND	77
Fahrzeuge	77
Anhänger.....	78
NEUE FAHRZEUGE IM LANDKREIS DACHAU	79
FEUERWEHR-AKTIONSWOCHE 2016	81
FEUERWEHRERHOLUNGSHEIM	83
VERANSTALTUNGEN 2016.....	84
Jahrestagung „Verbandsversammlung“	85
Frühjahrsdienstversammlung 2016.....	85
Herbstdienstversammlung 2016	85
Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion.....	86
Verbandsversammlungen.....	86
AKTIVITÄTEN DER KREISBRANDINSPEKTION UND DES KREISFEUERWEHRVERBANDES. 87	
ABSCHLUSS.....	89
VERZEICHNISSE	90
Kreisbrandinspektion und Verband	90
Feuerwehrkommandanten.....	93
Vereinsvorstände	102
IMPRESSUM	107

Jahresbericht 2016



Im Februar 2016 wechselte das Amt des Kreisbrandrates. Die Kommandanten der Feuerwehren im Landkreis Dachau wählten mich zum neuen Kreisbrandrat. Für ihr dadurch ausgesprochenes Vertrauen möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bedanken.

Auch bei meinem Vorgänger, Herrn Heinrich Schmalenberg, möchte ich mich bedanken. Durch die frühzeitige Wahl konnte er mich hervorragend in das neue Amt einführen und mir auch noch einige Tipps und Ratschläge mitgeben; Heini – herzlichen Dank dafür.

Doch nicht nur die Stelle des Kreisbrandrates wurde 2016 neu besetzt. Auch in der Kreisbrandinspektion ergaben sich einige personelle Veränderungen. Für die Stabsarbeit im Bereich Aus- und Fortbildung wurde ein weiterer Kreisbrandinspektor, Herr Maximilian Reimoser, ernannt. Die Aus- und Fortbildung für Technische Hilfeleistung und Absturzsicherung wurde an KBM Josef Grain übergeben; die Aus- und Fortbildung für Maschinisten bzw. Motorsäge an KBM Rudolf Schmid.

Da sich die Personalsituation an den staatlichen Feuerwehrschiulen in Bayern nicht wirklich verbessert hat, legt die neubesetzte Kreisbrandinspektion ihr Augenmerk vermehrt auf die Standortausbildung. Das Kursangebot für die Feuerwehrleute im Landkreis Dachau wurde erweitert bzw. diverse Kurse neu gestaltet.

2016 blieb der Landkreis Dachau – Gott sei Dank – von größeren Schadenslagen verschont. Die Anzahl der Einsätze für unsere 67 Feuerwehren blieb, im Großen und Ganzen, jedoch gleich. Für die zuständigen Wehren der BAB A8 stiegen die Einsätze, im Vergleich zu den Vorjahren, an. Insgesamt leisteten die 67 Feuerwehren des Landkreises 24.552 Einsatzstunden bei 1.982 Einsätzen.

Die Feuerwehr war, ist und wird auch in Zukunft eines der wichtigsten Ehrenämter sein. Durch ihre Anwesenheit fühlen sich die Familien und Bürger des Landkreises Dachau sicher.

Um diese Sicherheit für jeden Einzelnen und auch für uns in Zukunft aufrecht zu erhalten, sind die aktive Nachwuchsgewinnung und die Aufrechterhaltung der Aus- und Fortbildung besonders wichtig. 2016 wurde bereits fleißig daran gearbeitet.

Unsere Feuerwehr ist ein freiwilliges Engagement - für jeden von uns. Eine Aufgabe zum Schutz unserer Bürger. Für dieses Engagement bedanke ich mich bei allen aktiven und passiven Feuerwehrleuten und hoffe, dass auch im Jahr 2017 weiter für diese Sicherheit ausgebildet und gearbeitet wird.

Um diese Sicherheit nicht nur „in vorderster, personeller Front“ gewährleisten zu können, bedarf es jedoch auch noch anderer notwendiger Dinge. Hierzu bedanke ich mich für das Jahr 2016 bei den politischen Amtsträgern und allen Unterstützern der Feuerwehr und hoffe, auch im Jahr 2017 auf eine gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne und mit Stolz auf die Wehren des Landkreises Dachau: „Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Franz Bründler

Kreisbrandrat und Verbandsvorsitzender

Grußwort

von Landrat Stefan Löwl



Sie halten den Jahresbericht 2016 der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau in den Händen.

Umfangreich wird darin auch dieses Mal wieder aufgezeigt, welchen wertvollen Dienst die Frauen und Männer in unseren Feuerwehren für die Sicherheit, Leib und Leben sowie für Hab und Gut unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis ehrenamtlich leisten.

Sie erhalten hiermit einen Einblick in das Engagement und das Können sowie das große Einsatzspektrum der freiwilligen Kräfte, welches sich nicht allein auf das Brandgeschehen beschränkt, sondern auch die Hilfe bei Verkehrsunfällen, die Befreiung aus Notlagen und die Bewältigung von Großschadenslagen darstellt.

In unserem Landkreis setzen sich über 2.400 aktive Mitglieder in 67 Feuerwehren für unsere Sicherheit ein.

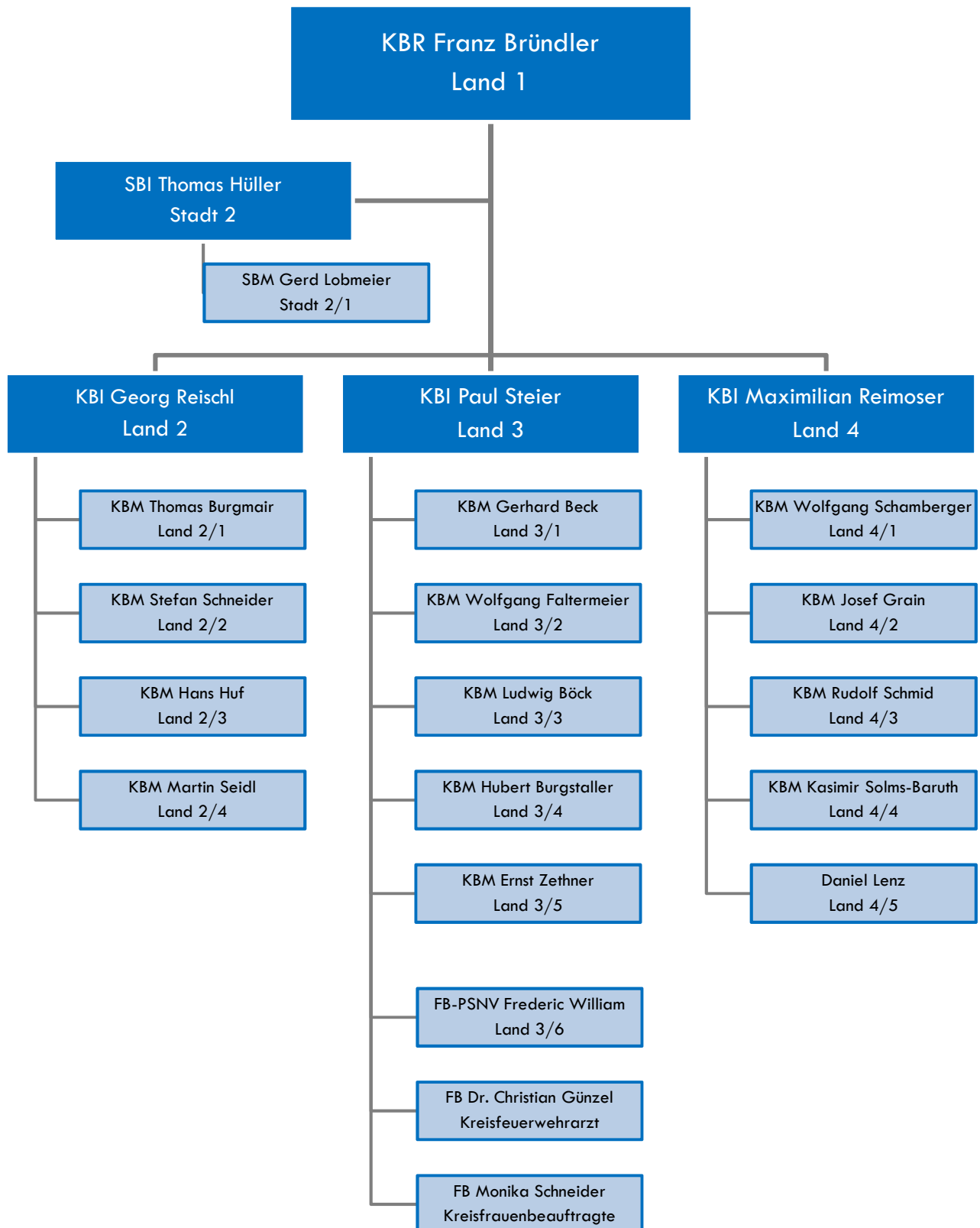
Für ihre vorbildliche Einsatzbereitschaft und ihren Idealismus verdienen alle Dienstleistenden Dank, Anerkennung und Unterstützung.

Im Namen des Landkreises Dachau, aber auch persönlich, bedanke ich mich bei allen, die ehrenamtlich Dienst leisten. Diesen Dank verbinde ich auch mit den besten Wünschen für eine gute Zukunft und einer hoffentlich gesunden Rückkehr aus allen Übungen und Einsätzen.

Stefan Löwl
Landrat

Organisation

der Kreisbrandinspektion



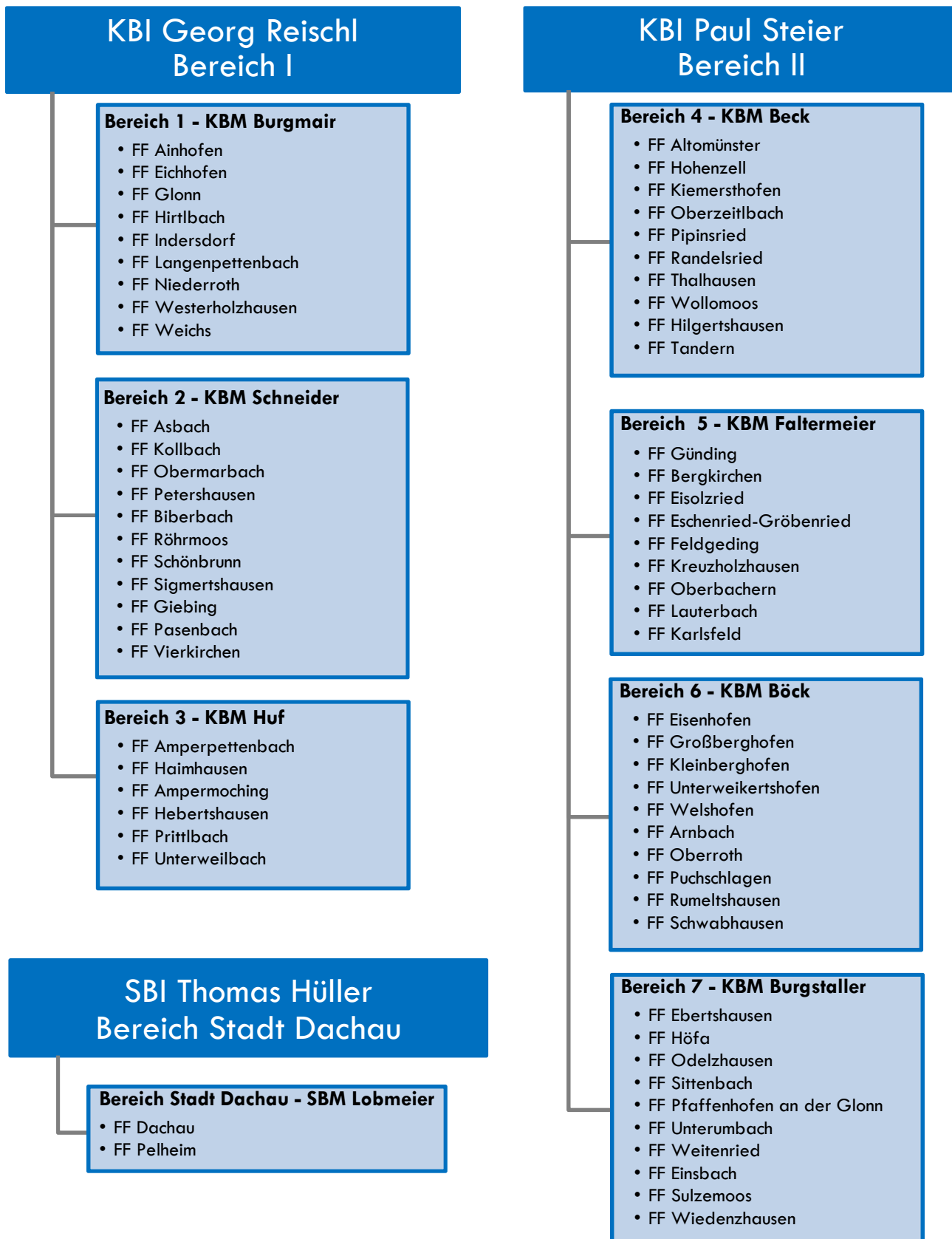
Fachbereiche

1	Fahrzeuge / Geräte / Ausrüstung / Dienstkleidung	Hans Huf
2	Sozialwesen / Vereinswesen / Versicherungsschutz / Rechtsschutz	Franz Bründler
3	Ausbildung / Lehrmaterial / Weiterbildung	Maximilian Reimoser
4	Vorbeugender Brandschutz / Vorbeugender Umweltschutz	Franz Bründler
5	Einsatz / Katastrophenschutz / Zivilschutz	Georg Reischl
6	Öffentlichkeitsarbeit / Archivwesen / Homepage	Maximilian Reimoser
7	Datenverarbeitung / Kommunikation / ILS / Funk	Martin Seidl
8	Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen	Dr. Christian Günzel
9	Brandschutzerziehung / -aufklärung	Monika Schneider
10	Frauenarbeit	Monika Schneider
11	Wettbewerbe	Paul Steier
12	Musik	n. n.
13	PSNV Feuerwehr und Seelsorge	Frederic William

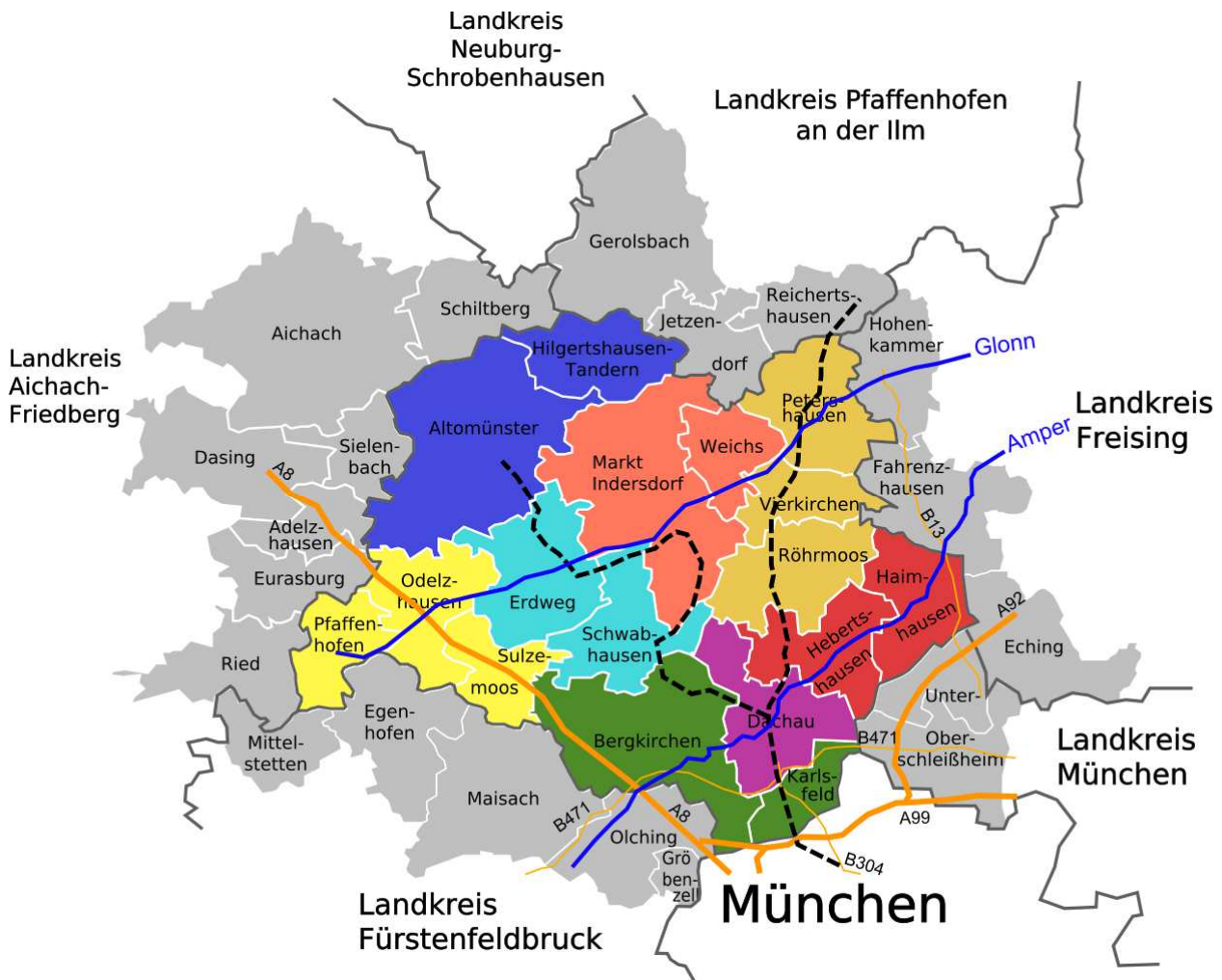


Gliederung der Feuerwehren

nach KBM-Bereichen



KBM-Bereiche



Kreisbrandinspektion Dachau

Bründler		Land 1		
Stadt 2/1 Lobmeier	Hüller	Stadt 2	Land 2/4 Seidl	Funk / UG-ÖEL
Land 2/1 Burgmair			Land 3/5 Zethner	Kreisjugendwart
Land 2/2 Schneider			Land 3/6 William	Seelsorge
Land 2/3 Huf	Reischl	Land 2	Land 4 Reimoser	
Land 3/1 Beck			Land 4/1 Schamberger	Atemschutz
Land 3/2 Faltermeier	Steier	Land 3	Land 4/2 Grain	Ausbildung
Land 3/3 Böck			Land 4/3 Schmid	Ausbildung
Land 3/4 Burgstaller			Land 4/4 Solms	Gefahrgut
			Land 9/1 Günzel	Feuerwehrarzt

Mitglieder der Kreisbrandinspektion



Kreisbrandrat
Franz Bründler
Asbach



Kreisbrandinspektor Bereich I
Georg Reischl
Vierkirchen



Kreisbrandmeister Bereich I
Thomas Burgmair
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister Bereich II
Stefan Schneider
Petershausen



Kreisbrandmeister Bereich III
Hans Huf
Karlsfeld



Stadtbrandinspektor
Thomas Hüller
Dachau



Kreisbrandinspektor Bereich II
Paul Steier
Eisenhofen



Kreisbrandmeister Bereich IV
Gerhard Beck
Hohenzell



Kreisbrandmeister Bereich V
Wolfgang Faltermeier
Karlsfeld



Kreisbrandmeister Bereich VI
Ludwig Böck
Eisenhofen



Kreisbrandmeister Bereich VII
Hubert Burgstaller
Unterweikertshofen



Stadtbrandmeister
Gerd Lobmeier
Dachau



Kreisbrandinspektor
Aus- und Fortbildung / Presse
Maximilian Reimoser
Dachau



Kreisbrandmeister Atemschutz
Wolfgang Schamberger
Dachau



Kreisbrandmeister Ausbildung
Josef Grain
Günding



Kreisbrandmeister Ausbildung
Rudolf Schmid
Markt Indersdorf



Kreisbrandmeister
Kreisjugendwart
Ernst Zethner
Eschenried - Gröbenried



Fachberater PSNV-E
Frederic William
Unterbachern



Kreisbrandmeister Gefahrgut
Kasimir Solms-Baruth
Altomünster



EDV / Einsatznachbearbeitung
Daniel Lenz
Vierkirchen



Kreisbrandmeister Funktechnik
Martin Seidl
Dachau



Kreisfeuerwehrarzt
Dr. Christian Günzel
Dachau



Kreisfrauenbeauftragte
Monika Schneider
Petershausen

Personelles

Mitgliederstand

67 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Dachau haben im eigenen Wirkungskreis für den abwehrenden Brandschutz zu sorgen, sowie ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen und Notständen im öffentlichen Interesse zu leisten. Der notwendige Unterhalt und die Ausrüstung werden von den zuständigen Gemeinden getragen.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinden. Das notwendige Einsatzpersonal wird in der Regel von Feuerwehrvereinen gestellt.

2.419 aktive (1.030 passive) Mitglieder leisten freiwilligen Dienst in den 67 Feuerwehren.

Neugewählte und wiedergewählte Kommandanten

FF Bergkirchen - Wahl am 22.03.2016	
Neugewählter 1. Kommandant	Mathias Liedl
Neugewählter 2. Kommandant	Christian Zacherl
FF Feldgeding - Wahl am 22.03.2016	
Neugewählter 2. Kommandant	Dominik Thuro
FF Günding - Wahl am 22.01.2016	
Wiedergewählter 1. Kommandant	Josef Grain
Wiedergewählter 2. Kommandant	Thomas Rieger
FF Karlsfeld - Wahl am 26.12.2016	
Neugewählter 1. Kommandant	Michael Peschke
Neugewählter 2. Kommandant	Stephan Kürzinger
FF Prittlbach - Wahl am 07.03.2016	
Neugewählter 1. Kommandant	Michael Zimmermann
Neugewählter 2. Kommandant	Stefan Pichl
FF Rumeltshausen - Wahl am 03.03.2016	
Neugewählter 1. Kommandant	Sebastian Patzelt
Neugewählter 2. Kommandant	Andreas Hof
FF Sigmertshausen – Wahl am 17.02.2016	
Neugewählter 1. Kommandant	Christian Wallner
Neugewählter 2. Kommandant	Tobias Ludwig
FF Sulzemoos – Wahl am 03.05.2016	
Neugewählter 1. Kommandant	Michael Binder
Wiedergewählter 2. Kommandant	Michael Wagenpfeil
FF Vierkirchen – Wahl am 05.02.2016	
Neugewählter 1. Kommandant	Manfred Huber
Wiedergewählter 2. Kommandant	Ignaz Kreitmeier

FF Wiedenzhausen - Wahl am 16.02.2016
Neugewählter 1. Kommandant
Neugewählter 2. Kommandant

Martin Fieber
Sebastian Schamberger

Ausgeschiedene 1. Kommandanten

Thomas Groß	FF Bergkirchen
Wolfgang Faltermeier	FF Karlsfeld
Werner Pallauf	FF Prittlbach
Max Patzelt	FF Rumeltshausen
Andreas Seidenberger	FF Sigmertshausen
Klaus Strobl	FF Sulzemoos
Hans Trinkl	FF Vierkirchen
Erwin Salvermoser	FF Wiedenzhausen

Den ausgeschiedenen Kommandanten gilt unser ganz besonderer Dank für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren. Die offizielle Verabschiedung findet bei unserem Ehrenabend am 28.04.2017 statt.

Neuwahl des Kreisbrandrates

Im Rahmen einer Kommandantenversammlung wurde am 02.02.2016 ein neuer Kreisbrandrat für den Landkreis Dachau gewählt, nachdem Amtsinhaber Heinrich Schmalenberg zum Ende der Wahlperiode im Juli aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausschied.

Landrat Stefan Löwl eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Feuerwehrkommandanten; in seiner Rede erläuterte er die umfangreichen Aufgaben dieses Ehrenamts und dass Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg aus Altersgründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung stehe. Als Nachfolger bewarb sich Kreisbrandmeister Franz Bründler, er wurde vom Landrat zur Wahl vorgeschlagen.

Von den 67 Feuerwehren im Landkreis waren 56 durch den Kommandanten oder Stellvertreter vertreten. Franz Bründler stellte den anwesenden Kameraden seinen Werdegang sowie die zahlreichen Aus- und Fortbildungen innerhalb der Feuerwehr vor. Danach durften die Stimmberechtigten an der Wahlurne ihr Votum abgeben.

Schon kurze Zeit später konnte Stefan Löwl das Ergebnis verkünden: die anwesenden Kommandanten wählten Franz Bründler mit 48 Stimmen (bei 7 Nein-Stimmen und einer Enthaltung) zum neuen obersten Feuerwehrvertreter im Landkreis.

Zu den ersten Gratulanten zählten der amtierende Kreisbrandrat und Landrat Löwl als oberster Dienstherr. Sie wünschten Franz Bründler alles Gute in diesem verantwortungsvollen Amt und eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen.



Landrat Stefan Löwl mit dem neuen Kreisbrandrat Franz Bründler und seinem Vorgänger Heinrich Schmalenberg (von rechts nach links) – 02.02.2016

Verabschiedung von KBR Heinrich Schmalenberg

Im Saal des Gasthauses Doll in Ried fand am 15.07.2016 die Verabschiedung von Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg statt.

Neben Landrat Stefan Löwl nahmen Abgeordnete des Landtages, Vertreter der Regierung von Oberbayern und des Landratsamtes, die Bürgermeister der Gemeinden, Vertreter von Sparkasse und Volksbank, sowie Führungskräfte von BRK und Technischem Hilfswerk teil.

Auch von Seiten der Feuerwehr waren Vertreter des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern, Kreisbrandräte aus ganz Oberbayern, Angehörige der Kreisbrandinspektion, sowie die Feuerwehrkommandanten des Landkreises erschienen.

In ihren Reden ließen die Laudatoren Schmalenbergs Wirken für die Feuerwehr im Landkreis Dachau noch einmal Revue passieren.

Bereits im Alter von 18 Jahren trat Heinrich Schmalenberg am 01.07.1972 in die Feuerwehr Markt Indersdorf ein. Nach dem erfolgreichen Besuch diverser Lehrgänge an den staatlichen Feuerweherschulen wurde er nur zwölf Jahre später zu deren stellvertretendem Kommandanten und im Jahr 2000 dann auch zum ersten Kommandanten gewählt. In seiner Amtszeit wurden nicht nur wichtige Fahrzeuge und Geräte beschafft sondern auch ein neues Feuerwehrhaus gebaut.

Heinrich Schmalenbergs Engagement in der Indersdorfer Wehr sowie sein Fachwissen wurden auch an anderer Stelle erkannt; zum 01.07.1994 bestellte ihn Landrat Hansjörg Christmann deshalb zum Kreisjugendwart im Rang eines Kreisbrandmeister sowie zugleich zum Schiedsrichter.



Heinrich Schmalenberg mit Ehefrau Rita bei seiner Verabschiedung umrahmt von Landrat Stefan Löwl und der Führung der Kreisbrandinspektion

Innerhalb kürzester Zeit gelang es ihm die Jugendlichen und Jugendwarte der Feuerwehren im Landkreis gleichermaßen so für die gemeinsame Sache zu begeistern, dass Veranstaltungen wie Fußball- und Kegeltourniere, gemeinsame Treffen oder Besuche bei Behörden und anderen Rettungsorganisationen heute zum festen Bestandteil der Jugendarbeit gehören. Daneben stellte Schmalenberg seine Fähigkeiten als Einsatzleiter bei Bränden und Verkehrsunfällen auf den unfallträchtigen Staatsstraßen 2050 und 2054 sowie auf einem vielbefahrenen Teilstück der Bundesautobahn A8 immer wieder unter Beweis.

Somit war es nicht verwunderlich, dass er am 01.08.2004 zum Kreisbrandinspektor für den nördlichen Landkreis bestellt wurde; daneben oblag ihm in dieser Funktion auch der Bereich Aus- und Fortbildung. Als Krönung seiner Feuerwehrkarriere wurde Heinrich Schmalenberg im Jahr 2010 von den Kommandanten der Kreisfeuerwehren zum Kreisbrandrat gewählt.

Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde er mit diversen Auszeichnungen geehrt; so ist er beispielsweise Träger des Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuzes in Silber und des Feuerwehr-Ehrenzeichens „Steckkreuz“. Zur Verabschiedung wurde Schmalenberg mit einer weiteren Ehrung überrascht. Aus den Händen von Johann Eitzenberger, dem Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern, erhielt er das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Nicht nur in Feuerwehrkreisen war Heinrich Schmalenberg beliebt, aufgrund seiner kameradschaftlichen Art pflegte er auch Kontakte zu anderen Hilfsorganisationen. Der THW-Ortsbeauftragte Georg Leitenstorfer überreichte Schmalenberg deshalb die Ehrenurkunde des THW für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Namen des THW-Fördervereins schenkte Sven Langer Heinrich Schmalenberg und seiner Frau Rita eine lebenslang gültige Dauerkarte für das traditionelle „THW Starkbierfest“.

Kreisbrandrat Schmalenberg dankte in einer Ansprache den Gästen für die lobenden Worte und die vielen Geschenke; er bat die Anwesenden seinen Nachfolger Franz Bründler genauso zu unterstützen, wie er es erfahren durfte.



Heinrich Schmalenberg erhält anlässlich seiner Verabschiedung vom Bezirksvorsitzenden Johann Eitzenberger das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen

Verabschiedung von Seelsorger Albert Wenning

Lange Zeit war er die gute Seele für die Landkreisfeuerwehren, am 16.12.2016 wurde Albert Wenning offiziell als „Fachberater Seelsorge“ verabschiedet. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde das Wirken von Albert Wenning gewürdigt, Gäste waren neben Vertretern des Landratsamts und den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion sowie des Kreisfeuerwehrverbandes auch langjährige Weggefährten von Wenning.

Landrat Stefan Löwl und Kreisbrandrat Franz Bründler ließen in ihrer Laudatio das Wirken des Feuerwehrseelsorgers Revue passieren. Bereits 1971 ist Albert Wenning in die Feuerwehr Dachau eingetreten und leistete hier Jahrzehnte aktiven Feuerwehrdienst. Mit Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau im Jahr 1995 übernahm er dann die Seelsorge für Kameraden sowie an Unglücken beteiligte Zivilpersonen. Bei unzähligen Schadensereignissen auf Kreis- und Bezirksebene leistete Diakon Albert Wenning zu jeder Tages- und Nachtzeit unschätzbare Hilfe und spendete Opfern, Angehörigen und Einsatzkräften Trost und Zuversicht. Aufgrund dieser Tätigkeiten wurde er am 01.04.2000 von Landrat Hansjörg Christmann zum „Fachberater Seelsorge“ innerhalb der Kreisbrandinspektion Dachau bestellt.

Auf seine Initiative hin wurde der inzwischen schon zur Tradition gewordene Gottesdienst zum Florianstag am Petersberg ins Leben gerufen, aber auch der alljährlich stattfindende Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Feuerwehrkameraden des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern in München-Riem wurde von ihm mitgestaltet. Durch seine unaufdringliche und freundliche Art ist er stets ein gefragter Gesprächspartner – in schwierigen wie auch den schönen Momenten des Lebens. So war er in Feuerwehrkreisen ein beliebter Geistlicher für Taufen, Hochzeitsfeiern, Gottesdienste und Fahrzeugsegnungen.

Für seine langjährigen Verdienste erhielt Albert Wenning bereits 2009 das Bayerische Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber sowie 2011 das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens verliehen. An diesem Abend wurden ihm jedoch zwei weitere Auszeichnungen zuteil; als Krönung seiner Amtszeit erhielt er aus den Händen von Landrat Stefan Löwl die Verdienstmedaille des Landkreises Dachau in Silber verliehen, Kreisbrandrat Franz Bründler würdigte seine Feuerwehrkarriere dazu noch mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold.

Als Dankeschön bekam Wenning von Seiten der Kreisbrandinspektion neben Erinnerungsgeschenken auch eine Woche Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim in Bayrisch Gmain geschenkt.



Ehrungen

Staatliche Auszeichnungen für 25- bzw. 40-jährige aktive Dienstzeit bei den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dachau:

Auf Vorschlag der Gemeinden erhalten am 28.04.2017 28 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 40-jährige Dienstzeit und weitere 40 verdiente Kameraden die Auszeichnung für 25-jährige aktive Dienstzeit.

Die auszuzeichnenden Feuerwehrkameraden kommen aus den Feuerwehren

Ampermoching, Asbach, Dachau, Ebertshausen, Eichhofen, Einsbach, Eschenried, Feldgeding, Großberghofen, Haimhausen, Hilgertshausen, Hohenzell, Karlsfeld, Kreuzholzhausen, Lauterbach, Niederroth, Oberbachern, Obermarbach, Oberzeitlbach, Pellheim, Petershausen, Pipinsried, Prittlbach, Puchschlag, Randelsried, Schönbrunn, Sigmertshausen, Sittenbach, Unterweikertshofen, Vierkirchen, Welshofen und Wiedenzhausen.

Die Verleihung der Urkunden nimmt Herr Landrat Stefan Löwl im Namen des Freistaates Bayern vor.

40-jährige aktive Dienstzeit

Thomas Riedmair	FF Ebertshausen
Michael Axtner	FF Eichhofen
Christian Adler	FF Eschenried
Johann Frantz	FF Eschenried
Peter Beier	FF Feldgeding
Alfons Doll	FF Feldgeding
Josef Taferner	FF Feldgeding
Klaus Zacherl	FF Haimhausen
Johann Holzmüller	FF Hohenzell
Wolfgang Faltermeier	FF Karlsfeld
Hans-Jürgen Huf	FF Karlsfeld
Peter Simkaitis	FF Karlsfeld
Josef Hahnrieder	FF Kreuzholzhausen
Nikolaus Widmann	FF Niederroth
Josef Öckl	FF Obermarbach
Lorenz Widmann	FF Obermarbach
Rudolf Friedl	FF Petershausen
Georg Haller	FF Puchschlag
Michael Stegmair	FF Randelsried
Johann Fesenmair	FF Sigmertshausen
Peter Manhart	FF Sittenbach
Richard Flunk	FF Unterweikertshofen
Josef Heinrich	FF Unterweikertshofen
Alfred Grund	FF Vierkirchen
Franz Kreutner	FF Vierkirchen
Franz Müller	FF Vierkirchen
Anton Strobl	FF Vierkirchen
Wolfgang Prunitsch	FF Welshofen

25-jährige aktive Dienstzeit

Georg Mayer	FF Ampermoching
Michael Christoph	FF Asbach
Josef Lehmail	FF Asbach
Dominic Baumüller	FF Dachau
Stephan Handtke	FF Dachau
Alexander Hölzl	FF Dachau
Otto Seidenberger	FF Dachau
Matthias Wiedmann	FF Dachau
Thomas Heinzinger	FF Ebertshausen
Marcus Dandl	FF Eichhofen
Stefan Haas	FF Einsbach
Thomas Haas	FF Einsbach
Dieter Schwantner	FF Einsbach
Andreas Schuster	FF Feldgeding
Thomas Mair	FF Großberghofen
Peter Schlaps	FF Hilgertshausen
Michael Augustin	FF Hohenzell
Gerhard Beck	FF Hohenzell
Christian Heitmeier	FF Hohenzell
Martin Holzmüller	FF Hohenzell
Gerhard Reindl	FF Hohenzell
Thomas Wachinger	FF Hohenzell
Christian Kerscher	FF Karlsfeld
Markus Pöverlein	FF Karlsfeld
Andreas Neuhäusler	FF Lauterbach
Markus Resch	FF Lauterbach
Martin Doll	FF Oberbachern
Robert Groß	FF Oberzeitlbach
Markus Fottner	FF Pellheim
Martin Prummer	FF Pipinsried
Roland Schneider	FF Pipinsried
Michael Zimmermann	FF Prittlbach
Josef Aidelsburger	FF Randelsried
Markus Sperk	FF Randelsried
Gerhard Schadl	FF Randelsried
Simon Hörmann	FF Schönbrunn
Martin Strobl	FF Schönbrunn
Robert Walter	FF Unterweikertshofen
Josef Dreher	FF Wiedenzhausen
Erwin Salvermoser	FF Wiedenzhausen

Besondere Ehrungen

Georg Haller - Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Georg Haller war vom 12.06.1977 bis 23.09.1988 Mitglied der Feuerwehr Günding und ist seit 24.09.1988 aktives Mitglied der Feuerwehr Puchschlag. Seit 02.03.2005 übt er die Funktion des Vereinsvorstandes aus.

Er hat sich seit seinem Eintritt in die Feuerwehr Puchschlag hohes Ansehen und Anerkennung erworben. Als Vorstand organisiert er in vorbildlicher Weise alle Veranstaltungen in der Feuerwehr, aber auch in der Dorfgemeinschaft. Außerdem ist Georg Haller als Gruppenführer und Ausbilder bei der Feuerwehr Puchschlag tätig.

Für seine langjährigen Verdienste erhielt er von Landrat Stefan Löwl und Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Thomas Held – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Thomas Held war vom 1964 bis 2015 aktives Mitglied der Feuerwehr Hohenkammer und der Feuerwehr Petershausen. Im Jahre 1989 absolvierte er den Lehrgang Maschinisten für Löschfahrzeuge an der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg. Nach diesem Lehrgang wurde er als Maschinist eingesetzt. Als erfahrener Kamerad ist er bis heute noch Ansprechpartner für neue Maschinisten.

In Regelmäßigkeit nahm Thomas Held an den Leistungsprüfungen teil. In der Zeit von 1996 bis 2005 war er Mitglied der Vorstandschaft der Feuerwehr Petershausen und Vertrauensmann für die Kameraden.

Im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau und auf Antrag der Feuerwehr Petershausen erhielt er für seine Verdienste das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Max Patzelt – Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Max Patzelt ist seit 35 Jahren 1. Kommandant der Feuerwehr Rumeltshausen. Federführend war er Anfang der 80er Jahre am Wiederaufleben der Feuerwehr Rumeltshausen beteiligt.

In seiner Amtszeit hat er die Renovierung des alten Feuerwehrhauses, sowie den Umzug in das neue Feuerwehrhaus organisiert. Auf seine Initiative wurde auch ein Mehrzweckfahrzeug beschafft.

Für seine langjährigen Verdienste um das Feuerwehrwesen erhielt er im Namen der Kreisbrandinspektion und auf Antrag der Feuerwehr Rumeltshausen das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Johann Roth – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Johann Roth ist am 01.01.1975 in die Feuerwehr Eisenhofen eingetreten. Anfangs unterstützte er seinen Vater bei der Arbeit als Gerätewart, von dem er dann auch den Gerätewartposten übernommen hat. Zudem ist Roth als Maschinist und Ausbilder in der Feuerwehr Eisenhofen tätig.

Mit steigendem Fahrzeugbestand und wachsender Ausrüstung sind der Arbeitsaufwand und die Verantwortung für Johann Roth ständig gestiegen. In seinen vielen Dienstjahren als Gerätewart hat er seine Arbeit immer zuverlässig, vorausschauend und korrekt verrichtet.

Mit Vollendung des 63. Lebensjahres scheidet Johann Roth aus dem aktiven Dienst aus. Er wird aber weiterhin mit seiner Erfahrung und seinem Wissen die Feuerwehr Eisenhofen unterstützen.

Im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau und auf Antrag der Feuerwehr Eisenhofen erhielt er für seine Verdienste das Bayerische Feuerwehrehrenkreuz in Silber verliehen.

Monika Schneider – Bayerisches Feuerwehrehrenkreuz in Silber

Monika Schneider ist seit 01.10.2001 Mitglied der Feuerwehr Petershausen. Neben Beruf und Familie absolvierte sie zahlreiche Lehrgänge an den Staatlichen Feuerweherschulen und auf Standortebene. Sie ist in der örtlichen Feuerwehr als Maschinistin, Atemschutzgeräteträgerin, Gruppenführerin und im Team für die Brandschutzerziehung tätig.

Seit 01.05.2005 ist Monika Schneider Kreisfrauenbeauftragte in der Kreisbrandinspektion Dachau. Ihr Verdienst ist es, dass sich die Anzahl der Frauen in den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises kontinuierlich entwickelt hat.

Des Weiteren ist Monika Schneider für die Brandschutzerziehung des Landkreises zuständig sowie als Schiedsrichterin bei den Leistungsprüfungen tätig.

Für ihre Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis Dachau erhielt sie im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau das Bayerische Feuerwehrehrenkreuz in Silber verliehen.

Martin Lorenz – Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber

Martin Lorenz trat am 25.08.1998 als Jugendlicher in die Jugendfeuerwehr Markt Indersdorf ein und wurde dann 2002 mit Volljährigkeit in den aktiven Dienst übernommen.

Seit dem 23.09.2003 ist er als Jugendausbilder tätig, viele Jahre auch als 1. Jugendwart bzw. -stellvertreter. Er hat bei drei Berufsfeuerwehrtagen mitgewirkt sowie neun Jugendausflüge ins Zeltlager bzw. auf die Hütte begleitet und mitorganisiert.

Für seine Verdienste um die Jugendfeuerwehr Markt Indersdorf erhielt er im Namen der Kreisbrandinspektion Dachau und auf Antrag der Feuerwehr Markt Indersdorf die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber verliehen.

Michael Krimmer – Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber

Michael Grimmer ist seit 1995 aktives Mitglied in der Feuerwehr Vierkirchen. Im Jahr 2008 absolvierte er in der Staatlichen Feuerweherschule den Jugendwartlehrgang. Von 2009 bis 2015 war Michael Grimmer Jugendwart in der Feuerwehr Vierkirchen, im Jahr 2009 hat er die Jugendgruppe übernommen.

Durch seine menschliche Art konnte er viele Jugendliche für den freiwilligen Dienst in der Feuerwehr gewinnen. In seiner Zeit als Jugendwart hat er 20 Jugendliche für das Jugendleistungsabzeichen vorbereitet und über 100 Jugendübungen geleitet.

Nicht nur die feuerwehrtechnische Ausbildung stand bei ihm im Vordergrund - so war es für ihn auch wichtig, sinnvolle Freizeitaktivitäten mit den Jugendlichen zu unternehmen.

Für seine Verdienste um die Jugendfeuerwehr Vierkirchen erhielt er im Namen der Kreisbrandinspektion und auf Antrag der Feuerwehr Vierkirchen die Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber verliehen.

Hans Kraus – Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille

Hans Kraus trat 1965 in die Feuerwehr Karlsfeld ein. Als ehrenamtlicher Gerätewart erledigte er die Pflege der Fahrzeuge und anderer Gerätschaften. Durch seine außergewöhnliche Einsatzbereitschaft und sein großes Fachwissen wurde Kraus 1971 zum 2. Kommandanten gewählt. Dieses Amt bekleidete er 21 Jahre.

In diesen 21 Jahren hat er bei der Ausbildung und der Jugendarbeit neue Akzente gesetzt, wodurch er noch heute für die Jugend und die Kameraden ein Vorbild ist und auf seine Meinung noch immer großen Wert gelegt wird. Unter seiner Führung konnten im Jahr 1976 15 Funkmeldeempfänger in Betrieb genommen werden, sowie ein dazugehöriger Funkraum mit Alarmgeber in Eigenarbeit erstellt werden. Hans Kraus war und ist noch heute ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele.

Für seine langjährigen Verdienste erhielt er von Landrat Stefan Löwl und Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg die Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille verliehen.



Die Geehrten für 40-jährige Dienstzeit beim Ehrenabend – 08.03.2016



Vertreter von Wasserwacht, Feuerwehr und THW nehmen den Stifterpreis 2016 der Sparkasse Dachau entgegen – 28.04.2016

Einsätze

Die Feuerwehren wurden 2016 zu den verschiedensten Arten von Einsätzen alarmiert. Diese reichten von technischen Hilfeleistungen, über Verkehrsunfälle und Brände bis hin zur Menschen- und Tierrettung.

Die Gesamtzahl belief sich auf 1.982 Einsätze (Vorjahr 2.209);

Diese gliedern sich in

385	Brandeinsätze
1.120	Technische Hilfeleistungen
107	Sicherheitswachen
236	Fehlalarme
134	Sonstige Tätigkeiten

Dabei wurden insgesamt 19.177 Feuerwehrdienstleistende (Vorjahr 17.172) eingesetzt; die Gesamteinsatzstunden betrugen 24.552 (Vorjahr 23.452).

Dazu einige Auszüge aus den Einsatzberichten:

01.01.2016 – Brand von Hausrat in einer Dachauer Tiefgarage

Zum ersten Einsatz des neuen Jahres wurde die Feuerwehr Dachau um 0.21 Uhr alarmiert, da die Brandmeldeanlage einer Wohnanlage in der Silberstr. ausgelöst hatte. Brandursache war Hausrat, der vermutlich durch einen verirrten Feuerwerkskörper über den Lichtschacht der Tiefgarage entzündet wurde. Durch das Feuer wurde auch die Stoßstange eines geparkten PKW angeschmort. Der Früherkennung durch die Brandmeldeanlage war es wohl zu verdanken, dass ein größeres Ausmaß des Feuers mit entsprechendem Sach- und Personenschaden verhindert wurde. Nach ca. 30 Minuten konnten die letzten Kräfte wieder von der Schadensstelle abrücken.

12.01.2016 – Sattelaufleger gerät an der A8 in Vollbrand

Zu einem LKW-Brand auf der A8 wurde die Feuerwehr gegen 7.20 Uhr alarmiert. Der Reifen eines in Richtung Stuttgart fahrenden Sattelzuges ist auf Höhe der Ausfahrt Sulzemoos in Brand geraten. Das Feuer breitete sich schnell aus, beim Eintreffen der Feuerwehr stand der mit Humus beladene Sattelaufleger bereits im Vollbrand. Die Feuerwehr hatte die Flammen jedoch schnell im Griff, gegen 7.50 Uhr konnte „Feuer aus“ gemeldet werden.

08.02.2016 – Bombenentschärfung im GADA

Nach einem Bombenfund musste das Bergkirchener Gewerbegebiet GADA teilweise geräumt werden. Die ca. 8,8 mal 30 cm große Flackgranate aus dem Zweiten Weltkrieg wurde bei Baggerarbeiten in einer Kiesgrube nahe des GADA gefunden. Da eine Entschärfung nicht möglich war, musste ein Kampfmittelräumdienst die Granate kontrolliert sprengen. Hierfür musste das Gebiet um den Fundort in einem Radius von 500 Metern durch Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und THW abgesperrt werden, zudem war die Räumung von zwei Firmengebäuden und einer Kinderkrippe nötig. Gegen 13.40 Uhr konnte Entwarnung gegeben werden - nach einem dumpfen Knall war die planmäßige Sprengung erfolgreich verlaufen und die „Evakuierten“ konnten wieder an ihre Arbeitsplätze bzw. in die Kinderkrippe zurückkehren.



Schwerer Verkehrsunfall auf der A8 nach der Anschlussstelle Sulzemoos – 09.02.2016



Brand eines Hackschnitzellagers in Dachau – 15.03.2016

09.02.2016 – Schwerer Verkehrsunfall auf der A8

Ein schwerer Verkehrsunfall mit zwei Verletzten hat sich gegen 16.30 Uhr auf der A8 ereignet. Kurz nach der Anschlussstelle Sulzemoos hatte ein Richtung München fahrender LKW einen Reifenplatzer, zwei nachfolgende PKW versuchten vergeblich den Teilen auszuweichen und wurden in den Unfall verwickelt. Eines der beiden Fahrzeuge kam bei dem Ausweichmanöver neben der Fahrbahn seitlich zum Liegen. Dabei wurde eine Person mit Verdacht auf Rückenverletzung im Fahrzeug eingeklemmt, sie musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Da Fahrzeugteile auf einer Länge von 200 Metern über alle 3 Fahrspuren verteilt lagen, musste die Autobahn während der Aufräumarbeiten kurzzeitig gesperrt werden. Für die Rettungs- und Absicherungsmaßnahmen waren die Feuerwehren Sulzemoos, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Wiedenzhausen und Adelzhausen im Einsatz. Sie konnten gegen 18.15 Uhr die Unfallstelle wieder verlassen.

15.03.2016 – Brand im Hackschnitzellager

Aus bislang unbekannter Ursache ist gegen 11.00 Uhr in einer u.a. als Hackschnitzellager genutzten Halle in der Bergstraße in Dachau ein Brand ausgebrochen. Die Leitstelle alarmierte die Feuerwehren aus Dachau, Hebertshausen und Günding mit dem Stichwort „Brand Garage, Personen in Gefahr“. Die Flammen hatten auf einen Teil des Dachstuhls übergegriffen, einen Vorderreifen eines Traktors und einen Großteil der elektrischen Leitungen zerstört. An einer Stelle hat das Feuer die Dacheindeckung durchdrungen. Ein Atemschutztrupp löschte die Flammen mit einem C-Rohr. Um an die Brandnester im Hackschnitzellager heran zu kommen, wurden dessen Holzwände mit einer Motorsäge geöffnet. Parallel dazu wurde das Technische Hilfswerk nachalarmiert, um die Hackschnitzel aus der Halle zu entfernen. Ein hinzugezogener Statiker sah die Standsicherheit der Halle als gefährdet und so entschied die Einsatzleitung, dass die Freiwilligen Einsatzkräfte die Halle nicht mehr betreten dürfen. Um 14.45 Uhr waren die Aufräumarbeiten und der Einsatz für die letzten Kräfte beendet.

18.03.2016 – Verkehrsunfall auf der A8 sorgt für Stau

Zu erheblichen Behinderungen hat ein Verkehrsunfall gegen 12.45 Uhr auf der A8 in Richtung München gesorgt. Eine Taxifahrerin hat ihr Fahrzeug kurz vor der Anschlussstelle Odelzhausen auf den Standstreifen gelenkt. Aus noch unbekannter Ursache kam ein LKW-Fahrer vom rechten Fahrstreifen zu weit nach rechts auf den Standstreifen ab und rammte das stehende Taxi. Daraufhin wurden beide Fahrzeuge in die Böschung geschleudert, der LKW stürzte dabei um. Beide Fahrer wurden bei dem Zusammenstoß leicht verletzt und zur weiteren Behandlung in Krankenhäuser verbracht. Vorsichtshalber wurde auch ein Rettungshubschrauber angefordert, für dessen Landung musste die A8 in Fahrtrichtung München kurzzeitig komplett gesperrt werden. Der Verkehr wurde daraufhin an der Anschlussstelle Odelzhausen ausgeleitet.

21.04.2016 – Dachstuhlbrand in Odelzhausen

„Dachstuhlbrand in Odelzhausen“ – so lautete die Meldung für Feuerwehr und Rettungsdienst gegen 18.30 Uhr. Da zunächst noch Personen in dem Gebäude an der Schloßstraße vermutet wurden, hat die Leitstelle ein entsprechendes Aufgebot an Einsatzkräften alarmiert. Alle Personen konnten sich jedoch glücklicherweise unverletzt ins Freie begeben. Der Brandherd im neuen Dachstuhl des Gebäudes wurde von der Feuerwehr mit Motorsägen frei gelegt und konnte dann nach kurzer Zeit abgelöscht werden. Aus noch ungeklärter Ursache ist im Dachstuhl des Mehrfamilienhauses zu einem Schmelbrand in der Isolierung gekommen. Da am Dachstuhl gerade Bauarbeiten vorgenommen werden und das Wohnhaus entsprechend eingerüstet ist, konnte die Feuerwehr von außen zügig zum Brandherd vordringen und diesen mit Motorsägen freilegen. Mit einem C-Rohr konnte das Feuer nach kurzer Zeit abgelöscht werden. Zwei Trupps unter schwerem Atemschutz waren mit der Brandbekämpfung beschäftigt, anschließend konnte das Treppenhaus belüftet werden.



Schwerer Verkehrsunfall auf der A8 kurz vor der Anschlussstelle Odelzhausen – 18.03.2016



Dachstuhlbrand bei Bauarbeiten an einem Mehrfamilienhaus in Odelzhausen – 21.04.2016

25.04.2016 – Großbrand zerstört landwirtschaftliche Halle in Obertsloh

Zum Raub der Flammen ist eine landwirtschaftliche Halle in Obertsloh (Gemeinde Hilgertshausen-Tandern) geworden. Um kurz nach 3.00 Uhr wurde ein Großaufgebot der Feuerwehr alarmiert, als kurze Zeit später die ersten Kräfte die Einsatzstelle erreichten, stand das Stallungsgebäude auf dem landwirtschaftlichen Anwesen bereits im Vollbrand. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs befanden sich in dem 30 mal 16 Meter großen Gebäude neben 2.000 Litern Heizöl auch 30 Rinder – alle Tiere konnten glücklicherweise gerettet werden. Schwierig gestaltete sich die Wasserversorgung, es waren drei Schlauchleitungen nötig. Neben der Nutzung eines offenen Gewässers musste auch eine drei kilometerlange Schlauchleitung aus der nächstgelegenen Ortschaft verlegt werden, ergänzt wurde die Versorgung durch den Pendelverkehr von vier Tanklöschfahrzeugen. Unter dem Einsatz von vier B- und drei C-Rohren sowie dem Wasserwerfer der Drehleiter, kämpften die rund 110 Feuerwehrkräfte über drei Stunden gegen die Flammen an. Trotz der intensiven Löschbemühungen ist die Halle völlig ausgebrannt und einsturzgefährdet, ein Übergreifen der Flammen konnte jedoch verhindert werden. Erst nach 7.00 Uhr morgens konnten sich die meisten Einsatzkräfte wieder auf den Heimweg machen.

29.05.2016 – Brand in ehemaliger Papierfabrik

Ein Großaufgebot von Rettungskräften wurde wegen einem Brand in der ehemaligen Papierfabrik Dachau in Bewegung gesetzt. Anwohner verständigten gegen 19.20 Uhr die Rettungsleitstelle, da hohe Flammen aus den Fenstern der ehemaligen Lehrlingswerkstatt an der Ludwig-Thoma-Straße schlugen. Während Kräfte der Feuerwehr Dachau unter schwerem Atemschutz über das Werksgelände ins Gebäudeinnere zur Brandbekämpfung vordrangen, schlugen die Karlsfelder Kameraden von der Ludwig-Thoma-Straße aus die Flammen mit einem mobilen Wasserwerfer nieder. Nach gut einer Stunde war das Feuer unter Kontrolle. Ausgebrochen war der Brand in einem ehemaligen Aufenthaltsraum der Lehrlingswerkstatt. Der möblierte Raum ist komplett zum Raub der Flammen geworden, eine Ausbreitung konnte jedoch verhindert werden. Da Brandstiftung als Ursache nicht ausgeschlossen werden konnte, suchten vier Atemschutztrupps das betroffene Gebäude noch nach Personen ab, glücklicherweise wurde jedoch niemand gefunden. Im Einsatz waren gut 100 Kräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei sowie THW.

12.07.2016 – Großbrand einer Lagerhalle in Dachau fordert die Feuerwehr

Großalarm hieß es gegen 16.15 Uhr für die Feuerwehren in und um Dachau. In einer abbruchreifen Lagerhalle an der Schleißheimer Straße in Dachau ist ein Feuer ausgebrochen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand der Dachstuhl der etwa 10 x 50 Meter großen Lagerhalle bereits im Vollbrand, eine dichte Rauchsäule wies den anrückenden Einheiten den Weg zum Brandobjekt. Nach der ersten Erkundung rückten die Einsatzkräfte aus Dachau und Karlsfeld in das Gelände vor und begannen über das Wenderohr der Karlsfelder Drehleiter und dem Wasserwerfer auf dem Tanklöschfahrzeug aus Dachau mit der Brandbekämpfung. Parallel dazu bauten die zusätzlich alarmierten Feuerwehren mehrere Schlauchleitungen aus umliegenden Hydranten sowie der Würm auf und speisten so die vorgenannten Fahrzeuge. Nach und nach wurden mehreren Löschrohre rings um die Halle in Stellung gebracht. Die Einsatzkräfte löschten teilweise unter schwerem Atemschutz. Gegen 17.15 Uhr war das Feuer unter Kontrolle und die ersten Feuerwehren sowie die meisten Kräfte des Rettungsdienstes wurden aus dem Einsatz entlassen. Bis 18.00 Uhr war der Brand weitgehend gelöscht und die Nachlöscharbeiten begannen. Gleichzeitig wurde das THW Ortsverband Dachau mit Radlader und Kran zur Einsatzstelle alarmiert, um in Folge die Giebel und Wände der Halle einzureißen und den Brandschutt auseinander zu ziehen um den Erfolg der Nachlöscharbeiten zu verbessern. Die Nachlösch- und Aufräumarbeiten zogen sich bis etwa 22.00 Uhr hin. Dann konnten die letzten 20, von in der Anfangsphase insgesamt weit über 100 Einsatzkräften, die Einsatzstelle verlassen.



Zum Raub der Flammen wurde eine landwirtschaftliche Halle in Obertsloh – 25.04.2016



Vollbrand einer leerstehenden Halle in der Dachauer Schleißheimer Straße – 12.07.2016

02.08.2016 – Tödlicher Verkehrsunfall auf der A8

Ein tödlicher Verkehrsunfall hat sich gegen 19.00 Uhr auf der A8 ereignet. Aus noch ungeklärter Ursache ist ein Richtung Stuttgart fahrender BMW auf Höhe der Anschlussstelle Sulzemoos nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, an die Leitplanke geprallt und erst nach ca. 70 Metern und mehreren Überschlägen in einem angrenzenden Acker zum Stehen gekommen. Für den Fahrzeuglenker kam leider jede Hilfe zu spät, er erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Die Feuerwehr hatte die traurige Aufgabe den Fahrer aus dem Wrack zu bergen. Im Einsatz waren neben Rettungsdienst, Polizei und Technischem Hilfswerk die Feuerwehren Sulzemoos, Feldgeding, Günding und Geiselbullach. Zur Klärung der Unfallursache wurde ein Gutachter hinzugezogen.

16.08.2016 – Kleintransporter kracht im Rückstau in LKW

Gleich zwei Unfälle haben sich auf der A8 in Fahrtrichtung München ereignet. Nahe der Anschlussstelle Odelzhausen hat sich zunächst ein Auffahrunfall zwischen zwei PKW ereignet, zu dem die Feuerwehren aus Adelzhausen und Dasing ausrückten. Im Rückstau kam es dann gegen 10.20 Uhr zwischen den Ausfahrten Adelzhausen und Odelzhausen zu einem Folgeunfall. Ein Kleintransporter hat das Stauende übersehen und krachte in einen LKW. Die Einsatzkräfte rückten daraufhin sofort von der ersten Einsatzstelle ab, zusätzlich wurden auch die Feuerwehren aus Odelzhausen, Sulzemoos und Wiedenzhausen alarmiert. Der Fahrer des Transporters wurde glücklicherweise nicht in seinem Fahrzeug eingeklemmt, musste aber aufgrund seiner Verletzungen mit dem Rettungshubschrauber zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus geflogen werden.

05.09.2016 – PKW fährt ungebremst in LKW

Zu einem Verkehrsunfall auf der A8 wurden gegen 6.30 Uhr Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Aus noch ungeklärter Ursache ist ein Skoda-Lenker zwischen den Anschlussstellen Sulzemoos und Odelzhausen in das Heck eines vorausfahrenden LKW geprallt. Der PKW-Fahrer wurde bei dem Unfall mittelschwer verletzt. Da zunächst die Annahme bestand der Skoda wäre unter dem LKW eingeklemmt, wurden die Feuerwehren aus Dachau, Feldgeding, Günding, Sulzemoos und Wiedenzhausen sowie das Technische Hilfswerk alarmiert - ein Teil von Ihnen konnte jedoch nach Eintreffen der ersten Kräfte wieder abbestellt werden. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die rechte Spur gesperrt werden.

19.09.2016 – Mercedes-Lenker bei Verkehrsunfall auf der Autobahn im Fahrzeug eingeklemmt

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich gegen 22.40 Uhr auf der A8 ereignet, ein Beteiligter erlitt dabei schwere Verletzungen. Der Lenker eines Mercedes war in Richtung München unterwegs, als er auf Höhe der Anschlussstelle Odelzhausen die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und einen weiteren Verkehrsteilnehmer touchierte. In Folge schleuderte der Unfallverursacher in die Mittelleitwand, ein nachfolgender BMW konnte nicht mehr ausweichen und erfasste den Mercedes frontal, welcher dadurch über alle Fahrbahnen gegen die rechte Leitplanke verschoben wurde. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Fahrer des Mercedes schwer verletzt und in seinem Auto eingeklemmt – er musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Zur weiteren Behandlung wurde er vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus verbracht, ein Transport mit dem Rettungshubschrauber war aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse nicht möglich. Die weiteren Unfallbeteiligten wurden bei der Kollision leicht bzw. mittelschwer verletzt. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten war die A8 in Fahrtrichtung München für drei Stunden gesperrt, der Verkehr wurde an der Anschlussstelle Adelzhausen ausgeleitet.



Tödlicher Verkehrsunfall auf der A8 an der Anschlussstelle Sulzemoos – 02.08.2016



Bei einem Verkehrsunfall auf der A8 ist ein Kleintransporter ungebremst in das Stauende gekracht – 16.08.2016

18.09.2016 – Scheune wird zum Raub der Flammen

„Brand landwirtschaftliches Gebäude“ – so lautete gegen 18.00 Uhr die Einsatzmeldung für ein Großaufgebot der Feuerwehr. In der Haimhauser Straße in Ampermoching ist aus noch ungeklärter Ursache ein Feldstadel in Brand geraten. Als kurze Zeit später die ersten Einsatzkräfte eintrafen stand die Scheune, in der Heu und Stroh gelagert waren, bereits im Vollbrand. Mit mehreren Löschrohren kämpften die Floriansjünger gegen die Flammen an, für die Wasserversorgung wurde auch eine Förderleitung von der Amper aufgebaut. Um alle Glutnester zu erreichen musste das Brandgut mit Hilfe von drei Radladern aus dem Stadel gebracht werden. Anschließend wurde das ausgebreitete Heu und Stroh auf angrenzenden Ackerflächen komplett abgelöscht, aufgrund der starken Rauchentwicklung waren die Arbeiten nur unter schwerem Atemschutz möglich. Die Löscharbeiten dauerten die ganze Nacht über an, gegen 1.00 Uhr wurde zur Unterstützung auch ein Großlüfter der Berufsfeuerwehr München angefordert. Ebenso wurden Atemschutzgeräteträger aus den Feuerwehren Indersdorf, Karlsfeld, Petershausen, Prittlbach und Vierkirchen nachalarmiert. Insgesamt waren rund 80 Atemschutzgeräte im Gebrauch. Erst gegen 4.00 Uhr konnte "Feuer aus" gemeldet werden, die letzten Kräfte haben gegen 5.00 Uhr die Einsatzstelle verlassen. Die ganze Nacht über hat die Feuerwehr Ampermoching noch die Brandwache übernommen. Im Einsatz waren insgesamt über 170 Kräfte der Feuerwehr, unterstützt wurden sie durch BRK und THW.

09.10.2016 – Drei Verletzte bei Verkehrsunfall auf der Autobahn

Zu einem Verkehrsunfall auf der A8 wurden gegen 10.00 Uhr der Rettungsdienst sowie die Feuerwehren Feldgeding, Odelzhausen und Sulzemoos alarmiert. Der Lenker eines Peugeot wollte zwischen den Anschlussstellen Sulzemoos und Odelzhausen einen vorausfahrenden VW Polo überholen, übersah jedoch beim Ausscheren einen Porsche auf der linken Fahrspur. Beim Zusammenprall hat der Porsche den Peugeot schließlich auf den VW Polo geschoben, der sich infolge überschlagen hat und neben der Fahrbahn auf dem Dach zum Liegen kam. Bei dem Unfall wurden zwei Personen mittelschwer und eine Person leicht verletzt. Während der Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die A8 in Fahrtrichtung Augsburg kurzzeitig komplett gesperrt werden, anschließend konnte der Verkehr über den linken Fahrstreifen vorbeigeleitet werden. Gegen 11.30 Uhr konnten die letzten Einsatzkräfte der Feuerwehr die Schadensstelle verlassen.

20.10.2016 – Tragischer Verkehrsunfall auf der B471

Gegen 5.00 Uhr morgens wurden die Kräfte der Feuerwehren aus Dachau, Günding, Feldgeding und Eschenried zu einem tragischen Verkehrsunfall auf der Bundesstraße B471 zwischen den Anschlussstellen Dachau-Süd und Dachau-Mitte gerufen. Ein aus Richtung Fürstenfeldbruck kommender Pkw war aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen, an einer Leitplanke in die Luft geschleudert und nach dem Aufprall an einem Baum zum Stehen gekommen. Die Insassin des Pkw konnte den Rettungskräften noch mitteilen, dass neben ihr und dem Fahrer auch ihre kleine Tochter im Fahrzeug war und diese vermutlich in den wenige Meter entfernt vorbeifließenden Gröbenbach geschleudert worden war. Daraufhin alarmierte die Integrierte Leitstelle weitere Kräfte von Feuerwehr, THW und Wasserwacht sowie der Berufsfeuerwehr München. Die Kräfte suchten zur Sicherheit sofort die Umgebung der Unfallstelle ab und verteilten sich am Bachlauf bis hin zur Scheierlmühle an der Schleißheimer Straße und starteten die Suche am und im Wasser an mehreren Stellen parallel. Mehrere Streifenwagen der Polizei beteiligten sich ebenfalls an der Suche. Neben einem Rettungshubschrauber, der an der Unfallstelle landete, wurde ein Polizeihubschrauber mit einer Wärmebildkamera in die Suche nach dem Mädchen eingebunden. Dieser flog den Gröbenbach von der B471 bis ins Stadtgebiet ab. Helfer des THW fanden schließlich das Mädchen im Bach und begannen am Ufer unmittelbar mit der Reanimation. Sie wurden wenig später vom Kindernotarzt und weiteren Kräften des BRK abgelöst. Nachdem das Kind in den Rettungswagen gebracht und unter laufender Reanimation ins Krankenhaus gefahren wurde, begaben sich die übrigen Einsatzkräfte zu einer Nachbesprechung mit Mitgliedern des PSNV/E-Teams.



Vollbrand einer Scheune in Ampermueching – 19.09.2016



Brennender PKW auf der A8 zwischen Odelzhausen und Adelzhausen – 31.10.2016

24.10.2016 – Schwerer Verkehrsunfall zwischen Einsbach und Überacker

Bei einem Verkehrsunfall zwischen Einsbach und Überacker wurde gegen 19.15 Uhr ein Audi-Fahrer schwer verletzt. Aus noch ungeklärter Ursache kam er kurz vor dem Ortseingang Überacker nach links von der Straße ab, prallte gegen einen Baum, überschlug sich und kam auf dem Dach zum Liegen. Der Fahrzeuglenker wurde in dem Wrack eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden, zur weiteren Behandlung wurde er ins Klinikum Dachau verbracht.

31.10.2016 – Brennender PKW auf der A8

Zum Raub der Flammen wurde ein Opel auf der Autobahn. Gegen 7.20 Uhr war ein Opel-Lenker auf der A8 unterwegs, als er zwischen den Anschlussstellen Odelzhausen und Adelzhausen Rauch an seinem Fahrzeug bemerkte und den Standstreifen ansteuerte. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der PKW bereits im Vollbrand, mit zwei Löschrohren wurde das Feuer jedoch in kürzester Zeit unter Kontrolle gebracht. Wegen der starken Rauchentwicklung mussten zeitweise zwei Fahrspuren gesperrt werden.

01.11.2016 – Brand eines Heustadels beschäftigt die Feuerwehr an Allerheiligen

„Brand landwirtschaftliches Gebäude“ – so lautete an Allerheiligen gegen 12.50 Uhr die Einsatzmeldung für ein Großaufgebot der Feuerwehr. Aus noch ungeklärter Ursache ist ein Feldstadel bei Weichs in Brand geraten. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte kurz nach der Alarmierung stand die Scheune, in der Heu und Stroh gelagert waren, bereits im Vollbrand. Mit mehreren Löschrohren und Wasserwerfern kämpften die Floriansjünger gegen die Flammen an. Um alle Glutnester zu erreichen, wurde das Brandgut mit Hilfe eines Radladers aus dem Stadel gebracht und ausgebreitet, anschließend konnte es komplett abgelöscht werden. Aufgrund der starken Rauchentwicklung waren die Arbeiten teilweise nur unter schwerem Atemschutz möglich. Im Einsatz waren insgesamt ca. 100 Kräfte der Feuerwehr, unterstützt wurden sie durch das BRK und die UG-ÖEL.

19.11.2016 – Gefahrgutunfall nahe Breitenwiesen beschäftigt die Feuerwehren

Ein Gefahrgutunfall hat ein Großaufgebot der Feuerwehr in Bewegung gesetzt; nahe Breitenwiesen ist gegen 11.10 Uhr ein IBC-Container mit Eisendichlorid von einem landwirtschaftlichen Fahrzeug gekippt, dabei traten rund 800 Liter der Flüssigkeit in das Erdreich sowie einen nahe gelegenen Straßenentwässerungsgraben aus, der infolge in die Glonn mündet. Da es sich bei Eisendichlorid um einen Stoff handelt, der ätzend wirkt und die Atemwege schädigen kann, war ein Vorgehen zur Schadensstelle nur unter Atemschutz und mit Chemikalienschutzanzügen möglich. Zur Reinigung der vorgehenden Kräfte wurden Dekontaminationsplätze aufgebaut. Mit Sperren wurde das Gewässer aufgestaut und in geeignete Behälter abgepumpt, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Daneben wurde das betroffene Erdreich abgedeckt und Bindemittel auf der Straße aufgebracht. In Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt wurden Wasserproben an der Glonn im Landkreis Dachau und Freising entnommen, vorsorglich wurden auch die anliegenden Fischereiberechtigten informiert. Zur Unterstützung wurde auch die Analytische Task Force (ATF) aus München alarmiert, welche mit Kräften der Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehr München anrückte. In einem mobilen Labor der Sondereinheit wurden Wasserproben umgehend auf eine mögliche Belastung untersucht. Nach der Analyse durch die Spezialisten konnte jedoch am späten Nachmittag Entwarnung gegeben werden; die Messungen haben nur eine geringe Konzentration ergeben, die weit unter schädlichen Grenzwerten liegt. Aufgrund der vergangenen Regenfälle und damit hohen Wasserstände sowie Fließgeschwindigkeit wurde der ausgetretene Stoff stark verdünnt. Im Einsatz waren insgesamt ca. 150 Kräfte der Feuerwehr. Aufgrund des erhöhten Koordinierungsbedarfs wurde ein Örtlicher Einsatzleiter bestellt. Gegen 17.00 Uhr konnten die Sperrungen und Maßnahmen wieder aufgehoben werden und der Großteil der Einsatzkräfte rückte von der Schadensstelle ab.

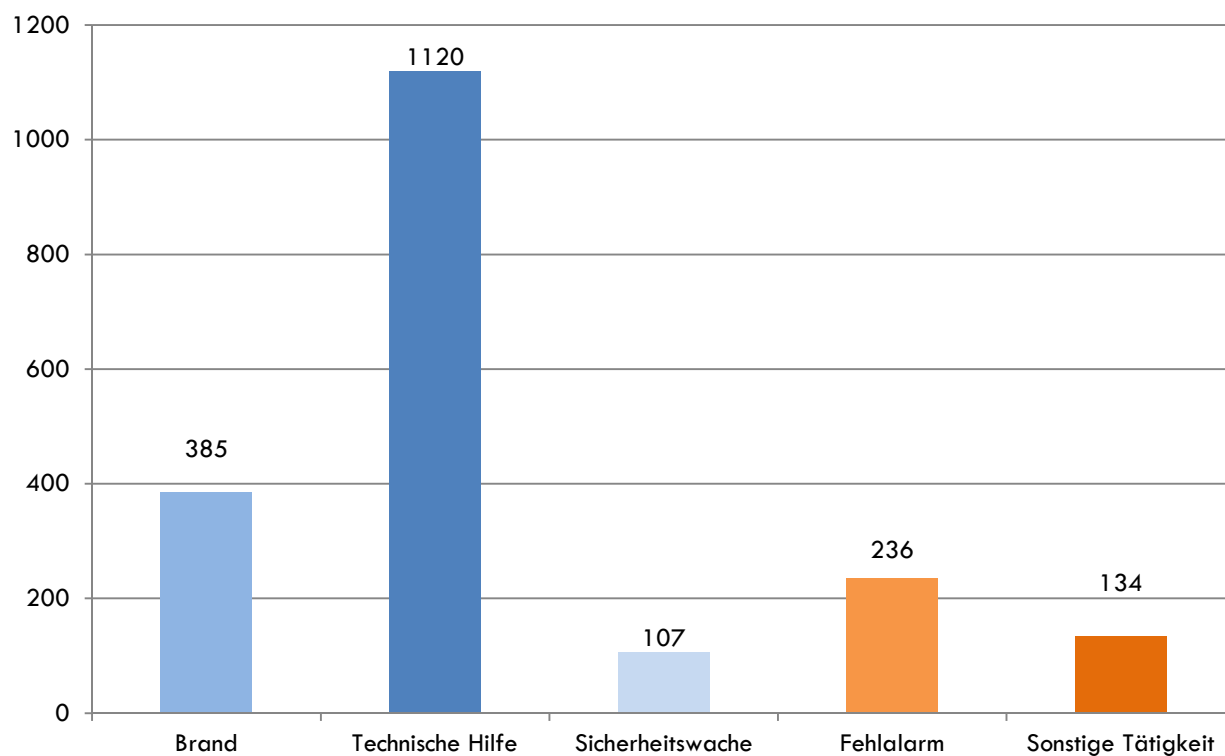


Der Brand eines Feldstadels bei Weichs beschäftigt die Einsatzkräfte an Allerheiligen – 01.11.2016

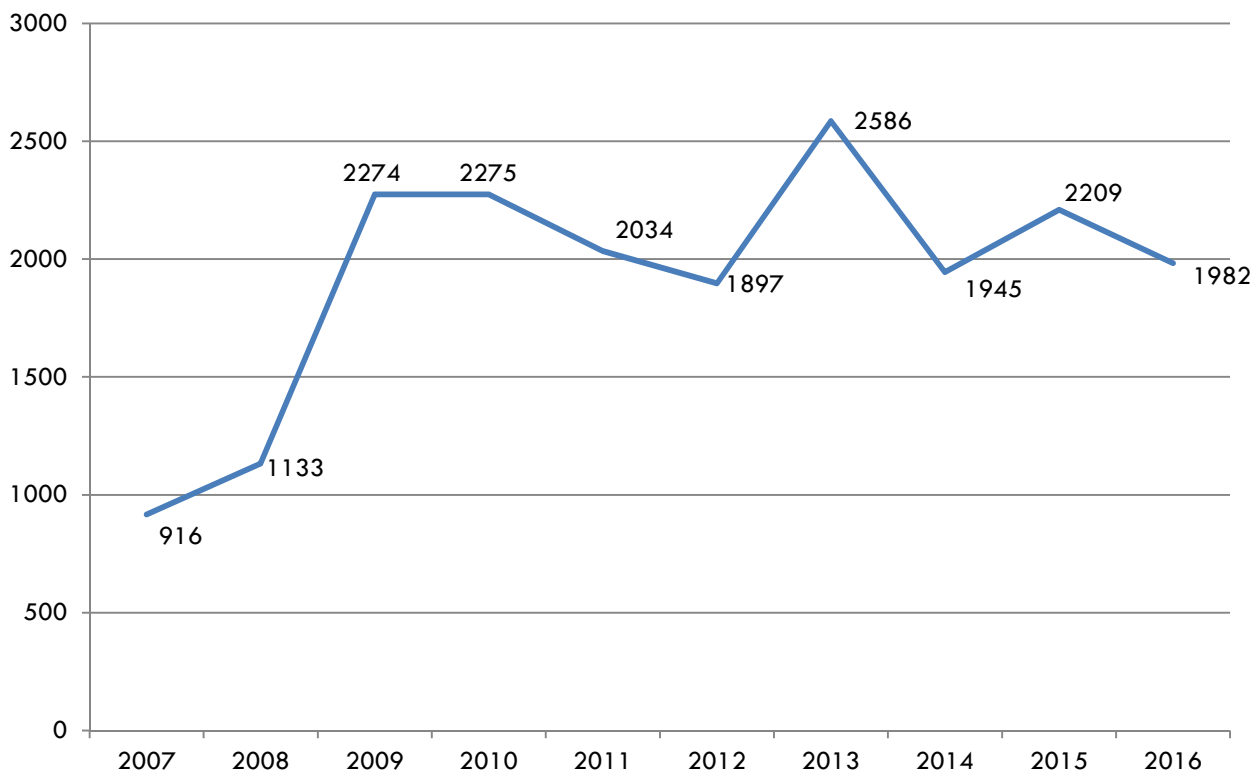


Gefahrgutunfall bei Breitenwiesen nahe Weichs – 19.11.2016

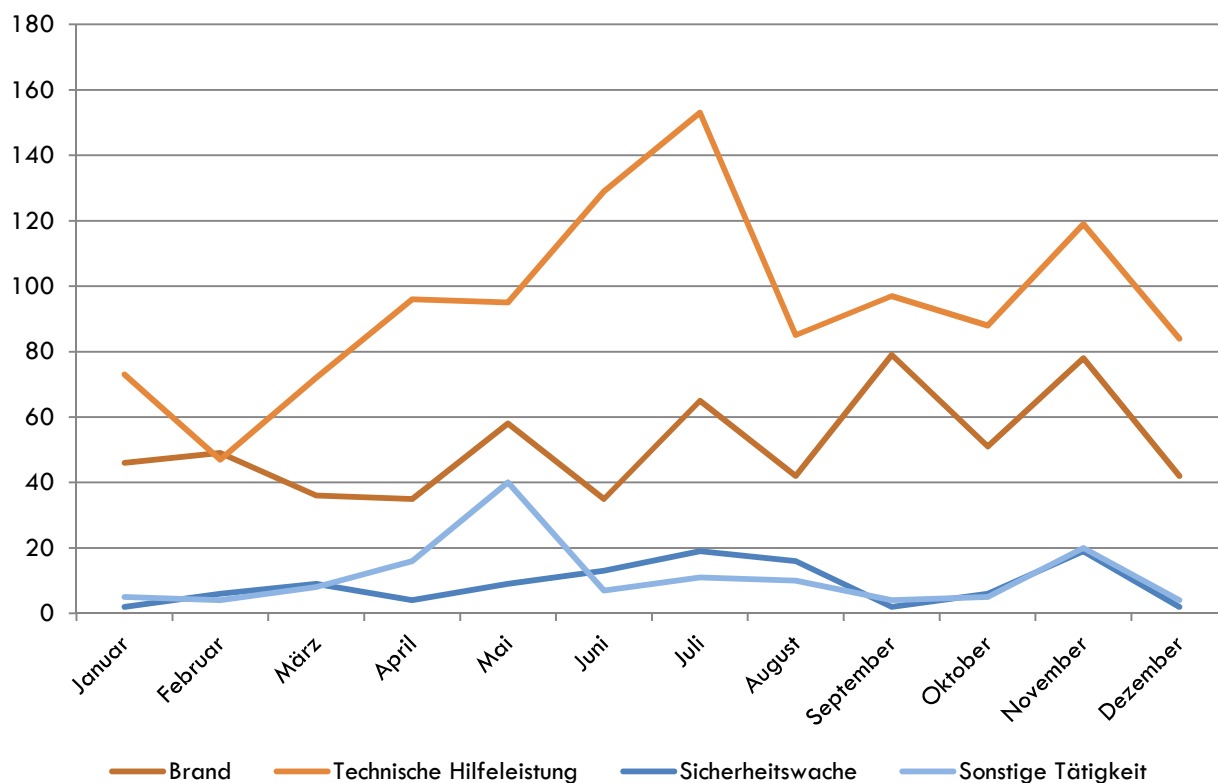
Einsätze 2016



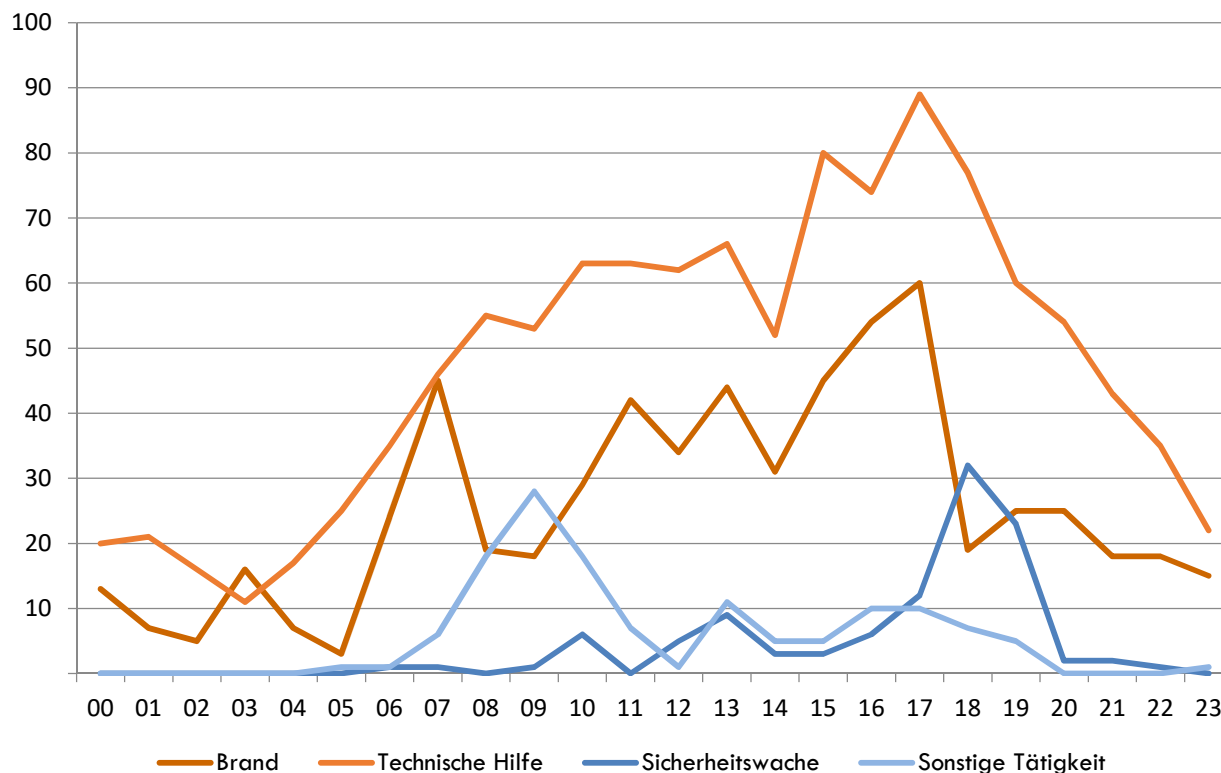
Entwicklung der Einsatzzahlen in den letzten 10 Jahren



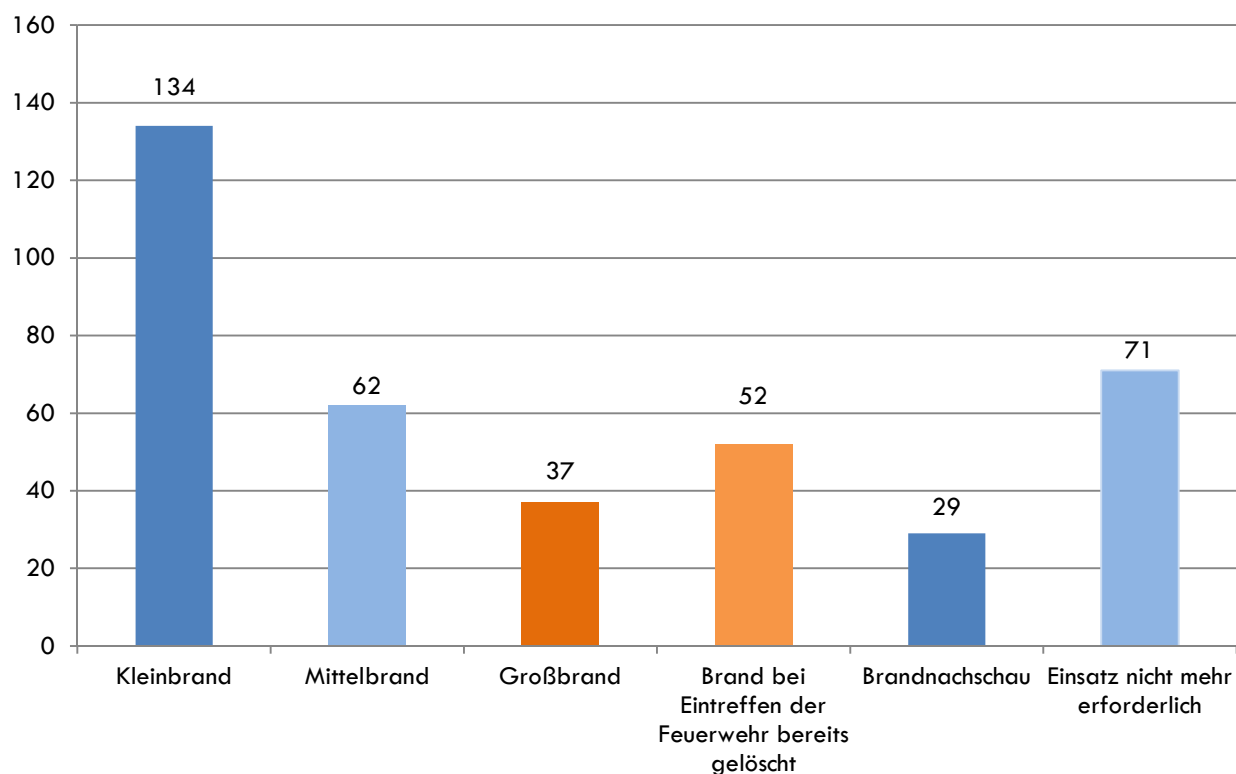
Einsätze nach Monat 2016



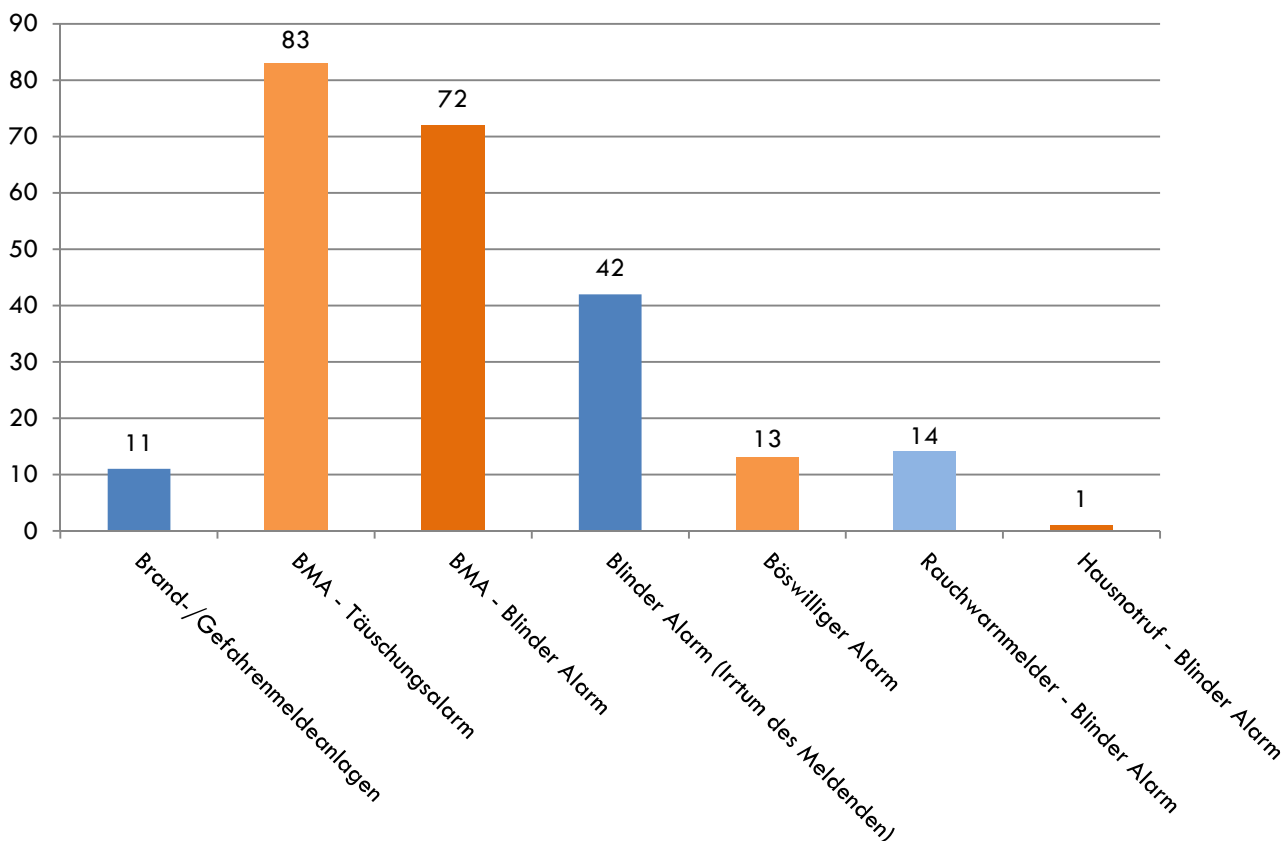
Einsätze nach Uhrzeit 2016



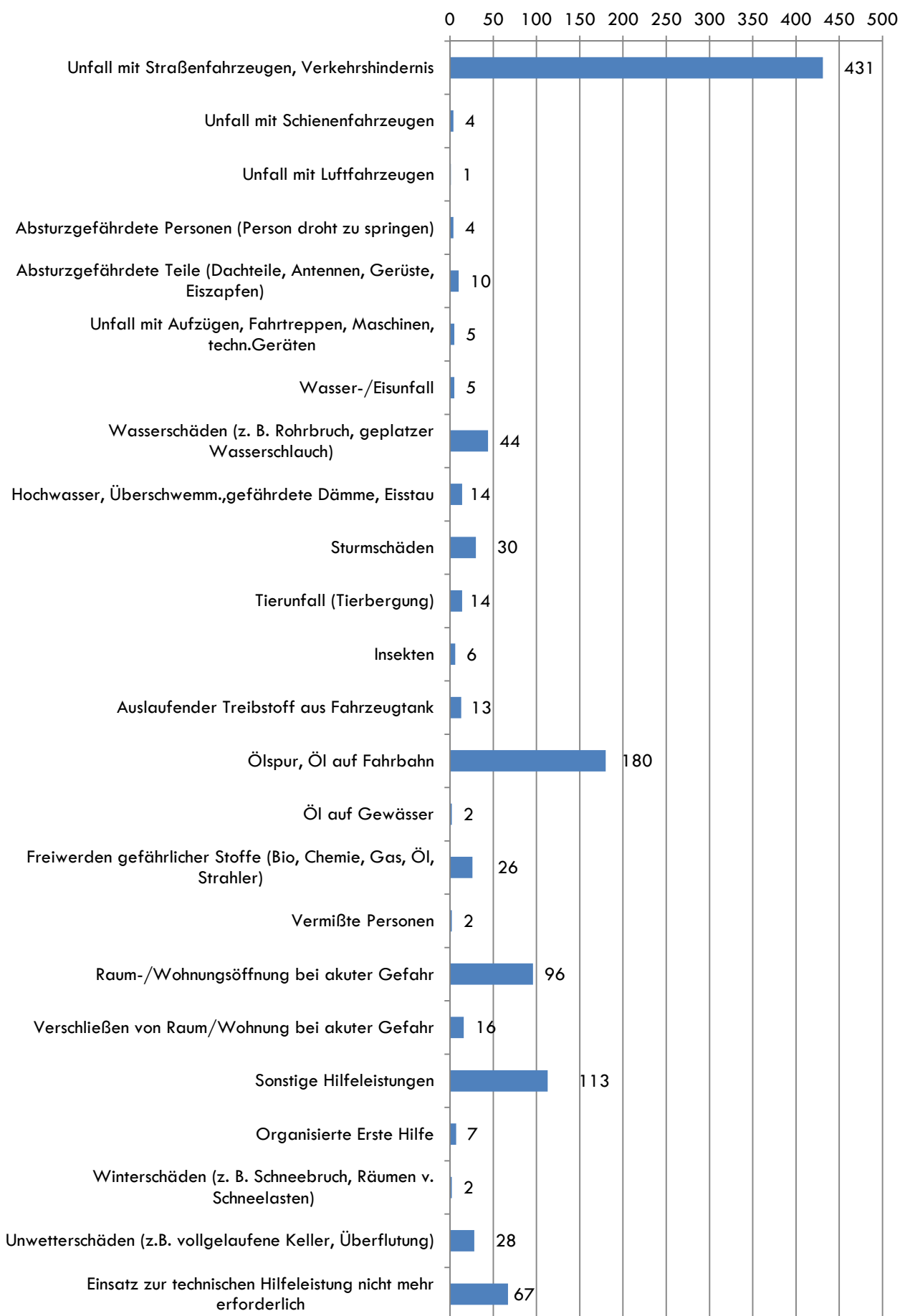
Brandumfang 2016



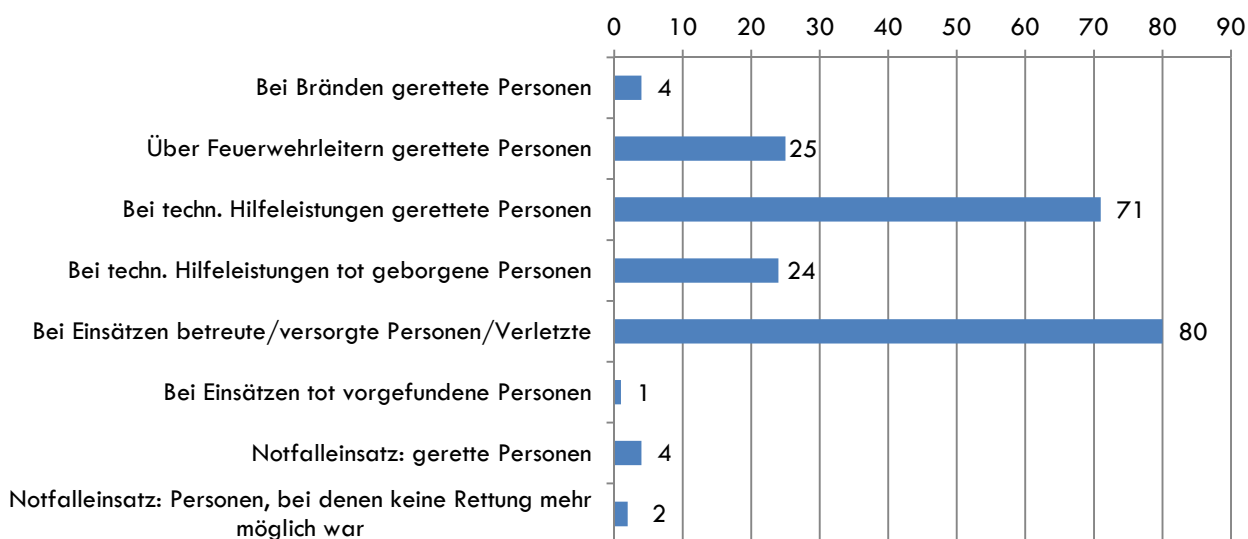
Art der Fehlalarmierung 2016



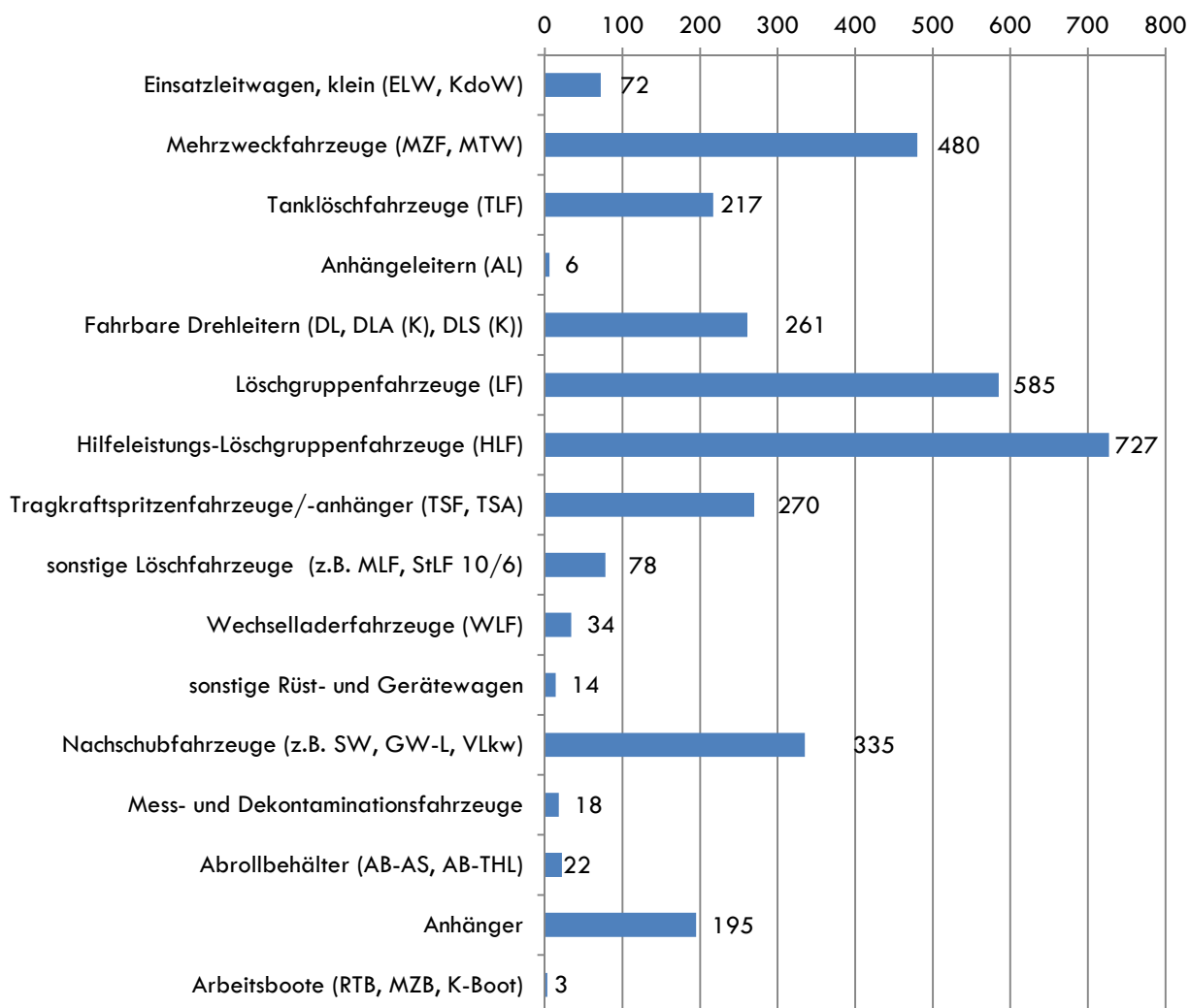
Art der Hilfeleistung 2016



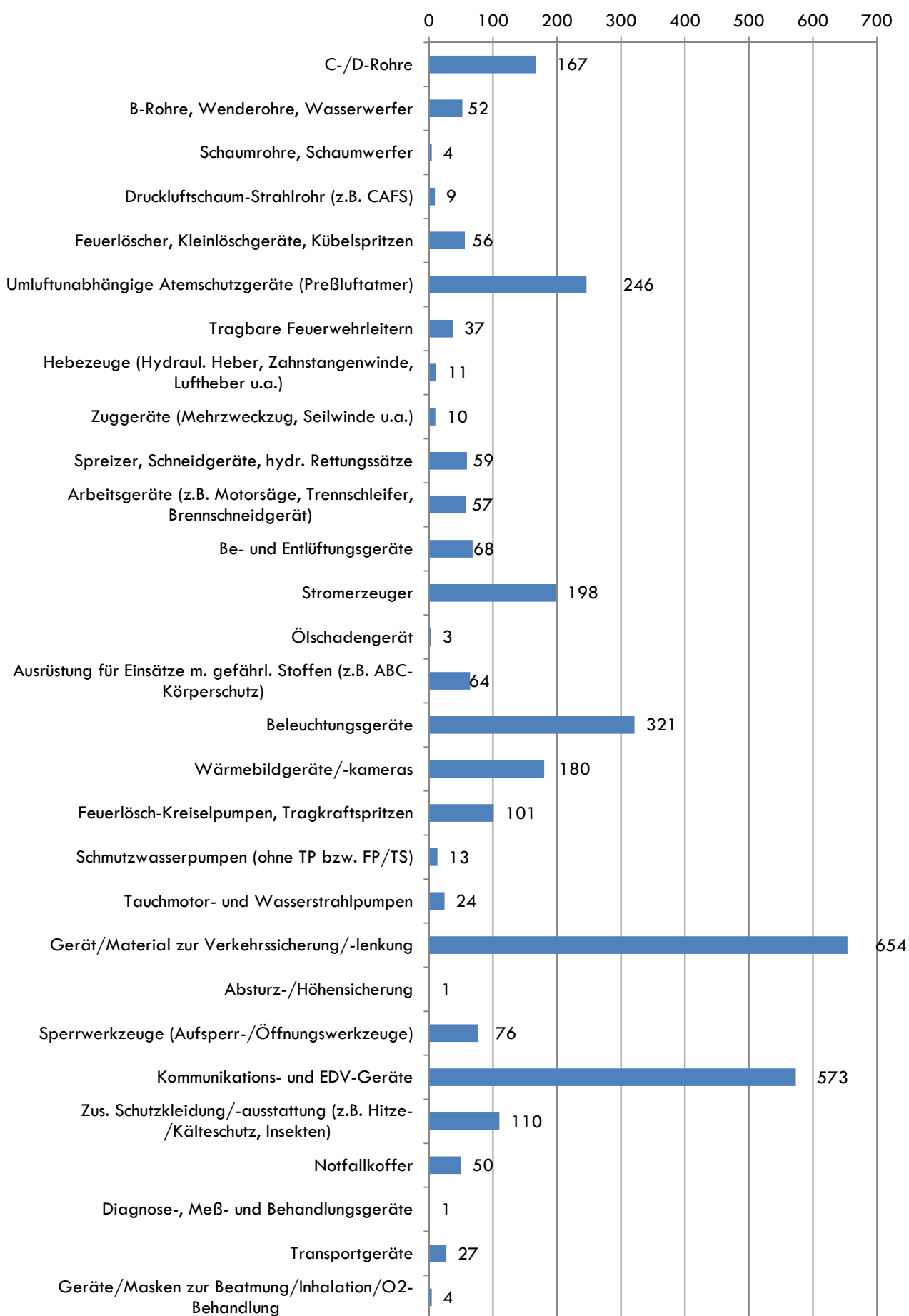
Personenrettung/-schäden 2016



Eingesetzte Fahrzeuge 2016



Eingesetzte Geräte 2016



Ausbildung

Lehrgänge 2016

An den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg wurden 37 verschiedene Fachlehrgänge von 159 Feuerwehrdienstleistenden aus den Feuerwehren des Landkreises besucht.

Folgende Lehrgänge wurden besucht (im Vergleich zu den vergangenen Jahren):

	2012	2013	2014	2015	2016
ABC Einsatz Grundlagen	-	-	-	1	1
ABC-Einsatz Teil 1	-	-	-	-	-
ABC-Einsatz Teil 2	-	-	-	-	-
ABC-Einsatz Strahlenschutz	-	-	1	-	2
ABC-Schutz Dekontamination	-	-	-	-	1
Abschlusslehrgang Örtlicher Einsatzleiter	-	-	-	1	1
Angehörige einer FüGK	2	-	-	-	-
Atemschutzgerätewart	1	-	1	1	-
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	-	-	1	-	4
Aufbaulehrgang für Bootsführer	-	-	1	-	-
Aufbaulehrgang Digitalfunk für Unterstützungsgruppen	-	-	-	2	-
Aufbaulehrgang FüGK	-	-	1	1	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Digitalfunk C/D	-	4	1	2	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Einsatzleitung	3	4	7	6	4
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Eisenbahn	1	1	1	2	-
Aufbaulehrgang für Führungskräfte – Energieversorgung	1	1	1	1	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte - THL	-	2	1	2	1
Aufbaulehrgang für Gruppenführer	5	3	2	3	-
Aufbaulehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung PSNV	-	-	2	1	-
Ausbilder in der Feuerwehr	6	4	3	6	2
Bootsführer	1	1	1	1	1
Brandschutzbeauftragte	1	2	1	-	-
Brandschutzerziehung	-	1	1	1	1
Brandschutzunterweisung	-	-	1	-	-
Drehleitermaschinist	-	3	2	2	2
Einführung in die Stabsarbeit	1	1	1	1	-
Einführung ELDIS-Management-Suite	-	-	1	-	-
Einsatznachbearbeitung	-	-	-	-	-
Fachberater ABC	-	-	2	-	-
Fachberater PSNV-E	-	-	-	-	1
Fachwissen Digitalfunk	16	18	-	-	-
Fachteil für Ausbilder Absturzsicherung	2	1	-	1	1
Fachteil für Ausbilder Atemschutzgeräteträger	1	1	1	-	1
Fachteil für Ausbilder Maschinisten	3	1	-	-	2

Fachteil für Ausbilder für Modulare Truppausbildung	-	-	-	3	1
Fachteil für Ausbilder Truppmann/Truppführer	2	1	-	-	-
Feuerwehrarzt	-	1	1	1	1
Fortbildung Leiter Atemschutz	-	-	-	-	24
Führer im ABC-Einsatz Teil 1	-	1	1	-	1
Führer im ABC-Einsatz Teil 2	-	1	1	-	1
Führung bei Katastrophen für FüGK	4	3	4	3	2
Gerätewart	7	5	3	4	5
Gerätewart TSF	-	3	1	4	2
Grundlehrgang Helfer bei Belastungsbewältigung PSNV	-	1	3	2	-
Grundlehrgang Örtlicher Einsatzleiter	-	-	-	2	-
Gruppenführer	24	26	22	23	29
Jugendwart	3	6	4	2	2
KomFü	-	1	-	-	-
Lage und Dokumentation FüGK	-	1	1	-	-
Leiter des Atemschutzes	2	3	3	3	3
Leiter einer Feuerwehr	7	12	12	16	8
Leiter und Stellvertreter einer UG-ÖEL	-	-	-	-	-
Maschinist für TS und LF	1	1	3	-	1
Messtechnik der Feuerwehr	-	-	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit in der Feuerwehr	1	1	1	1	-
Ölwehrgeräte Technik	-	-	-	-	1
PSNV Aufbaulehrgang	-	-	-	-	1
Schiedsrichter	1	11	-	1	1
Standortschulung Modulare Truppausbildung	-	-	-	-	31
Standortschulung THL	-	-	-	136	-
Technische Hilfeleistung	-	-	-	-	-
Technische Hilfeleistung Eisenbahn	-	-	-	-	-
Unfallverhütung	1	-	-	-	-
Verantwortung von Feuerwehrführungskräften im Arbeitsschutz	-	-	3	1	1
Verbandsführer	1	3	2	3	2
Verhaltenstraining im Brandfall	-	9	9	-	8
Vorbeugender Brandschutz Grundlagen	-	-	-	3	-
Vorbeugender Brandschutz	1	3	-	4	-
Zugführer	3	3	4	4	8
	102	144	113	251	159

Standortschulung Modulare Truppausbildung

Nach einer Übergangsphase im Jahr 2015 wurde 2016 auch im Landkreis Dachau die Modulare Truppausbildung (MTA) als verbindliche Grundausbildung eingeführt. Damit sollen Jugendfeuerwehrler bzw. Neueinsteiger praxisbezogener auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet werden. Auch die am Standort befindliche Ausrüstung findet im Gegensatz zur „alten“ Truppmann-/Truppführerausbildung durch eine höhere Flexibilität mehr Berücksichtigung.

Die Erfahrungen aus der Praxis haben jedoch gezeigt, dass durch das Zurückfallen in alte Strukturen die Flexibilität der neuen Methode nicht in vollem Umfang zum Tragen kommt. Um die Intention der Modularen Truppausbildung den verantwortlichen Ausbildern der Feuerwehren zu verdeutlichen und häufige Fragen direkt vor Ort zu beantworten, haben die Staatlichen Feuerweherschulen eintägige Standortschulungen in den Landkreisen zum Thema MTA veranstaltet. Für den Landkreis Dachau hat die Veranstaltung am 13.04.2016 in Markt Indersdorf stattgefunden.

Das Ausbilderteam der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried referierte vor den Lehrgangsteilnehmern zunächst über Grundidee, Planung und den Paradigmenwechsel in der Ausbildung, bei dem durch neue Lehrmethoden die Ausbildung handlungsorientierter gestaltet werden soll. Auch der Ablauf und die Bewertung der Prüfungen waren ein Thema.

Wie sich der Paradigmenwechsel in der Praxis vollziehen kann, haben die Lehrkräfte der Feuerweherschule den Teilnehmern am Nachmittag praktisch demonstriert. An verschiedenen Stationen, darunter die richtige Strahlrohrführung sowie die Personenrettung über die Steckleiter, haben die Lehrkräfte eine praxisorientierte Lehrweise vorgelebt.

Zum Abschluss der Schulung konnten viele Fragen geklärt werden, es ist zu hoffen dass die Erkenntnisse in der Praxis Niederschlag finden.



Praktische Übung an der Steckleiter im Rahmen der Standortschulung MTA bei der Feuerwehr Markt Indersdorf – 13.04.2016

Ausbildung Schaumtrainer

Die Brandbekämpfung mit Schaum ist eine hocheffiziente Methode, doch die richtige Handhabung will gelernt sein. Bei falscher Anwendung des Löschmittels bleibt nicht nur der gewünschte Erfolg aus, der Schaum kann auch zur Gefahr für Mensch und Natur werden. Ein qualifiziertes Training ist daher die Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz.

Im Rahmen des Feuerwehr-Sponsorings der Versicherungskammer Bayern erhält daher jeder Landkreis und jede kreisfreie Stadt in Bayern einen Schaumtrainer zur Verfügung gestellt. Die mobile Anlage umfasst alle für einen Schaumeinsatz notwendigen Gerätschaften wie Strahlrohre, Schläuche und Pumpeneinheit. Mit dem Trainer können somit alle gefährlichen Situationen in verkleinertem Maßstab mit geringen Mengen an Brennstoff und Löschmittel simuliert werden.

Für die Ausbildung im Landkreis Dachau haben sich vier Ausbilder der Kreisbrandinspektion im Umgang mit dem Schaumtrainer durch die Feuerwehrscheule Geretsried schulen lassen, die Einweisung fand am 24.09.2016 und 25.09.2016 bei der Feuerwehr Unterpaffenhofen statt.

Ausbildungsinhalte waren unter anderem die verschiedenen Arten von Schaummitteln und deren Wirkungsweisen sowie die zielgerichtete Anwendung. Im praktischen Teil wurde das erlernte Wissen gleich in die Tat umgesetzt, neben der richtigen Schaumrohrführung wurde hier das Setzen des Schaumankers sowie die Effekte der unterschiedlichen Schaummittel und -rohre geübt.

Auf der nächsten Kommandantenversammlung im April 2017 wird der Schaumtrainer von der Versicherungskammer Bayern dann offiziell an die Kreisbrandinspektion Dachau übergeben, nach Erstellung des Ausbildungskonzepts wird es noch in diesem Jahr einen Pilotkurs geben. Zukünftig sollen regelmäßige Ausbildungen am Schaumtrainer angeboten werden.



Praktische Schaumausbildung am Trainer der Versicherungskammer Bayern – 25.09.2016

Leistungsprüfungen

Leistungsprüfungsteilnahme - Löscheinsatz

Die Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns „Leistungsprüfung – Die Gruppe im Löscheinsatz“ trat am 01. April 2007 in Kraft. Gleichzeitig traten alle früheren Fassungen der Richtlinie für die Feuerwehren Bayerns außer Kraft.

Diese Leistungsprüfung kann in verschiedenen Varianten durchgeführt werden und zwar:

Variante I	Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten
Variante II	Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung
Variante III	Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten

30 Gruppen (33 Gruppen im Jahr 2015) aus den Feuerwehren des Landkreises Dachau legten 2016 die Leistungsprüfung Wasser ab. Die Teilnehmerzahl betrug 223 (233 Teilnehmer 2015).

Statistik nach den verschiedenen Varianten:

Variante I	19 Gruppen
Variante II	1 Gruppen
Variante III	10 Gruppen

Da sich die Leistungsprüfung am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren orientiert und sie der Vertiefung und dem Erhalt der Kenntnisse der FwDV 3 „Einheiten im Löscheinsatz“ dient, wäre es wünschenswert, wenn die Feuerwehren ihrer Ausrüstung entsprechend diese Leistungsprüfung durchführen würden (z. B. Feuerwehren mit Atemschutz Variante III).

Wir fordern auch weiterhin eindringlich die Kommandanten auf, regelmäßig mit ihren aktiven Mitgliedern die Leistungsprüfungen nach den verschiedenen Stufen abzulegen, um die grundlegende Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden zu erhalten.

Leistungsprüfungsteilnahme - Technische Hilfeleistung

Die Richtlinie zur Leistungsprüfung "Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" wurde 2010 komplett neu erarbeitet, sie ersetzt dabei die vorherige Richtlinie "Die Gruppe im THL-Einsatz". Neben dem praxisgerechteren THL-Aufbau beim Verkehrsunfall, mit dem die Einsatzvielfalt eines modernen Lösch- und Hilfeleistungslöschfahrzeuges genutzt werden kann, wurde die Leistungsprüfung vor allem durch vielfältige Zusatzaufgaben aus dem Bereich der Hilfeleistung ergänzt.

Im Berichtszeitraum legten 12 Gruppen (22 Gruppen im Jahr 2015) die Leistungsprüfung „THL“ ab. Die Teilnehmerzahl betrug 79 (163 Teilnehmer 2015).

Für beide Varianten der Leistungsprüfung wurde auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes umfassendes Informationsmaterial bereitgestellt, zudem ist es möglich die Testfragen zur Vorbereitung für die Teilnehmer online zu bearbeiten.

Schiedsrichter

Die Organisation der Leistungsprüfungen und Koordination der Schiedsrichter liegt in den Händen von Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser.

Der Kreisbrandinspektion standen zum 31.12.2016 insgesamt 28 Schiedsrichter zur Verfügung.

Für die geleistete Arbeit und dieses zusätzliche Engagement im Jahr 2016 bedanken wir uns bei allen Schiedsrichtern.



Leistungsprüfung Wasser (Variante III) bei der Feuerwehr Dachau – 18.03.2016

Teilnahme der FF Dachau an österreichischen Leistungsbewerben

Ein Highlight für die österreichischen Feuerwehren sind jedes Jahr die Landesfeuerwehrleistungsbewerbe; in Niederösterreich beispielsweise treten 10.000 Teilnehmer an, um sich im Löschaufbau und Staffellauf zu messen.

Als einzige deutsche Mannschaft war in diesem Jahr auch eine Gruppe der Feuerwehr Dachau unter den knapp 1.500 teilnehmenden Teams beim niederösterreichischen Bewerb in Zistersdorf. Ein Novum, denn es ist die erste Feuerwehr im Landkreis Dachau, die sich Leistungsbewerben im Ausland stellte.

Die Motivation sich an internationalen Wettkämpfen zu beteiligen, entstand aus der jahrzehntelangen Partnerschaft der Dachauer Wehr nach Lindabrunn in Niederösterreich. Bereits im Jahr 2008 legten die österreichischen Kameraden die bayerische Leistungsprüfung Wasser ab und so war es eine Frage der Ehre sich an österreichischen Bewerben zu beteiligen.

Über ein halbes Jahr trainierten die 10 Mitglieder der Wettkampfgruppe neben normalem Einsatz- und Übungsdienst, um sich optimal auf die Bewerbe vorzubereiten. Lindabrunns Kommandanten-Stellvertreter Christian Kopp war während der Ausbildung stets Ansprechpartner und unterstützte nicht nur fachlich sondern half auch mit Gerätschaften aus und leitete Übungseinheiten in Dachau.

Bei den Abschnittsleistungsbewerben in Lindabrunn am 18.06.2016 konnten die Dachauer Kameraden dann zum ersten Mal ihr Können testen, sozusagen als Generalprobe für den Landesbewerb.

Am ersten Juli-Wochenende (02.07.2016 – 03.07.2016) wurde es dann ernst; beim Antritt der Gruppe am Landesleistungsbewerb in Zistersdorf stellten sie schließlich ihre Leistungen unter Beweis und erlangten ein hervorragendes Ergebnis.

Nach den Wettkämpfen erhielten die Dachauer Floriansjünger ihr Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze aus den Händen von Lindabrunns Bürgermeister Franz Schneider überreicht.

Eine besondere Überraschung gab es noch für Maximilian Reimoser; als Anerkennung für die Pflege der Feuerwehrpartnerschaft nach Lindabrunn sowie für die Organisation zur Bewerbungsteilnahme, erhielt er in Zistersdorf die „Medaille für internationale Feuerwehrkameradschaft in Bronze“ des niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes verliehen.

Beim Fazit waren sich am Ende alle Teilnehmer einig: der monatelange Aufwand hat sich für dieses besondere Ereignis mehr als gelohnt.



Die Feuerwehr Dachau beim Löschaufbau an den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben in Lindabrunn – 18.06.2016



Die Dachauer Gruppe nach dem Landesfeuerwehrleistungsbewerb im niederösterreichischen Zistersdorf – 02.07.2016

Modulare Truppausbildung

Seit 2015 erfolgt die Grundausbildung unserer Kameradinnen und Kameraden im Landkreis Dachau im Rahmen der Modulen Truppausbildung (MTA). Die bisherige Unterweisung (Trupp-Mann/Trupp-Führer) wurde eingestellt bzw. laufende Ausbildungen noch beendet.

Es ergeben sich erhebliche Vorteile gegenüber der alten Ausbildung:

- Inhalte Trupp-Mann/Trupp-Führer werden in einer Einheit geschult
- Die Gesamtstundenzahl verringert sich um 30 Stunden
- Sprechfunkausbildung ist integriert
- Lerninhalte wurden verschlankt und erneuert

Die Modulare Truppausbildung umfasst 3 Module:

Basis-Modul	Modul Ausbildung	Ergänzungsmodul
vermittelt alle grundlegenden Kenntnisse u. Fertigkeiten für die Truppführer aller Feuerwehren	• Übungen • Festigung und Anwendung des erworbenen Wissens	Für die am Standort vorhandene Ausrüstung

Die Ausbildung für das Basismodul umfasst 120 Unterrichtseinheiten. Im Einzelnen sind dies:

- 55 Theorieeinheiten
- 39 Praxiseinheiten
- 16 Erste-Hilfe-Stunden
- 10 Unterrichtseinheiten Sprechfunk

Das Basismodul endet mit der Ablegung einer Zwischenprüfung. Diese beinhaltet eine theoretische Prüfung mit 50 Fragen sowie zwei praktische Einzelaufgaben für die Prüflinge.

Im Berichtszeitraum haben 118 Feuerwehrdienstleistende aus 22 Feuerwehren (2015: 22 Teilnehmer aus 2 Feuerwehren) das Basismodul der Modulen Truppausbildung mit der erfolgreich bestanden Zwischenprüfung abgelegt.



Feuerwehr und THW üben gemeinsam das Anbringen eines der neu beschafften Notdächer in Markt Indersdorf – 05.04.2016



Die Motorsägenausbilder erhalten eine neue einheitliche Schutzkleidung der Kreisbrandinspektion Dachau überreicht – 06.06.2016

Ausbildung „Maschinisten“

In der Zeit vom 19.09.2016 bis 01.10.2016 führte die Kreisbrandinspektion Dachau im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster einen Lehrgang „Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ durch.

27 aktive Feuerwehrdienstleistende aus den Feuerwehren Pipinsried, Markt Indersdorf, Odelzhausen, Petershausen, Ainhofen, Niederroth, Kiemersthofen, Welshofen, Arnbach, Karlsfeld, Großberghofen, Eisolzried, Unterweikertshofen, Tandern und Oberbachern haben an diesem Lehrgang mit Erfolg teilgenommen.

Der zweiwöchige Kurs mit 24 Ausbildungsstunden wurde an 5 Abenden und einer Samstagsveranstaltung absolviert.

In den theoretischen Unterrichten wurden die Rechtsgrundlagen und Aufgaben des Maschinisten ebenso behandelt wie die verschiedenen Löschfahrzeuge und der Aufbau und die Funktion der Pumpen.

Bei den praktischen Ausbildungseinheiten lernten die angehenden Maschinisten die Inbetriebnahme und Bedienung von Feuerlöschkreiselpumpe, Stromerzeuger, Tauchpumpe, Motorsäge und Überdrucklüfter kennen.

Zum Abschluss wurde an der Glonn in Markt Indersdorf die Wasserentnahme aus offenen Gewässern sowie die anschließende Wasserförderung über eine 1.000 Meter lange Schlauchstrecke geübt.

In theoretischen Unterrichten und praktischen Übungen wurden folgende Kenntnisse ermittelt:

- Aufgaben des Maschinisten
- die verschiedenen Löschfahrzeuge
- Rechtsgrundlagen, Unfallverhütung, Straßenverkehrsrecht
- Löschwasserentnahmestellen, Arten der Löschwasserentnahme
- Feuerlöschkreiselpumpen: Arten, Aufbau, Funktion, Wartung und Pflege sowie Bedienung
- kraftbetriebene Geräte zur Technischen Hilfeleistung: Motorsägen, Stromerzeuger usw.
- Geräteprüfungen, Wartung und Unterhalt
- Wasserförderung über lange Schlauchstrecken
- Fehlersuche an Feuerlöschkreiselpumpen

Den Abschluss dieses Lehrgangs bildete eine große Übung aller Teilnehmer mit mehreren Fahrzeugen in Indersdorf sowie im Anschluss daran eine schriftliche Prüfung in Altomünster, bei der die Teilnehmer ihre neu erworbenen Kenntnisse unter Beweis stellen mussten.

Alle Teilnehmer haben die Prüfung mit guten Ergebnissen bestanden. Als Lohn für ihre Mühe erhielten sie aus den Händen von Kreisbrandmeister Rudi Schmid und Lehrgangsleiter Klaus Thalhofer ihre Lehrgangszeugnisse verbunden mit den Glückwünschen zur bestandenen Prüfung, sowie dem Dank für das gezeigte Engagement.

Die nächste Maschinistenausbildung findet wieder im Herbst 2017 im Gerätehaus der Feuerwehr Altomünster statt.



Das Ansaugen aus offenen Gewässern wird bei der Maschinistenausbildung in Markt Indersdorf geübt – 01.10.2016



Maschinistenausbildung an der Glonn in Markt Indersdorf – 01.10.2016

Ausbildung „Absturzsicherung“

Die Schneekatastrophe 2006 hat gezeigt, wie bedeutend die Absturzsicherung inzwischen bei den Feuerwehren ist. Diverse Unfälle, teils mit Todesfolge, verdeutlichen wie wichtig die professionelle Eigensicherung unserer Einsatzkräfte ist. Des Weiteren erweitert sich das Aufgabenspektrum der Feuerwehr immer weiter in alle Richtungen. Nicht zuletzt durch den technologischen Wandel der Gesellschaft entstehen Bereiche, in denen es zusätzlicher Sicherung bedarf. Hochbau, Windkraft und Industriekomplexe sind hier beispielhaft zu nennen.

Um darauf adäquat vorbereitet zu sein, gibt es neben den Höhenrettungsgruppen der Berufsfeuerwehren in den meisten Freiwilligen Feuerwehren inzwischen den Gerätesatz Absturzsicherung. Im Gegensatz zur Höhenrettung, die zum Teil freihängend im Seil erfolgt, dient die Absturzsicherung dazu, den Feuerwehrangehörigen oder die zu rettende Person vor einem tödlichen Sturz zu sichern.

Der Grundkurs Absturzsicherung besteht aus zwei Abenden und einem kompletten Samstag. In diesem Basisehrgang wird den Teilnehmern in Theorie und Praxis der Umgang mit dem Material vermittelt. Es gilt das Handwerk perfekt zu beherrschen und ein Gefühl für die Höhe zu entwickeln. Teamwork und Vertrauen in das Material sind Grundsteine für die Ausbildung und zukünftige Einsätze. Neben dem Grundkurs bieten wir im Landkreis auch einen Wiederholungskurs an. Dieser dient dazu, die erlernten Fähigkeiten zu vertiefen und zu festigen.

Begleitet werden die Kurse, welche in kleinen Gruppen abgehalten werden, von Ausbildern aus Reihen der Feuerwehren verstreut über den Landkreis. Ein niedriges Verhältnis von Ausbilder zu Schülern gewährleistet eine sichere und effiziente Ausbildung. Um dieses Ideal weiter garantieren zu können, sind wir immer auf der Suche nach neuen Ausbildern. Interessenten dürfen sich gerne beim zuständigen Kreisbrandmeister melden.

An zwei Grundkursen haben im Jahr 2016 insgesamt 12 Feuerwehrdienstleistende teilgenommen, bei drei Wiederholungslehrgängen waren es 30 Teilnehmer.



Praktische Übung auf dem Dach beim Grundkurs Absturzsicherung in Vierkirchen – 15.10.2016

Ausbildung „Arbeit mit der Motorsäge“

Von der Kreisbrandinspektion Dachau wird für den Umgang mit der Motorsäge eine eigene Ausbildung nach DEGUUV 214-059 Modul A angeboten.

Um den Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis, die für ihre Arbeit erforderlichen Kenntnisse insbesondere aus dem Bereich der Unfallverhütung zu vermitteln, werden an dem 11-stündigen Lehrgang praktische Übungen sowie theoretische Einweisungen durchgeführt.

Zur Vermeidung von Unfällen bei der gefährlichen Arbeit mit der Motorsäge, wie etwa bei Unwetterkatastrophen und Brandeinsätzen, fordert der Unfallversicherungsverband auch von den ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr besondere Nachweise über Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit der Motorsäge. Dabei werden allgemeine Grundkenntnisse über Aufbau, Funktion und Instandhaltung der Motorsäge ebenso wie Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitseinrichtungen behandelt.

Im praktischen Teil der Ausbildung wird der Umgang mit der Motorsäge, deren Instandhaltung und das Schneiden von Holz, das unter Spannung liegt, geübt. Hier kommt dem Ausbildungsteam ihre Praxiserfahrung zu Gute, da wir hier echte Profis aus dem Forstbereich in unseren Reihen haben.

Als kleiner Abschlusswettbewerb wird vom Ausbildungsteam der Motorsägenführer mit dem schärfsten Auge und dem besten Händchen geehrt. Denn hierfür müssen die Teilnehmer eine Baumscheibe vom Stamm sägen, deren Gewicht möglichst nahe an dem eines Stücks Geräuchertem liegen soll. Der glückliche Sieger darf dann das Geräucherte als Preis mit nach Hause nehmen.

Die Ausbildung an der Motorsäge haben im vergangenen Jahr 38 Teilnehmer in zwei Kursen durchlaufen. In 2017 wird die Motorsägen-Ausbildung erweitert durch einen neuen Lehrgang „Arbeiten mit der Motorsäge im Drehleiterkorb“. Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder dem gesamten Ausbildungsteam unter der Führung von Richard Podszusweit. Neu im Team der Ausbilder dürfen wir Thomas Schwind von der Feuerwehr Dachau begrüßen.



Praktische Ausbildung an der Motorsäge in einem Waldstück bei Unterweilbach – 08.10.2016

Ausbildung „Gefahrgut“

Gliederung der Ausbildung

Zum 30.09.2016 hat Jürgen Eder sein Amt als Kreisbrandmeister Gefahrgut aus persönlichen Gründen nieder gelegt. Zum 01.10.2016 erfolgte die Amtsübergabe an den neuen Kreisbrandmeister Gefahrgut Kasimir Solms.

Die Gefahrguteinheit setzt sich zum 31.12.2016 aus ca. 90 aktiven Feuerwehrdienstleistenden zusammen.

Gefahrgut-Einsätze 2016

Am 19.10.2016 wurde der ABC Zug zu einem Gefahrstoffunfall in Breitenwiesen bei Weichs alarmiert. Hier handelte es sich um einen Unfall, bei dem ein IBC-Container mit ca. 800 Liter Eisendichlorid-Lösung fast vollständig ausgelaufen ist. Dies war glücklicherweise der einzig große Einsatz im Jahr 2016 für den ABC-Zug.

Ausblick für 2017

Für die erste Jahreshälfte 2017 sind einzelne Module geplant, in denen die ABC Grundlagen wieder aufgefrischt werden sollen. Bei den Modulen werden die Themen Messen, Abdichten, Umpumpen und Dekontamination beleuchtet.

Für die zweite Jahreshälfte ist wieder eine größere Gemeinschaftsübung geplant. Außerdem soll in der zweiten Jahreshälfte wieder ein ABC-Grundkurs angeboten werden.



ABC-Fachkräfte aus München unterstützen beim Gefahrgutunfall in Breitenwiesen – 19.11.2016



Übung des ABC-Zuges im Gewerbegebiet Breitenau – 23.04.2016



Dekontamination bei der CSA-Ausbildung in der Feuerwehr Dachau – 19.07.2016

Atenschutz

Im vergangen Jahr 2016 wurden 5 Atemschutz-Grundkurse mit 49 Teilnehmern durchgeführt, einen Kurs „Träger für Chemikalienschutzanzüge absolvierten 7 Teilnehmer.

Bestand Atemschutz- und Chemikalienschutzrüstung zum 31.12.2015:

	Landkreis	Gemeinden	Gesamt
Pressluftatmer	100	276	376
AT-Masken	133	570	703
AT-Flaschen	285	758	1.043
CSA-Anzüge	20	24	44

In 2016 bearbeitete Geräte der Atemschutzwerkstatt Dachau:

AT-Geräte	1.603
Atemschutzmasken	1.799
Pressluftflaschen	3.254
Chemieschutzanzüge	101

Zum 31.12.2016 sind im Landkreis Dachau genau 555 Männer und Frauen berechtigt, Atemschutzgeräte zu tragen.

Seit Juli 1988 wurden 1.255 Kameradinnen und Kameraden durch die Ausbilder der Kreisbrandinspektion Dachau zum Atemschutzgeräteträger und 225 zum Träger für Chemikalienschutzanzüge ausgebildet.



Atemschutzinsatz beim Großbrand einer leerstehenden Halle in Dachau – 12.07.2016



Fortbildung für Leiter Atemschutz an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried – 12.11.2016

Atenschutz-Grundlehrgang

Im vergangen Jahr wurden fünf Atemschutzkurse veranstaltet. Im Atemschutzgrundkurs, welchen jeder Atemschutzgeräteträger des Landkreises Dachau absolvieren muss, werden verschiedenste grundlegende Themen behandelt.

Die Ausbildungsgruppe besteht in der Regel aus 12 Personen. Um trotz der schwankenden Teilnehmerzahlen eine konstante Ausbildung anbieten zu können, werden vor allem die praktischen Übungen und der Einsatz der entsprechenden Ausbilder flexibel geplant. Dies erhöht zwar einerseits den administrativen Aufwand, hält aber auch den Stand der Ausbildung konstant.

Neben den reinen Theorietemen wie Aufbau des Körpers, Ablauf der Atmung, Aufbau des Atemschutzgerätes, Maske und Einsatzgrundsätzen werden natürlich auch grundlegende Arbeitsweisen mit Atemschutzgeräten zunächst theoretisch erklärt.

Während eines Kurses bekommt der Atemschutzträger verschiedenste Einsatzszenarien gestellt, darunter z. B. Brand in einer Werkstatt, Personenrettung aus dem 2. OG oder Rettung aus einem Silo. Als körperlich weniger anstrengende Übungen werden zwischendurch Themen wie Absuchen von Räumen oder Handhabung einer Wärmebildkamera geübt. Großen Wert legt das Ausbilder-Team auf das richtige Anlegen des Atemschutzgerätes sowie korrektes Anlegen aller benötigten Teile der erweiterten Schutzausrüstung, welche für den Innenangriff benötigt wird.

Natürlich darf die vorgeschriebene Belastungsübung nach FwDV7 nicht fehlen. Um die Teilnehmer nach und nach auf diese Aufgabe vorzubereiten, werden verschiedene Übungen in einzelnen Teilen separat geübt und erst nach erfolgreichem Beüben zu einer Gesamtübung zusammengesetzt.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Theorieprüfung, Belastungsübung und einer Einsatzabschlussübung gehört inzwischen seit mehreren Jahren eine Übung in einer Brandsimulationsanlage (gasbefeuert) als fester Bestandteil zum Kursinhalt. Diese Fahrt wird immer gleich im Anschluss an den Kurs angeboten und den Teilnehmern erst nach dieser Praxisausbildung die Abschlusszeugnisse überreicht. Dies hat sich gut bewährt, da die Teilnehmer in dieser Praxisübung ihr zuvor gewonnenes Wissen, Können und die entsprechenden Arbeitsweisen in einer realitätsnahen Übung anwenden können. Sicher sind die Temperaturen nicht zu 100% die gleichen wie in einem realen Kellerbrand, doch der Lernerfolg zum Abschluss dieses Kurses gibt uns Recht: denn so können in gesicherter Lage die einzelnen Handgriffe beobachtet und im Nachgang mit den Ausbildern besprochen werden.

Das Ausbilder-Team bemüht sich durch derartige Situationen und Übungsszenarien die Ausbildung weiterhin auf einem einsatznahen Standard zu halten und die Teilnehmer bestmöglich auf die Realität vorzubereiten um dann effektiv, schnell und kompetent das nötige Wissen in der heißen Realität anwenden zu können.



Atemschutzausbildung in der Brandübungsanlage des Freistaats Bayern in Karlshuld – 11.06.2016



Heißausbildung im Brandübungscontainer in Dachau – 28.10.2016

Heißausbildung im Brandcontainer

Zu einer der anspruchsvollsten Aufgaben im Feuerwehraltag gehört die Brandbekämpfung unter Atemschutz im Innenangriff. Um Feuerwehrleute auf die Gefahren im Einsatz realitätsnah zu schulen, hat der Freistaat Bayern seinen Brandübungscontainer im Oktober für den Landkreis Dachau zur Verfügung gestellt.

An 5 Übungstagen konnten 64 Teilnehmer auf dem Gelände des Landkreis-Bauhofs in Dachau von erfahrenen und speziell ausgebildeten Trainern praxisnah ausgebildet werden.

Hierfür wurde in einem speziell konstruierten Container ein Brand verursacht. Durch die Verwendung von ca. 10 m² Holz als Brandstelle, welche ungefähr einem kleinen Schrank mit Fachböden entspricht, konnte die typische Hitze- und Rauchentwicklung künstlich erzeugt werden, welcher die Atemschutzträger bei einem Zimmerbrand ausgesetzt sind.

In dieser holzbefeuerten Brandübungsanlagen können ideal unterschiedliche Phänomene der schnellen Brandausbreitung dargestellt werden. Zu solchen Phänomenen zählen insbesondere die Rauchdurchzündung (engl. Rollover) sowie die Raumdurchzündung (engl. Flashover). Durch deren enorme Hitze und rasend schnelle Ausbreitung sind die Einsatzkräfte besonderen Gefahren ausgesetzt.

Um die Teilnehmer entsprechend für den Einsatzfall und die bevorstehenden Übungen vorzubereiten, stand zu Beginn der Ausbildung eine eineinhalbstündige theoretische Schulungseinheit auf dem Programm.

Bei den praktischen Realbrandtrainings verbleiben die Teilnehmer dann ca. 20-30 Minuten voll ausgerüstet unter Atemschutz in der Brandübungsanlage, um die Brandentwicklung im Detail verfolgen zu können und sind so der extrem schlechten Sicht und ansteigenden Hitze ausgesetzt. So war es für viele Teilnehmer verblüffend, wie schnell sich ein kleines Feuer in der Ecke zu einem ausgedehnten Vollbrand entwickeln kann.

Während der Brandentwicklung haben die Atemschutzträger verschiedene Löschübungen mit einem Hohlstrahlrohr durchgeführt, um den oben genannten Brandphänomenen entsprechend entgegen zu wirken und das Risiko zu minimieren. Trainiert wurde ebenso die richtige Fortbewegung in Bodennähe, um die besseren Sicht- und Temperaturverhältnisse dort auszunutzen.

Auch der oberste Dienstherr der Feuerwehrleute im Landkreis Dachau, Landrat Stefan Löwl, lies es sich nicht nehmen, eine Unterrichtseinheit zu verfolgen und sich bei Kreisbrandmeister Wolfgang Schamberger zu informieren, der sich für die Organisation verantwortlich zeichnet.

Solche Schulungen sind zwar sehr praxisorientiert, doch ebenso äußerst personal- und kostenintensiv. Der Freistaat Bayern hat sich deshalb in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband und der Firma Dräger entschlossen, in eine umfangreiche Ausbildung der bayerischen Feuerwehrleute zu investieren. Er übernimmt nicht nur die Beschaffung des Containers, sondern finanziert auch den laufenden Betrieb (Trainer und Betriebsmittel).

Der Freistaat Bayern will damit bis 2019 rund 7.200 Atemschutzgeräteträger besonders ausbilden lassen, damit diese auf den Ernstfall noch besser vorbereitet sind.

Träger von Chemikalienschutzanzügen

Das Atemschutzausbilderteam bildet auch bereits ausgebildete Atemschutzträger zu Trägern von Chemikalienschutzanzügen aus.

In dem 2-tätigen Grundkurs werden nur die grundlegenden Handgriffe erklärt, denn die weiterführende Ausbildung wird durch das ABC-Team durchgeführt.

Im Jahr 2016 fand ein CSA-Kurs mit 7 Teilnehmern statt.

Chemikalienschutzanzüge kommen bei den Feuerwehren dann zum Einsatz, wenn gefährliche Stoffe z. B. bei einem Gefahrgutunfall freigesetzt werden, die für den menschlichen Körper gesundheitsgefährdend und damit schädlich sind. In solchen Fällen reicht der herkömmliche Feuerwehrschanzanzug in Verbindung mit Atemschutz nicht mehr aus, sondern es kommen Kräfte zum Einsatz, die über Spezialanzüge (genannt Chemikalienschutzanzug = CSA) verfügen. Bei entsprechenden Alarmstichwörtern im Landkreis Dachau wird hierzu ein eigens zusammengestellter Gefahrgutzug alarmiert.

Dieses Team wird im Einsatz mit Notfällen konfrontiert, die im Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen und Gütern stehen. Hierzu zählen zum Beispiel undichte Tanklastzüge, verlorene Ladungen nach Verkehrsunfällen oder die illegale Entsorgung umweltgefährdender Chemikalien sowie ausgelaufenes Öl, welches sich in Gewässern ausbreitet.

Um dieses Personal in die notwendige Schutzausrüstung einzuweisen und die Arbeiten zu lehren, werden die Lehrgangsteilnehmer in die verschiedenen Typen von CSA, Schutzwirkung und Funktion, zusätzliche Belastung der CSA-Träger, Einsatzgrundsätze und Verhalten in Notsituationen theoretisch geschult. In praktischen Übungen müssen die Lehrgangsteilnehmer das Erlernte umsetzen und ihre Fingerfertigkeit unter der dicken Gummihaut beweisen.

Ein CSA-Träger muss das Tragen von Atemschutzgeräten, den Umgang mit Funkgeräten, das Arbeiten im CSA, dem zusätzlichen Gewicht und der zusätzlichen Belastung erlernen und üben.

Zu den Übungen zählen: Personen zu retten, die Zusammensetzung der Stoffe zu erkunden und ermitteln um schließlich diese sachgerecht zu bergen, sowie verschiedene Geräte zum Auffangen und Umfüllen von Flüssigkeiten vorzunehmen.

Da die Ausbildung am Feuerwehrgerätehaus Dachau stattfindet, haben die Teilnehmer auch die Möglichkeit sich die Gerätschaften aus dem Abrollbehälter-Gefahrgut des Landkreises anzusehen. So bekommt der eine oder andere Lust, in dem über die Kreisbrandinspektion organisierte Gruppe des ABC-Zuges mitzuwirken.

Funk / Führungsunterstützung

Lehrgang Führungsassistent

Der Lehrgang Führungsassistent mit 23 Teilnehmern in 2 Kursen führt die im Rahmen der Digitalfunk-Migration als Aufbaulehrgang A/B erstellten Inhalte zur Einsatzstellenstruktur und Kommunikation bei größeren Schadensereignissen fort.

Nach den grundlegenden Inhalten zur Gerätebedienung und Abwicklung von Funkgesprächen im Basismodul der Modulare Truppausbildung stellt dieses Ergänzungsmodul einen wichtigen Schritt zur Befähigung und Strukturierung von Einsatzstellen als Einsatzleiter dar. Um den hier in den Landkreisfeuerwehren erreichten Wissensstand zu erhalten, sollte dieser Lehrgang von allen Gruppenführern ergänzend zur Ausbildung an den Staatlichen Feuerweherschulen besucht werden.

Lehrgang Digitalfunk C/D

Mit dem 2016 erstmals in einem Pilotlehrgang und 2 Folgelehrgängen angebotenen "Digitalfunk für Führungsstufen C und D" stellt diese Fortbildung den nächsten konsequenten Schritt in der kontinuierlichen Weiterbildung von Führungskräften dar.

Nachdem im letzten Jahr bereits 350 Führungskräfte der Stufe A und B (Zug- und Gruppenführer) aus allen Feuerwehren des Landkreises sowie dem THW Ortsverband Dachau eine entsprechende Digitalfunkausbildung absolvierten, wurde im vergangenen Jahr darauf aufbauend mit der landkreisweiten Ausbildung für Führungskräfte der Stufen C und D (Verbandsführer und Führungsstäbe) begonnen.

Dem Anspruch aus der höheren Führungsaufgabe hinsichtlich organisationsübergreifender Zusammenarbeit zwischen den an Einsatzstellen beteiligten Hilfsorganisationen entsprechend, wurde von den nichtpolizeilichen Organisationen unter Beteiligung der ILS und der TTB ein gemeinsames Ausbildungskonzept erarbeitet.

Somit fand die Vorbereitung und Erstellung der Ausbildungsunterlagen durch folgende Behörden und Organisationen statt, welche auch an den Ausbildungsveranstaltungen die Referenten stellen:

- Landratsamt Dachau
- Integrierte Leitstelle Fürstenfeldbruck
- die für den Digitalfunk im Leitstellenbereich zuständige TTB in Fürstenfeldbruck
- dem BRK Dachau inkl. Wasserrettung
- dem THW Ortsverband Dachau
- der Kreisbrandinspektion Dachau

Zur Einführung stellen sich die einzelnen Hilfsorganisationen mit ihrer Führungsstruktur und besonderen Einsatzmitteln für Großschadenslagen sowie die wesentlichen Rechtsgrundlagen für die Einsatzleitung an Einsatzstellen vor.

Auch die ILS Fürstenfeldbruck ist mit einem Gastreferat über die eigene Rolle bei größeren Schadensstellen beteiligt. Nach einer kurzen Wiederholung der für den Leitstellenbereich Fürstenfeldbruck getroffenen Standard-Konzepte für die Kommunikation im Digitalfunk können die Teilnehmer in 5 verschiedenen Planspielen die Erstellung von Kommunikationskonzepten üben. Die erarbeiteten Lösungen werden hinsichtlich Vor- und Nachteilen intensiv diskutiert.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass trotz ständig steigender Schwierigkeit die Aufgabe in zunehmend kürzerer Zeit bewältigt wird und die Standards zielführend zum Ansatz gebracht werden.

Folgende Übungsszenarien waren zu bearbeiten:

- Großbrand in einer Logistik-Halle mit mehreren Verletzten
- Sturz eines Linienbusses in die Amper
- Explosion in Gebäude mit Teileinsturz und vielen Verletzten und Betroffenen
- Unwetter-Flächenlage mit Evakuierungen, Dammbau und verschiedenen weiteren Standard-Einsätzen
- Gefahrguteinsatz im Bahnbereich mit Evakuierung größerer Ortschaften

Neben einem Pilotlehrgang wurden 2016 noch zwei weitere Veranstaltungen durchgeführt.

Zielgruppen mit insgesamt ca. 150 Teilnehmern sind:

- Vorbestellte ÖEL's, Mitwirkende in der UG-ÖEL
- Rettungsdienst:
 - Einsatzleiter RD
 - OrgL
 - EL San/Betreuung
 - EL Wasserrettungsdienst
 - UG-SanEL
- ILS-Disponenten
- THW-Fachberater und Mitwirkende in der UG-ÖEL
- Feuerwehr:
 - Besondere Führungsdienstgrade
 - Stützpunktfeuerwehren mit ca. zwei Vertretern (Kdt., ZF)

Die Ausbildung wird auch 2017 weiter angeboten.

Technik

Nach der Endgeräte-Beschaffung 2014/2015 und der Umstellung des Sprechfunkbetriebs 2015 hat sich 2016 der BOS-Digitalfunk als Einsatz-Kommunikationsmittel der Feuerwehren etabliert.

Mittlerweile ist auch der Netzaufbau deutschlandweit abgeschlossen, kleine Optimierungen sind aber auch im Landkreis Dachau noch von Nöten.

Während die letzten Leitstellenbereiche in Bayern den Probetrieb erst 2017 abschließen werden, stand im ILS-Bereich im Frühsommer das erste Update aller Endgeräte an. Hierzu wurden durch das Personal der Taktisch-Technischen Betriebsstelle jeweils an einem Tag vor Ort die Geräte mehrerer Feuerwehren neu programmiert. Dieser "Vor-Ort-Service" stellt jedoch nur eine Zwischenlösung dar; durch die Autorisierte Stelle Bayern wird hier derzeit ein noch flexibleres Update-Konzept erarbeitet.

Somit bleibt das analoge Gleichwellen-System bis zur Umstellung der Alarmierung in Betrieb, wobei der Freistaat Bayern nach Hessen ebenfalls die Migration zu einer Tetra-Alarmierung beabsichtigt. Zur konkreten Umsetzung will das Bayerische Innenministerium noch 2017 konkrete Planungen vorstellen.

Katastrophenschutz

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Im vergangenen Berichtsjahr wurde die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung des Landkreises zu insgesamt 13 Feuerwehreinsätzen alarmiert. Bei fünf größeren Brandeinsätzen und zwei Technischen Hilfeleistungen wurde sie an der Einsatzstelle auch zur Führungsunterstützung der Feuerwehr eingesetzt. Darunter unter anderem ein Kampfmittelfund, bei dem die Unterstützungsgruppe organisationsübergreifend zur Absperrung und Räumung koordinierend eingesetzt wurde. Beim Gefahrguteinsatz in Breitenwiesen war die Unterstützung der Feuerwehreinsatzleitung sowie nach Benennung des ÖEL zeitgleich dessen Unterstützung erforderlich.

Gerne beteiligte sich die Unterstützungsgruppe neben den eigenen Fortbildungen bei einigen größeren Feuerwehr-Einsatzübungen.

Für die Beschaffung des zweiten Einsatzleitwagens der UG-ÖEL konnte 2016 die Zustimmung des Kreistages eingeholt werden, so dass nach diversen vergaberechtlichen Klärungen die Planungsphase im laufenden Jahr zum Abschluss gebracht werden soll.

Die Personalstärke der UG konnte auch im vergangenen Jahr gehalten werden. Die Unterstützungskräfte rekrutieren sich, neben den Kameraden der Landkreisfeuerwehren, auch aus dem THW Ortsverband.

Kreiseinsatzzentrale

Für die Kreiseinsatzzentrale löste die Integrierte Leitstelle Fürstenfeldbruck sechs Voralarme aufgrund von drohenden Unwetterlagen aus. Der Landkreis Dachau blieb hierbei von größeren Einsatzlagen verschont, so dass Besetzung und Betrieb der KEZ nie erforderlich war.

Unabhängig hiervon wurden durch die Mitglieder der UG-ÖEL Pflege der IT-Technik und Aktualisierung der Datenbestände durchgeführt. Zudem wurden auch im Jahr 2016 zwei KEZ-Übungen zusammen mit den Führungskräften der Kreisbrandinspektion sowie der Abschnittsführungsstelle der Stadt Dachau durchgeführt.

Zur verbesserten Einsatzweiterleitung bei Flächenlagen wird aktuell die Einführung einer KEZ-Software vorbereitet. Nach intensiver Markterkundung und Ermittlung der konkreten Anforderungen an eine Softwarelösung für die Kreiseinsatzzentrale, wurde ein umfängliches Lastenheft für die KEZ Dachau verfasst. Die Software soll hier primär die Übermittlung der Einsatzdaten per Fax ablösen und die hierfür vorhandene KEZ-Schnittstelle der ILS Fürstenfeldbruck verwenden. Dies soll den Erfahrungswerten aus den vergangenen Jahren – bei dem es unter anderem aufgrund der Mehrfacheingabe in verschiedene Systeme zu Herausforderungen bei der Übermittlung von Einsatzmeldungen an die KEZ kam – Rechnung tragen. Vorbereitend wurden hier bereits entsprechend geeignete Server-Hardware sowie eine Firewall nach aktuellen IT-Sicherheitskriterien beschafft.

Des Weiteren wurde für die KEZ ein dedizierter, durchsatzstarker DSL-Anschluss in Betrieb genommen, um die Nutzung des Network Attached Storage der KEZ zum Datenaustausch für die Kreisbrandinspektion und deren Ausbildungs-Teams komfortabel nutzen zu können.

Das Jahr 2017 steht daher, nachdem sich die bisherige weitgehend papiergestützte Arbeitsweise etabliert hat, im Zeichen einer behutsamen "Digitalisierung" - diese soll bewährte Arbeitsprozesse allerdings nicht ablösen sondern ergänzen. Daher sollen zuerst Erfahrungswerte bei der IT-gestützten Arbeitsweise in der Kreiseinsatzzentrale und der UG gesammelt werden.

Katastrophenschutzübung

Am 18.11.2016 fand im Landratsamt Dachau eine Übung der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) statt, an der auch Mitglieder der Kreisbrandinspektion als Fachberater und die Kreiseinsatzzentrale als Einspieler beteiligt waren. Die FüGK ist das Gremium, welches einen Katastrophenfall verwaltungstechnisch abarbeitet und dabei eng mit dem Örtlichen Einsatzleiter (ÖEL), der an der Einsatzstelle das absolute Sagen hat, zusammenarbeitet. Die Übung ist sehr gut verlaufen, hat aber auch kleinere Änderungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Arbeitskreis Warnen

Die Feuerwehren Ampermoching, Hilgertshausen, Pasenbach sowie das Technische Hilfswerk haben in den vergangenen Jahren 415 Warnbezirkspläne für den gesamten Landkreis erstellt. 2016 wurde begonnen, den Feuerwehren diese Pläne vorzustellen und gleichzeitig zu überprüfen, ob die Daten noch stimmen. Die laufende Aktualisierung dieser Warnbezirkspläne wird die nächsten Jahre die Hauptaufgabe des Arbeitskreises werden.

Hilfeleistungskontingente Feuerwehr des Landkreises

Nachdem von den Feuerwehren des Landkreises Dachau bereits seit mehreren Jahren das Standardkontingent bestehend aus Führung, Logistik und Verpflegung sowie vier Löschzügen und insgesamt 120 Kräften geplant und bei der Regierung von Oberbayern und dem Innenministerium angemeldet sind, wurden 2016 auch folgende weitere Spezial-Kontingente geplant und angemeldet:

- Hochwasser Pumpen
- Hochwasser Sandsack
- Sturmschaden Motorsäge
- Ölwehr (ca. 60 Aktive)

Darüber hinaus betreiben die 4 Landkreise im Leitstellenbereich Fürstenfeldbruck noch gemeinsam das Hilfeleistungskontingent für ABC-Gefahrenabwehr.

Die Spezialkontingente sind teilweise aus Einheiten des Standard-Kontingents zusammengesetzt, teilweise aus Einheiten mit der notwendigen Spezial-Ausrüstung sowie Personal. Bezüglich möglicher Sonderausrüstungen wurden bei den beteiligten Feuerwehren die vorhandenen Sonderausrüstungen abgefragt und in die Planungen mit einbezogen. Im Rahmen einer Dienstversammlung wurde den Führungskräften der beteiligten Feuerwehren der neue Sonderplan für Hilfeleistungskontingente Feuerwehr vorgestellt.

Einsatzpläne

Erstellung und Verteilung von 22 Feuerwehreinsatzplänen für bestimmte Objekte an 113 Einheiten des Landkreises sowie laufende Aktualisierung der vorhandenen 283 Feuerwehreinsatzpläne.

Brandschutzdienststelle

Seit 01.05.2015 ist die Brandschutzdienststelle der Kreisbrandinspektion hauptamtlich im Landratsamt besetzt. Die Tätigkeiten der Brandschutzdienststelle sind im Bayerischen Feuerwehrgesetz geregelt; Leiter der Brandschutzdienststelle ist der Kreisbrandrat, er verteilt die Aufgaben in seinem Wirkungsbereich. Die im Landratsamt Dachau - SG 30 „öffentliche Sicherheit und Ordnung“ - angesiedelte Brandschutzdienststelle übernimmt folgende Tätigkeiten:

- Bauleitplanverfahren z.B. Ausstattung und Handlungsmöglichkeiten der gemeindlichen Feuerwehr
- Sicherstellung des zweiten baulichen Rettungswegs für Gebäude, bei denen die Brüstung vom zum Anleitern bestimmten Fenstern mehr als acht Meter über Geländeoberfläche liegt, oder falls nicht vorhanden – baulich über weitere Treppen
- Einhaltung der Hilfsfristen
- Ausreichende Löschwasserversorgung
- Ausreichende Erschließung auch bei einem Feuerwehreinsatz
- Wechselbeziehung zwischen dem Planungsbereich und anderen Gebieten hinsichtlich des Brandschutzes
- Wesentliche brandschutztechnische Risiken im Planungsbereich
- Vertretung der Belange der Feuerwehr gegenüber Prüfsachverständigen für Brandschutz
- Beratung bei der Erstellung von Feuerwehrplänen und Prüfungen
- Bewertung bei der Planung von Brandmeldeanlagen und Abnahme von Brandmeldeanlagen
- Bereiche des Katastrophenschutzes
- Alarmierungsplanung für Sondereinsatzpläne (Windkraftanlage)
- Unterstützung der ehrenamtlichen Gebietskreisbrandmeister

Aufgrund von immer komplexeren Bauten und Anlagen ist es im Laufe der vergangenen Jahre immer deutlicher geworden wie wichtig es ist, bereits im Vorfeld auf die Entstehung bzw. Ausbreitung von Bränden durch bauliche, anlagentechnische und organisatorische Maßnahmen entgegenzuwirken bzw. einzuschränken.

Besonders im Bereich der Maßnahmen zur Personenrettung ist der Brandschutz zwingend einzuhalten. Ein in diesem Bereich erfolgtes Unglück kann nachträglich nicht wieder rückgängig gemacht werden.

Die Brandschutzdienststelle ist daher gerne bereit Ihnen vorbeugend Informationen zur späteren Schadensverhütung/-einschränkung zu geben.

Brandschutzerziehung, -aufklärung

Immer wieder kommt es zu Unfällen, deren Ausmaß durch das richtige Verhalten hätte bekämpft werden können. Um dies zu vermeiden, ist es bereits im frühen Alter wichtig zu wissen, was in einem Notfall zu tun ist. Im Landkreis bekommen viele Feuerwehren von unseren kleinsten Mitbürgern aus Kindergruppen, Kindergärten und aus der Grundschule Besuch oder machen vor Ort in der jeweiligen Einrichtung Brandschutzerziehung. Dieses wurde bei einer BE-Abfrage im Jahr 2016 festgestellt.

Für diese Aktionen können sich Feuerwehren, aber auch die Erzieherinnen und Lehrer/innen, BE-Material, Bücher, ein Miniaturrauchhaus oder die Notruf-Übungstelefonanlage kostenlos ausleihen.

Den Kindern wird beigebracht, welche Aufgaben die Feuerwehr hat. Dazu zählen die Begriffe Retten, Löschen, Bergen, Schützen. Ebenso wird den Kindern vermittelt, dass sie unter dem Notruf 112 die Leitstelle erreichen.

Am 25.06.16 fand eine Fortbildung der Fachberater in der Feuerweherschule Regensburg statt. Bei diesem eintägigen Seminar wurde der mehrstündige Kurs „Ausbilder für Brandschutzerziehung in der Grundschule“ vorgestellt, der zukünftig in den Landkreisen die jeweiligen Brandschutzerzieher der Feuerwehr einheitlich schulen soll.

Brandschutzerziehung ist ein spannender Bereich bei der Feuerwehr. Man lernt nie aus und die Feuerwehr kann verschiedenste Personengruppen damit erreichen.

Die Feuerwehr Petershausen macht mittlerweile auch Brandschutzerziehung mit körperlich und geistig eingeschränkten Bewohnern einer Außen-Wohngruppe. Mit diesen Personen werden das Absetzen des Notrufs und das Verhalten bei einem Brandfall geübt.

Auf dem Aktionstag in Bergkirchen am 25.09.2016 wurde das sämtliche Brandschutzerziehungsmaterial ausgestellt, Infomaterial verteilt und Kinder und Jugendliche wurden beschäftigt. Kleinere durften ein Bild malen, größere den Brandschutzerziehungstest ausfüllen.



Jugendfeuerwehr

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand der Jugendfeuerwehren im Landkreis Dachau stellte sich am 31.12.2016 wie folgt dar:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Gesamtzahl der Mitglieder 2015	262	73	335
Zugänge / Neuaufnahmen	91	32	123
Zugänge aus einer anderen JF	0	0	0
Zwischensumme	353	105	458
im Berichtsjahr in die aktive Wehr übernommen	77	10	87
davon ausländische Mitglieder	1	0	1
aus JF wieder ausgeschieden	29	12	41
Gesamtzahl der Mitglieder 2016	247	83	330

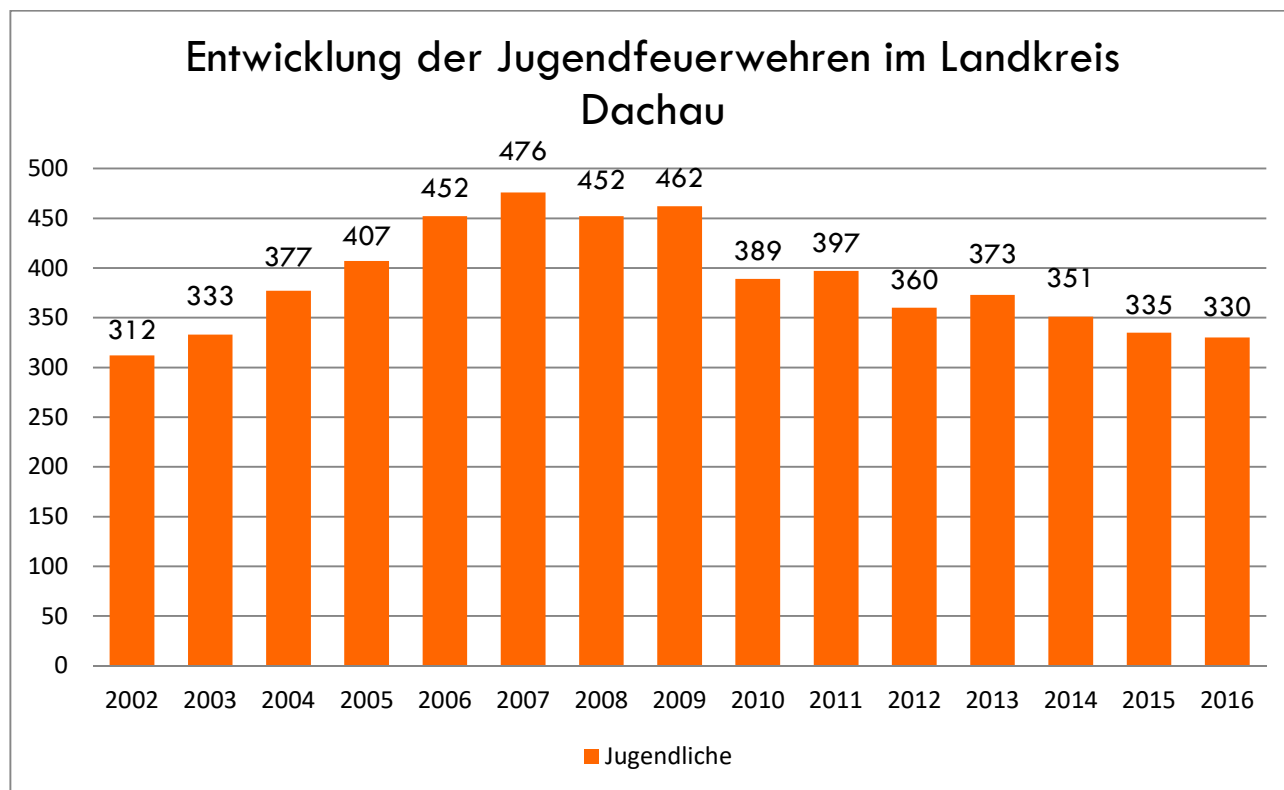
Altersstruktur der Jugendlichen im Landkreis Dachau:

Alter	Jungen	Mädchen	Gesamt
unter 10	0	0	0
10	0	0	0
11	0	0	0
12	7	4	11
13	12	6	18
14	54	16	70
15	54	17	71
16	73	16	89
17	39	20	59
18	8	4	12
über 18	0	0	0
Gesamt	247	83	330

Die Mitgliederentwicklung bei den Mädchen ist auch im Jahr 2016 weiter gestiegen. Erfreulich ist auch, dass sich die Gesamtzahl der Feuerwehrjugend im Landkreis Dachau fast stabilisiert hat. Die Veranstaltungen zur Mitgliedergewinnung bei den Jugendfeuerwehren haben sich gelohnt und es konnten 123 neue Jugendliche für den Feuerwehrdienst gewonnen werden. Erfreulich ist ebenso, dass im Berichtszeitraum 87 Jugendliche in den aktiven Einsatzdienst übernommen werden konnten.

Viele Feuerwehren haben aber immer noch Schwierigkeiten weiter ausreichend interessierte Jugendliche für den Feuerwehrdienst zu begeistern; das muss für uns Antrieb sein, weiterhin Heranwachsende für unsere Sache zu begeistern. Unsere Jugend ist der Garant damit die Zukunft der Feuerwehren gesichert ist.

Die Grafik zeigt die Anzahl der Jugendlichen im Landkreis Dachau in den letzten 15 Jahren:



Jugendleistungsprüfung

Im Jahr 2016 fand die Abnahme der Jugendleistungsprüfung wieder im Rahmen des Feuerwehraktionstages in Bergkirchen statt. Die einzelnen praktischen Übungen sowie die theoretische Prüfung musste in Form von Einzel- und Truppaufgaben abgelegt werden.

42 Jugendliche aus 11 Feuerwehren, davon 16 Mädchen haben mit sehr gutem Erfolg die Prüfung zur Bayerischen Jugendleistungsspange abgelegt. Viele Eltern haben als Zuschauer die Leistungsprüfung verfolgt.

Die Schiedsrichter konnten sich von dem guten Ausbildungsstand überzeugen, auch die Auswertung der Prüfungsbögen zeigte sehr gute Kenntnisse auf. Für die intensive Vorbereitung gilt den Jugendwarten der teilnehmenden Feuerwehren ein Dank.

Aktivitäten

Zusätzlich zu der Arbeit in den einzelnen Jugendfeuerwehren fanden viele Veranstaltungen zur Ausbildung und Information statt. Das Angebot an Freizeitaktivitäten ist ebenfalls ein wichtiger Teil im Umgang mit Jugendlichen, um das Interesse für die Sache „Feuerwehr“ zu steigern.

Dienstversammlungen

Bei den Dienstversammlungen der Jugendwarte am 24.04.2016 in Kollbach und am 24.11.2016 in Hilgertshausen wurden folgende Themen und Neuerungen behandelt.

- Neue Homepage jf-oberbayern.de
- Fürsorgepflicht bei den Jugendveranstaltungen
- Info über PSNV im Feuerwehrdienst
- Brandschutzerziehung in der Grundschule
- Imagekampagne der Jugendfeuerwehr
- Aktionen zur Jugendgewinnung
- Berufsfeuerwehrtage, 24-Stunden-Übungen

Besichtigung der Allianz-Arena und FCB-Erlebniswelt

Eine kleine Gruppe der Landkreisjugendwarte besichtigten die Allianz-Arena und besuchten im Anschluss die FCB-Erlebniswelt. Bei einem Rundgang wurden den Jugendwarten alle Bereiche der Allianz-Arena gezeigt und sie durften dabei auch einen Blick in die Spielerkabinen werfen. Auch die Technik, von der Beleuchtung bis zum Brandschutz, wurde der Besuchergruppe vorgestellt.

Beim Besichtigen der FCB-Erlebniswelt erfuhren die Teilnehmer vieles aus der Geschichte und dem Vereinswesen des FC Bayern. Viele Gegenstände konnten im Vereinsmuseum begutachtet werden.

Jugendwarte

Unsere Jugendwarte haben wieder viele interessante Übungen mit den Jugendlichen veranstaltet. Das Amt des Jugendwarts ist eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe, die uns unseren Feuerwehrynachwuchs sichert. Allen Jugendwarten wünschen wir viel Spaß bei der Jugendarbeit und eine glückliche Hand bei der Ausbildung. Im vergangenen Jahr gab es wieder einige Wechsel bei den Jugendwarten. Dank gilt allen oft sehr langjährigen Jugendwarten für die Tätigkeit in den Jugendfeuerwehren, sie haben viele tolle Idee in die Praxis umgesetzt.



Jugendausbildung der FF Petershausen bei einem PKW-Brand – 04.06.2016



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugendleistungsprüfung in Bergkirchen – 25.09.2016

Frauenarbeit

Die Feuerwehr-Frauen werden stetig mehr. In fast allen Feuerwehren des Landkreises Dachau helfen aktuell insgesamt 121 Frauen mit, den Brandschutz sicher zu stellen. Auch bei den Jugendfeuerwehren sind 76 Mädchen mit vollem Eifer dabei. Dies kann und soll noch gesteigert werden.

Bei verschiedensten Feuerwehrwerbeaktionen, z.B. bei Schauübungen, Tag der offenen Tür oder bei Infoständen kann man interessierten Frauen konkrete Angebote vorstellen, wie eine Mitarbeit in der Feuerwehr aussehen könnte – zum Beispiel für den Bereich Einsatzdienst und seine besonderen Aufgaben, für die Öffentlichkeitsarbeit, für die Brandschutzerziehung oder für die Arbeit innerhalb der Jugendbetreuung. Werbematerial ist vielfältig vorhanden.

Frauen in der Feuerwehr wollen nicht besser sein als die Männer, aber auch nicht schlechter! Frauen in der Feuerwehr wollen gleichberechtigt am Dienst und an Einsätzen teilnehmen.

Im Jahr 2016 war neben vielen Feuerwehrsitzungen auch im April eine 2-tägige Tagung des Fachbereiches 10 in der Feuerweherschule Regensburg. Aktive Werbung für Feuerwehrfrauen wurde am Informationsstand beim Aktionstag des Kreisfeuerwehrverbandes im Rahmen der Jugendleistungsprüfung in Bergkirchen gemacht. Es wurden wieder kostenlos Pixi-Bücher „Meine Mama ist Feuerwehrfrau“ verteilt.

Am 19.11.2016 trafen sich die Kreisfrauenbeauftragten aus Oberbayern im Landkreis Dachau. Die Bezirksfrauenbeauftragte Simone Schneider und Ihre Stellvertreterin Natalie Kienmüller-Stadler gaben aktuelle Informationen weiter und zukünftige Werbeaktionen wurden besprochen.



Die Teilnehmerinnen bei der Bezirksversammlung der Frauenbeauftragten von Oberbayern in Kollbach – 19.11.2016

Feuerwehrarzt

Die Erste Hilfe und Versorgung verletzter Mitbürger nimmt einen sehr hohen Stellenwert bei den Einsätzen der Feuerwehren ein. Die Feuerwehren führen hier nicht nur die technische Rettung oder im Brandfall die Rettung aus dem Gefahrenbereich durch, sondern häufig auch die Erstversorgung der Erkrankten und Verletzten. Dies ist umso wichtiger, da im Notfall oft die Maßnahmen der ersten Minuten über das weitere Schicksal der Betroffenen entscheiden.

Im Jahr 2016 wurden die bundesweiten Richtlinien für die Ausbildung in Erster Hilfe umgestellt und aktualisiert. Der Erste-Hilfe-Kurs, den auch jeder Feuerwehrdienstleistende im Rahmen seiner Ausbildung absolvieren muss, wurde auf neun Unterrichtseinheiten reduziert, dabei aber so angepasst, dass die Inhalte praktischer und realitätsnah vermittelt werden. Damit stehen im Rahmen der Feuerwehrausbildung sieben weitere Unterrichtseinheiten zur Verfügung, um das Wissen der Kameraden in feuerwehrspezifischen Inhalten zu vertiefen. Im Landkreis haben wir zusammen mit dem Bayerischen Roten Kreuz ein Konzept nach den Vorschlägen des Landesfeuerwehrverbandes entwickelt, um diese Inhalte in einem neuen, speziell für die Feuerwehren ausgerichteten Erste-Hilfe-Kurs zu vermitteln (EH-MTA Kurs). Hier wird zusätzlich Wissen über Notfälle bei Bränden, Erstversorgung bei einem Unfall, erweiterte Maßnahmen der Reanimation inklusive Einsatz eines Defibrillators, sowie der Umgang und die Rettung von Menschen mit besonderer Pflegebedürftigkeit oder Behinderung gelehrt.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt vier Kurse mit großem Erfolg durchgeführt.

Aufbauend auf dem erweiterten Erste-Hilfe-Kurs wird weiterhin als zweite Ausbildungsstufe im Rahmen der Modularen Truppmann Ausbildung (MTA) der Kurs Ersthelfer Feuerwehr (EHF) angeboten. Auch hier wurden die Inhalte nach den aktuellen Empfehlungen und Guidelines überarbeitet und den Kurs inhaltlich an den EH-MTA Kurs angeschlossen.

Es wurden in sechs Kursen im Jahr 2016 insgesamt 73 Feuerwehrkameraden als Ersthelfer Feuerwehr ausgebildet.

Schwerpunkte sind hier die Versorgung von Unfallopfern nach dem ABC-Schema, das Erkennen und die Versorgung internistischer Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall und eine erneute Vertiefung der Kenntnisse in der Reanimation.

Als wichtiges Thema wurde die Kohlenmonoxidvergiftung hinzugefügt. Hier ist zu erkennen, dass dieses Krankheitsbild bei den Einsätzen eine zunehmende Rolle spielt und vor allem zu einer erheblichen Eigengefährdung der Einsatzkräfte führen kann.

Besonderen Dank gilt an dieser Stelle dem Ausbildungsteam, das nicht nur die Kurse durchgeführt hat, sondern auch mit einem hohen Aufwand die Neugestaltung der Inhalte ehrenamtlich realisiert hat.

Der Feuerwehrarzt im Einsatz hatte im dritten Jahr dieses Konzeptes insgesamt acht Einsätze. Dabei wird die Einsatzleitung der Feuerwehr bei größeren Einsätzen durch einen Feuerwehrarzt als Fachberater unterstützt und beraten.

Themen waren hierbei die Einschätzung der gesundheitlichen Gefährdung bei einem ABC- Einsatz, die Überwachung von Atemschutzträgern bei mehrfachem Einsatz und das Erkennen medizinischer Gefährdungen für die Feuerwehrdienstleistenden im laufenden Einsatzgeschehen. Dieser ehrenamtliche Dienst wird auch weiterhin durch aktuell drei Feuerwehrärzte im Landkreis angeboten.

Wir hoffen durch unsere Arbeit auch in den kommenden Jahren die Feuerwehren im Landkreis erfolgreich unterstützen zu können.



Praktische Ersthelfer-Feuerwehr-Ausbildung bei der Feuerwehr Günding – 22.10.2016



Bei einer Einsatzfahrt wurde ein Rettungswagen in einen Verkehrsunfall auf der Münchner Str. in Dachau verwickelt und stürzte um – 01.07.2016

Psychosoziale Notfallversorgung von Einsatzkräften (PSNV-E)

Seit Herbst 2016 ist Frederic William als neuer Fachberater PSNV-E in der Kreisbrandinspektion tätig und damit in die großen Fußstapfen unseres langjährigen Feuerwehr-Seelsorgers Albert Wenning getreten.

An der Wichtigkeit des Themas PSNV-E ändert sich dadurch natürlich nichts. Die Hauptaufgaben des PSNV-Teams sind auch in Zukunft die Prinzipien der PSNV in den Feuerwehren zu vermitteln, sowie ein Hilfsangebot für jeden zu machen, der vielleicht vom Einsatz mehr „mit nach Hause“ nimmt als ihm lieb ist.

Den größten Anteil an der Tätigkeit hatte auch im vergangenen Jahr die Primärprävention. Dazu zählen vor allem die PSNV-Schulungen im Rahmen der MTA, wo die PSNV inzwischen ja als Pflicht-Thema verankert ist, sowie die Winterschulungen, in denen versucht wird das Thema belastende Einsätze, das Erkennen einer möglichen Belastungssituation und den Umgang damit so zu vermitteln, dass es idealerweise im Einsatz entweder gar nicht erst zu einer Belastungsreaktion kommt, oder aber entsprechende Reaktionen bei sich selbst und/oder Kameraden früh erkannt und so oft selbst bewältigt werden können.

Daneben steht das PSNV-Team im Rahmen besonders belastender Einsätze auch direkt an der Einsatzstelle zur Verfügung. Hier kann bei Bedarf durch die Einsatzleitung eine Alarmierung über die ILS erfolgen.

Eine weitere wichtige Säule der PSNV stellen die Nachsorge-Möglichkeiten wie z.B. die Einsatzkurzbesprechung im Team direkt im Anschluss an einen belastenden Einsatz dar. Natürlich waren und sind auch Einzelgespräche immer gerne möglich, um Hilfestellung beim Verarbeiten ungewöhnlicher und belastender Einsätze zu geben.

Die Arbeit erfolgt auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Empfehlungen in Zusammenarbeit mit der LMU München.

Die Universität Salzburg bietet übrigens derzeit ein neues Verfahren zur Bewältigung von sich aufdrängenden belastenden Erinnerungen in Form einer Smartphone-App unter dem Namen „Stop Stressful Memories“ an. Bei Interesse kann man im Fall eigener belastender Erinnerungen an einen Einsatz unter folgendem Link weitere Informationen und die (kostenlose) App im Rahmen einer Studie erhalten: www.sfsg.de/downloads.html

Zu der Studie sind aktuell alle Freiwilligen Feuerwehren in Oberbayern eingeladen.

Dank gilt an dieser Stelle ausdrücklich der Akzeptanz und Unterstützung des Fachberaters PSNV in seiner neuen Aufgabe.

Fahrzeug- und Gerätestand

Fahrzeuge

	Name	Anzahl
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	25
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit 500 l Tankinhalt	4
StLF 10/6, MLF	Staffellöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	7
LF 8	Löschgruppenfahrzeug	3
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	4
LF 10/6	Löschgruppenfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	2
HLF 10/6	Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 600 l Tankinhalt	2
LF 16	Löschgruppenfahrzeug	8
LF 16-TS	Löschgruppenfahrzeug mit Tragkraftspritze	1
LF 20/16	Löschgruppenfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	2
HLF 20/16	Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 1.600 l Tankinhalt	12
LF	Sonstiges Löschgruppenfahrzeug	3
TLF 8	Tanklöschfahrzeug mit 800 l Tankinhalt	1
TLF 16	Tanklöschfahrzeug mit 2.400 l bzw. 2.500 l Tankinhalt	5
TLF 24/50	Tanklöschfahrzeug mit 5.000 l Tankinhalt	1
DLK 23-12	Drehleiter mit Korb 30m	4
DL 25	Drehleiter 25m	1
TMF	Teleskopmastfahrzeug 26m	1
MZF	Mehrzweckfahrzeug	17
MTW	Mannschaftstransportwagen	8
KdoW	Kommandowagen	6
ELW 2	Einsatzleitwagen	1
GW-L	Gerätewagen-Logistik	4
LKW	Versorgungs-LKW	6
GW-Dekon P	Gerätewagen Dekontamination Personen	1
SW-KatS	Schlauchwagen	1
WLF	Wechseladerfahrzeug	3
KOMBI	Sonstiges Versorgungsfahrzeug	3
GW-MESS	Gerätewagen Messtechnik	1

Anhänger

	Name	Anzahl
TSA	Tragkraftspritzenanhänger	6
AL 12	Anhängeleiter 12m	1
	Geräteanhänger ÖEL	1
Lima	Lichtgiraffe	2
NEA	Anhänger Netzersatzanlage	2
	Mehrzweckanhänger, sonstige Anhänger	9
ÖSA	Ölschadensanhänger	2
ÖL-MOP	Mop-Matic-Wringer	1
ÖL-SAN	Ölsanimat	1
ÖL-Sperre	Ölsperrenanhänger	1
P 250	Pulveranhänger	2
	Anhänger Sonderlöschmittel	1
SWW	Schaum-/Wasserwerfer	3
	Schlauchanhänger	4
VSA	Verkehrssicherungsanhänger	6
Boot	Mehrzweckboot	2
Container	Atenschutz-Strahlenschutz	1
Container	Gefahrgut	1
Container	Mulde	2
Container	Sonderlöschmittel	1
Container	Technische Hilfeleistung (THL)	1
Container	Technische Hilfeleistung Bahn (THL-Bahn)	1

Somit stehen 140 Fahrzeuge, 44 Anhänger und 7 Abrollbehälter mit spezieller Ausrüstung zur Verfügung. Davon sind 10 Fahrzeuge, 5 Anhänger und 2 Abrollbehälter Eigentum des Landkreises.

Neue Fahrzeuge im Landkreis Dachau



Von links nach rechts:

TSF FF Hirtlbach, TSF FF Eichhofen, TSF FF Alnhofen, MLF FF Eisolzried, HLF 20/16 FF Hebertshausen, HLF 20/16 FF Dachau, HLF 20/16 FF Gündling,
HLF 20/16 FF Dachau, LF 20/16 FF Odelzhausen, LF FF Pittlbach, TSF FF Obermarbach, TSF FF Langenpettenbach, MTW FF Pellheim



Diakon Albert Wenning bei der Segnung der beiden neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge der Feuerwehr Dachau – 28.02.2016



Fahrzeugsegnung des neuen Mannschaftstransportwagens der FF Pellheim – 17.09.2016

Feuerwehr-Aktionswoche 2016

Das Wetter hat wieder einmal mitgespielt – angenehmes Herbstwetter hat am 25.09.2016 mehrere hundert Besucher zum Feuerwehraktionstag auf das Schulgelände nach Bergkirchen gelockt.

Bereits am Vormittag waren die Jüngsten dran, 48 Jugendliche aus den Landkreisfeuerwehren stellten ihr Können bei der Jugendleistungsprüfung unter Beweis. Sie unterzogen sich vor den Augen der Schiedsrichter 10 praktischen Grundübungen sowie einer theoretischen Prüfung. Als Belohnung erhielten alle Teilnehmer die begehrte Jugendleistungsspanne aus den Händen von Landrat Stefan Löwl, Kreisbrandrat Franz Bründler sowie dem Landtagsabgeordneten Martin Güll überreicht.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde der Feuerwehraktionstag von Kreisbrandrat Franz Bründler offiziell eröffnet. Er machte in seiner Ansprache vor allem auf die wichtige Rolle der Feuerwehren im Katastrophenschutz aufmerksam, steht doch die bayernweite Aktionswoche in diesem Jahr unter dem Motto „Wenn die Katastrophe kommt, sind wir bereit. Komm hilf mit!“. Sehr aktuell war das Thema 2013 in der Gemeinde Bergkirchen, wo große Teile vom Hochwasser betroffen waren.

Wie sich die Feuerwehren im Hochwasserschutz engagieren demonstrierten die Gemeindewehren den interessierten Besuchern anschließend bei der Inbetriebnahme einer „Sandsackfüllstation“. Dass die Floriansjünger auch ihre ureigenste Aufgabe beherrschen, zeigten sie bei einem angenommenen Zimmerbrand. Dabei wurden Landrat Stefan Löwl und Bergkirchens Bürgermeister Simon Landmann über eine Leiter vom Balkon gerettet.

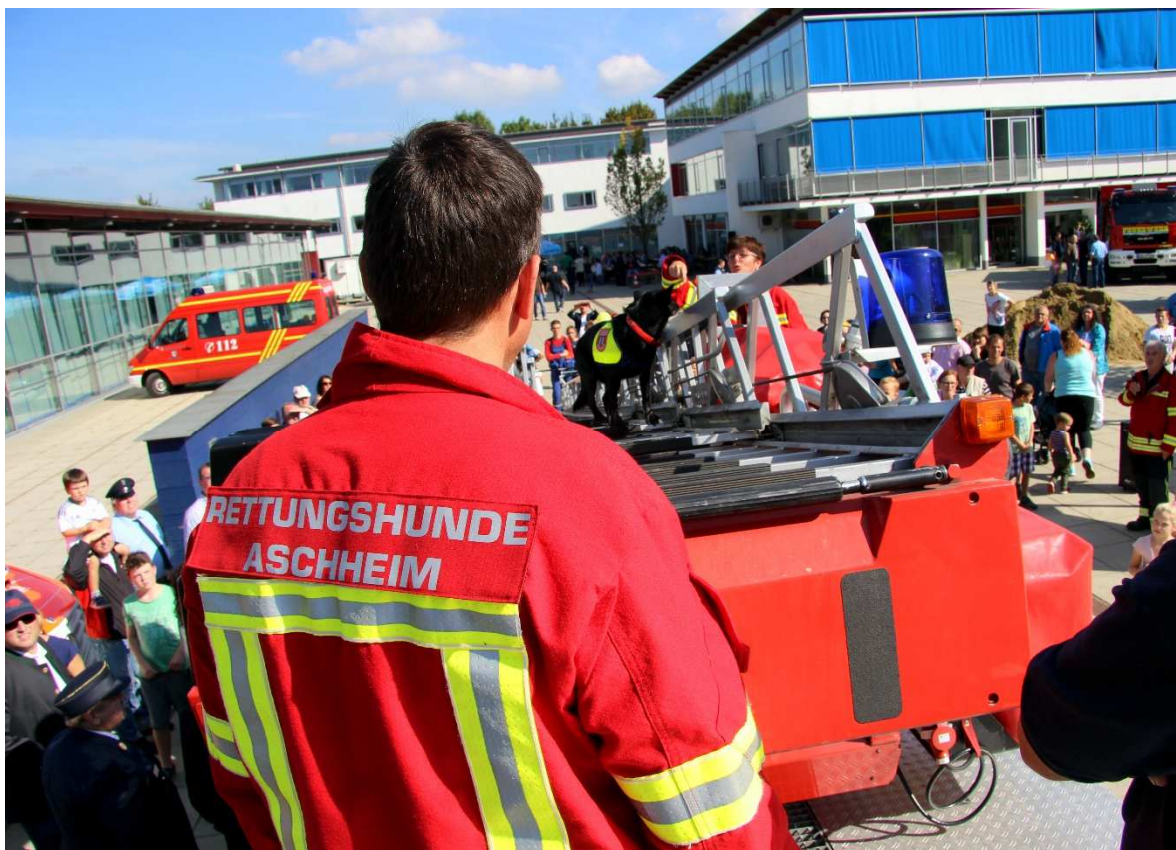
Ein Highlight - vor allem für die Kinder - war die Vorführung der Rettungshundestaffel der Feuerwehr Aschheim.

An Infoständen wurden die Besucher zudem während des ganzen Tages über Frauen- und Jugendarbeit in der Feuerwehr, Brandschutzerziehung, Ersthelferausbildung sowie die Psychosoziale Notfallversorgung informiert.

Eine Fahrzeug- und Geräteschau mit zahlreichen neuen Feuerwehrfahrzeugen, eine Modellbauausstellung, Drehleiterfahrten in luftige Höhe sowie eine Kinderhüpfburg rundeten das Programm ab.



Viele interessierte Besucher beobachteten die Vorführung der Gemeindefeuerwehren Bergkirchen beim Betrieb einer Sandsackfüllstation – 25.09.2016



Nicht nur für kleine Besucher interessant war die Vorführung der Rettungshundestaffel der Feuerwehr Aschheim – 25.09.2016

Feuerwehrrholungsheim

Auch für das Jahr 2016 erhielten wir wieder acht Freiplätze mit jeweils sieben Tagen kostenlosem Aufenthalt im Feuerwehrrholungsheim Bayrisch Gmain mit seinen Gästehäusern „Alpina“ und „Bergklausen“.

Einen Freiplatz erhielten jeweils:

FF Höfa
FF Petershausen
FF Markt Indersdorf
FF Tandern
FF Pfaffenhofen a. d. Glonn
FF Unterweikertshofen
FF Giebing
Kreisbrandinspektion Dachau KBM a.D. Kraut

67 Personen (Vorjahr 62) haben für 2016 den verbilligten Pensionspreis in Anspruch genommen und jeweils eine Woche im Heim verbracht.



Das Feuerwehrrholungsheim in Bayrisch Gmain

Veranstaltungen 2016

28.02.2016	Fahrzeugsegnung 2 HLF 20/16	FF Dachau
09.04.2016	Fahrzeugsegnung HLF 20/16	FF Schwabhausen
01.05.2016	Fahrzeugsegnung TSF	FF Obermarbach
05.06.2016	Fahrzeugsegnung TSF	FF Hirtlbach
05.06.2016	Fahrzeugsegnung MLF	FF Eisolzried
12.06.2016	112- jähriges Gründungsfest	FF Einsbach
19.06.2016	Fahrzeugsegnung TSF	FF Eichhofen
25.06.2016	Fahrzeugsegnung TSF	FF Langenpettenbach
02.07.2016	Fahrzeugsegnung TSF	FF Ainhofen
17.07.2016	Fahrzeugsegnung HLF 20/16	FF Günding
17.07.2016	Einweihung Feuerwehr-Gerätehaus	FF Sigmertshausen
18.09.2016	Einweihung Feuerwehr-Gerätehaus	FF Ampermoching
11.09.2016	140- jähriges Gründungsfest und Fahrzeugsegnung LF 20/16	FF Odelzhausen
17.09.2016	Fahrzeugsegnung MTW	FF Pellheim
02.10.2016	Einweihung Feuerwehr-Gerätehaus	FF Kreuzholzhausen
16.10.2016	140- jähriges Gründungsfest und Fahrzeugsegnung HLF 20/16	FF Hebertshausen



Fahrzeugsegnung des neuen LF 20/16 der FF Odelzhausen im Rahmen der Feierlichkeiten zum 140. Gründungsfest der Feuerwehr – 11.09.2016

Dienstversammlungen und Besprechungen

Jahrestagung „Verbandsversammlung“

14.04.2016 Gaststätte Doll, Ried

Frühjahrsdienstversammlung 2016

16.03.2016 für alle Inspektionsbereiche, Bürgerhaus Kleinberghofen

Themen:

- Aktuelle Informationen durch den Kreisbrandrat
- Trinkwasserhygiene
- Vorstellung neue Kreisbrandinspektion

Herbstdienstversammlung 2016

08.11.2016	Bereiche I, II, III und V	Sportheim Vierkirchen
10.11.2016	Bereiche IV, VI, VII und St. Dachau	Gasthaus Gschwendtner Eisenhofen

Themen:

- Aktuelle Informationen durch den Kreisbrandrat
- Einsatztaktik bei Bränden in Gebäuden
- Neues aus Verbänden
- Einsatznachbearbeitung, Homepage, Leistungsprüfungen
- Psychosoziale Notfallversorgung PSNV
- Digitalfunk
- Atemschutz, Lehrgänge

Dienstbesprechungen der Kreisbrandinspektion

20.01.2016	Dachau	15.06.2016	Dachau
17.02.2016	Dachau	13.07.2016	Markt Indersdorf
09.03.2016	Markt Indersdorf	14.09.2016	Dachau
20.04.2016	Dachau	12.10.2016	Dachau
11.05.2016	Dachau	23.11.2016	Dachau

Verbandsversammlungen

Es fanden zehn Sitzungen des Vorstandsvorstandes statt, die jeweils vor den KBM-Dienstbesprechungen abgehalten wurden, sowie zwei Sitzungen des Verbandsausschusses, beide in Dachau.



Die Verbandsversammlung 2016 in der Gaststätte Doll in Ried – 14.04.2016

Aktivitäten der Kreisbrandinspektion und des Kreisfeuerwehrverbandes

08.01.2016	Neujahrsempfang der CSU Haimhausen
14.01.2016	Neujahrsempfang der Feuerwehr München im Alten Rathaus
15.01.2016	Neujahrsempfang des Bayrischen Roten Kreuzes Dachau
22.01.2016	Jahresessen der Kreisbrandinspektion
02.02.2016	Neuwahl des Kreisbrandrats in der Gaststätte Groß in Bergkirchen
4/5.3.2016	Tagung der Kreisbrandräte des Landesfeuerwehrverbandes Bayern in Unterschleißheim
08.03.2016	Ehrenabend für verdiente Mitglieder der Feuerwehren des Landkreises Dachau
18.03.2016	Frühjahrsdienstversammlung der Kreisbrandräte und –inspektoren des Bezirks Oberbayern
26.04.2016	Besprechung der Jugendwarte des Landkreises Dachau in Kollbach
28.04.2016	Feierstunde zum Stifterpreis 2016 der Sparkasse Dachau in Bergkirchen
03.05.2016	Florianstag für die Feuerwehren des Landkreises Dachau am Petersberg
02.05.2016	Tagung der Kreisbrandräte des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern
29.05.2016	Teilnahme an den Fire-Tagen zum 150-jährigen Gründungsfest der FF München
01.07.2016	Grillfest für die Ausbilder in der Kreisbrandinspektion bei der FF Odelzhausen
15.07.2016	Verabschiedung von Kreisbrandrat Heinrich Schmalenberg
30.07.2016	Teilnahme am 150-jährigen Jubiläum der Firma Magirus in Ulm
31.07.2016	Fahrzeugsegnung beim BRK Markt Indersdorf
15.08.2016	Stammtisch der Kreisbrandinspektion, des Kreisfeuerwehrverbandes, sowie Vertreter der Behörden und der Nachbarinspektionen am Volksfest Dachau
10.09.2016	Staatsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten zum 150-jährigen Gründungsfest der FF München
17/18.09.2016	Verbandssitzung des Landesfeuerwehrverbands Bayern in Hersbruck
23.09.2016	10 Jahre PSNV im BFV Oberbayern in St. Florian in München-Riem
25.09.2016	Feuerwehr-Aktionstag des Landkreises Dachau in Bergkirchen

20.10.2016	Jahresempfang des Kreisfeuerwehrverbands München im Allianz Campus in Unterföhring
21./22.10.2016	Herbstdienstversammlung der Kreisbrandräte und Kreisbrandinspektoren des Bezirks Oberbayern in Freising
28.10.2016	Floriansmesse für die verstorbenen Feuerwehrkameraden in München-Riem
05.11.2016	Münchner Feuerwehrsposium des Stadtfeuerwehrverbandes München in den Räumen der Versicherungskammer Bayern
26.11.2016	Segnung des neuen First-Responder-Fahrzeugs beim THW Dachau
16.12.2016	Verabschiedung von Feuerwehr-Seelsorger und Diakon Albert Wenning

Weitere Aktivitäten:

Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes München im Alten Rathaussaal.

Neujahrsempfang des Kreisfeuerwehrverbandes Fürstenfeldbruck.

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Vertreter der Kreisverwaltungsbehörden Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg/Lech und Starnberg, der Leitstelle und den vier Kreisbrandräten zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.



Fahrzeugsegnung des neuen HLF 20/16 bei der Feuerwehr Hebertshausen – 16.10.2016

Abschluss

Für die stets gute und sachliche Zusammenarbeit möchten wir uns bei folgenden Beteiligten recht herzlich bedanken:

- Herrn Landrat Stefan Löwl
- Herrn Oberbürgermeister Florian Hartmann sowie bei allen Bürgermeistern, dem Kreistag, den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Verwaltungen
- allen Feuerwehrdienstleistenden im Landkreis Dachau
- der Kreisbrandinspektion und dem Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Dachau
- allen Kommandanten und Stellvertretern
- allen Vereinsvorsitzenden und Stellvertretern
- der Polizeiinspektion Dachau
- der VI. Bereitschaftspolizeiabteilung Dachau
- der Verkehrspolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- der Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck
- dem Personal der Integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck
- dem Technischen Hilfswerk
- den Angehörigen des Rettungsdienstes
- der Regierung von Oberbayern
- den Kreisbrandinspektionen und Feuerwehren im Leitstellenbereich und der angrenzenden Städte und Landkreise
- der Branddirektion München
- dem Landesfeuerwehrverband Bayern und dem Bezirksfeuerwehrverband Oberbayern
- dem Landes- und Kreisverbindungskommando der Bundeswehr
- den Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg
- allen Sachgebieten des Landratsamtes Dachau, insbesondere dem Leiter des Sachgebiets 3, Herrn Dr. Holland, sowie den Damen des Sachgebietes 30
- der Sparkasse Dachau und der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau für ihre finanzielle, aber auch sach- und fachkundige Unterstützung und Mithilfe

Dank auch an die Verfasser des Jahresberichtes und ganz besonders an Kreisbrandinspektor Maximilian Reimoser für die Pflege der Homepage mit Berichten und Fotos.

Auf eine weitere gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2017!

Verzeichnisse

Kreisbrandinspektion und Verband

Kreisbrandinspektion	Büro Fritz-Müller-Weg 2 85221 Dachau info@kfv-dachau.de www.kfv-dachau.de	08131 / 321195 08131 / 321462	Tel. Fax
Kreisbrandrat Florian Dachau Land 1	Franz Bründler Kräuterweg 2 85238 Asbach Franz.Brueudler@ira-dah.bayern.de	08137 / 6329897 08131 / 741864 0173 / 3858681	privat dienstlich mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich I Florian Dachau Land 2	Georg Reischl Flurstr. 3 85256 Vierkirchen georg.reischl@kfv-dachau.de	08139 / 7743 0172 / 8868341	privat mobil
Kreisbrandinspektor Inspektionsbereich II Florian Dachau Land 3	Paul Steier Ziegelbergstr. 3 85253 Erdweg / Hof paul.steier@by.aok.de	08136 / 5181 08131 / 378110 0151 / 65777649	privat dienstlich mobil
Kreisbrandinspektor Aus- und Fortbildung, Presse Florian Dachau Land 4	Maximilian Reimoser Schleißheimer Str. 82 85221 Dachau Maximilian.Reimoser@kfv-dachau.de	08131 / 3378522 08136 / 9303-4061 0179 / 7877103	privat dienstlich mobil
Stadtbrandinspektor Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2	Thomas Hüller Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
Stadtbrandmeister Große Kreisstadt Dachau Florian Dachau Stadt 2/1	Gerd Lobmeier Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich I Florian Dachau Land 2/1	Thomas Burgmair Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf ThomasBurgmair@gmx.de	08136 / 9156 08136 / 808644 0174 / 9574652 08136 / 9158	dienstlich privat mobil Fax
Kreisbrandmeister Bereich II Florian Dachau Land 2/2	Stefan Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen schneider.bms@ft-online.de	08137 / 3388 089/9982812455 08137 / 808111 0157 / 34737061	privat dienstlich Fax mobil
Kreisbrandmeister Bereich III Florian Dachau Land 2/3 Katastrophenschutz/ Fahrzeuge	Hans Huf Georg-Queri-Str. 4 85757 Karlsfeld huf@feuerwehr-karlsfeld.de	08131 / 97290 08131 / 6156600	privat dienstlich

Kreisbrandmeister Funktechnik / Digitalfunk Florian Dachau Land 2/4	Martin Seidl Ludwig-Thoma-Str. 10 b 85221 Dachau Martin.Seidl@kfv-dachau.de	08131 / 619776 0174 / 2548376	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich IV Florian Dachau Land 3/1	Gerhard Beck Plixenried 50 85250 Altomünster gcj.beck@freenet.de	08254 / 997412 0160 / 1076362	privat mobil
Kreisbrandmeister Bereich V Florian Dachau 3/2	Wolfgang Faltermeier Moosweg 11 a 85757 Karlsfeld Wolfgang.Faltermeier@kraussmaffei.com	08131 / 99112 0176 / 18575788 089 / 8899-3559	privat mobil dienstlich
Kreisbrandmeister Bereich VI Florian Dachau Land 3/3	Ludwig Böck Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen maria-ludwigboeck@t-online.de	08138 / 366 08138 / 6976411 0170 / 9074672	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Bereich VII Florian Dachau Land 3/4	Hubert Burgstaller Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert-Burgstaller@web.de	08135 / 1445 089 / 158800431 0173 / 8520320	privat dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Kreisjugendwart Florian Dachau Land 3/5	Ernst Zethner Grenzweg 1 85232 Eschenried Ernst.Zethner@kfv-dachau.de	08131 / 84183 089 / 9221-3464 0152 / 22703015 08131 / 81554	privat dienstlich mobil Fax
Fachberater PSNV Florian Dachau Land 3/6	Frederic William Rosenstr. 4 85232 Unterbachern frederic.william@web.de	08131 / 6119-0 0172 / 8330127	dienstlich mobil
Kreisbrandmeister Atenschutz Florian Dachau Land 4/1	Wolfgang Schamberger Größenrieder Str. 78 85221 Dachau wolfgang.schamberger@kfv.dachau.de	0170 / 4841889	mobil
Kreisbrandmeister Ausbildung THL / Absturzsicherung Florian Dachau Land 4/2	Josef Grain Hauptstr. 7 a 85232 Günding seppgrain@gmx.de	08131 / 332460 0171 / 9522527	privat mobil
Kreisbrandmeister Ausbildung Motorsäge / Maschinisten Florian Dachau Land 4/3	Rudolf Schmid Arnbacher Str. 17 a 85229 Markt Indersdorf rudolf.schmid@kfv-dachau.de	0151 / 52767205	mobil
Kreisbrandmeister Gefahrgut Florian Dachau Land 4/4	Kasimir zu Solms-Baruth Sandgrubenfeld 14 85250 Altomünster kasimir.solms@kfv-dachau.de	089/15805271 0176 / 32167291	dienstlich mobil

EDV / Einsatznachbearbeitung Florian Dachau Land 4/5	Daniel Lenz Birkenweg 3 85256 Vierkirchen daniel.lenz@kfv-dachau.de	08139 / 802421 0176 / 24458857	privat mobil
Kreisfeuerwehrarzt Verband Florian Dachau Land 9/1	Dr. Christian Günzel Martin-Huber-Str. 12 c 85221 Dachau christian.guenzel@t-online.de	08131 / 352468 0172 / 8947938	dienstlich mobil
Kreisfrauenbeauftragte Verband	Monika Schneider Hubertusweg 8 85238 Petershausen schneider.bms@t-online.de	08137 / 3388 0179 / 66449285	privat mobil
Vertreter der Vorstände Verband	Klaus Zacherl Purtlhofer Str. 8 85241 Ampermoching nikerlzacherl@aol.com	08139 / 92601 08141 / 36442 0172 / 8905724	privat dienstlich mobil
Kassier Verband	Rudolf Effner Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen rudolf.effner@mtu.de	08250 / 7423 089 / 14892702 0157 / 87290870	privat dienstlich mobil

Feuerwehrkommandanten

Ainhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Wasserschlag 3 Tel.: 0163 / 1703692	1. Kdt.	Scheib Werner Kleinschwabhausen 2 85229 Ainhofen Werner.Scheib@gmx.de	F	08136 / 1577 08136 / 927860 0173 / 3006328	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Fottner Thomas Fränkinger Str. 12 85229 Ainhofen Thomas.Fottner@gmx.net		0172 / 1332053 08136 / 3579192 08138 / 8095670	mobil privat dienstlich
Altomünster <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Stumpfenbacher Str. 45 Tel.: 08254 / 1010 Fax: 08254 / 997013	1. Kdt.	Heinrich Peter Stumpfenbacher Str. 6 85250 Altomünster kommandant@ff-Altomuenster.de	AT F THL	0160 / 4433502 08254 / 98907	dienstlich privat
	2. Kdt.	Eggendinger Sebastian Sudetenplatz 5 85250 Altomünster Sebastian.Eggendinger@gmx.de		08254 / 7414208 0172 / 3953133	privat mobil
Ampermoching <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 35 Tel.: 08139 / 9999594 Fax: 08139 / 9358869	1. Kdt.	Pabst Georg Indersdorfer Str. 4 85241 Ampermoching georg.pabst@t-online.de	AT F	089 / 1489-2562 08139 / 92033	dienstlich privat
	2. Kdt.	Kölbl Johann Untere Dorfstr. 14 85241 Ampermoching koelbl@hebertshausen.com		0160 / 90559666 08139 / 92757	mobil. privat
Amperpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Alte Kreisstr. 9 Tel.: 08133 / 92311	1. Kdt.	Heigl Josef Kirchberg 3 85778 Amperpettenbach Seppi.Heigl@gmx.de	F AT	08133 / 994144 0173 / 8301596 08133 / 994146	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Rottmeier Michael Westerndorf 6 85778 Haimhausen RottmeierMichael@gmx.de		08133 / 996748 0179 / 2240916 08133 / 996758	privat mobil Fax
Arnbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Hängering 1	1. Kdt.	Rabl Gerhard Erdweger Str. 1 a 85247 Arnbach gerhardrabl@web.de	F	08136 / 5471 089 / 1489-3869	privat dienstlich
	2. Kdt.	Schlemmer Florian Indersdorfer Str. 14 85247 Arnbach feuerwehr.arnbach@web.de		08136 / 99334 0160 / 6962456	privat mobil
Asbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 13 Tel.: 08137 / 4554	1. Kdt.	Weßner Maximilian Staudenweg 9 85238 Asbach maximilian.wessner@dachau.net	F	08137 / 7266 08165 / 90172012 0170 / 2751611	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Hamann Alexander Dorfstr. 4 b 85238 Asbach hamann_alexander@gmx.de		08137 / 2352 0170 / 3632354	privat mobil
Bergkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Römerstr. 20	1. Kdt.	Liedl Matthias Bruckbergstr. 8 85232 Bergkirchen liedlhias@gmail.com	F	0176 / 82219110	mobil
	2. Kdt.	Zacherl Christian Römerstr. 10 85232 Bergkirchen christian.zacherl87@googlemail.com		0173 / 3811461	privat mobil

Biberbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schulstr. 22 a	1. Kdt.	Gattinger Josef Viehbacher Str. 2 85244 Biberbach J.Gattinger@gmx.de	F	08139 / 9996588 08139 / 7806 0160 / 4061428	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Gattinger Andreas Viehbacher Str. 2 85244 Biberbach andreasgattinger@gmx.de		08139 / 6273 0151 / 23096289	privat mobil
Dachau <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fritz-Müller-Weg 1 Tel. 08131 / 3230 Fax: 08131 / 323114	1. Kdt./ SBI	Hüller Thomas Von-Herterich-Str. 6 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de	AT F THL	08131 / 354546 0172 / 8164274	privat mobil
	2.Kdt./ SBM	Lobmeier Gerd Ludwig-Dill-Str. 78 85221 Dachau kommandant@feuerwehr-dachau.de		08131 / 278610 0171 / 1715241	privat mobil
Ebertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St.-Benedikt-Str. 2	1. Kdt.	Rottenfußler Thomas Riedhofstr. 13 85235 Ebertshausen thomas-rottenfußler@t-online.de	F	08134 / 6830 0162 / 4488234	privat mobil
	2. Kdt.	Wagner Konrad St. Benedikt-Str. 8 85235 Ebertshausen barbara@wagnershaus.de		08134 / 5136	privat
Eichhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Eichhofen 27	1. Kdt.	Geißler Markus Eichhofen 18 85229 Markt Indersdorf markusgeissler49@gmx.de	F	08136 / 808059 08131 / 376419 0176 / 64024742	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Heinzlmeir Josef Riedhofer Str. 30 85229 Eichhofen Josefheinzlmeir90@gmx.de		08136 / 1745 0176 / 79075926	privat mobil
Einsbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Brucker Str. 23 b Tel. 08135 / 8030	1. Kdt.	Schwantner Dieter Hauptstr. 32 a 85254 Sulzemoos dieter_schwantner@hotmail.com	F	08135 / 994540 0171 / 2452577 08135 / 624	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Schäffler Bernhard An der Pfenniglohe 49 85254 Einsbach bernhard.schaeffler@gmx.net		08135 / 993737 0177 / 4623737	privat mobil
Eisenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kleinberghofener Str. 1 Tel. 08138 / 8000 feuerwehr.eisenhofen@t-online.de http://www.feuerwehr-eisenhofen.de	1. Kdt.	Kneidl Alexander Bischof-Neuhäusler-Str. 10 85253 Eisenhofen Alexander.Kneidl@t-online.de	AT F THL	08138 / 668906 0170 / 7755348	privat mobil
	2. Kdt.	Böck Ludwig Untere Dorfstr. 22 85253 Eisenhofen l.boeck@ffw-eisenhofen.de		08138 / 6976411 08138 / 336 0170 / 9074672	dienstlich privat mobil
Eisolzried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Feldbergstr. 13	1. Kdt.	Hörmann Thomas Blumenstr. 10 85232 Deutenhausen Hoerm01@gmx.net	F AT	08131 / 668566 0173 / 3685404 089 / 81404173	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Schönwetter Matthias Kreisstr. 11 a 85232 Eisolzried		0177 / 7223723 08131 / 81400	mobil privat
Eschenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Münchner Str. 37 a FFEschenried@aol.com http://www.feuerwehr-eschenried.de	1. Kdt.	Zethner Ernst Grenzweg 1 85232 Eschenried Ernst.Zethner@kfv-dachau	AT F	089 / 9221-3464 08131 / 84183 08131 / 81554	dienstlich privat Fax
	2. Kdt.	Laschka Johannes Langwieder Str. 20 85232 Gröbenried Johannes.laschka@web.de		0152 / 22703015 08131 / 71876 0176 / 62146065	mobil privat mobil

Feldgeding <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Fürstenfelder Str. 24	1. Kdt.	Westenrieder Tobias Bergkirchner Str. 2 a 85232 Feldgeding WestenriederT@web.de	AT F THL	08131 / 85329 0162 / 4619873	privat mobil
	2. Kdt.	Thruo Dominik Lerchenstr. 3 85232 Feldgeding fcb.muc@web.de		0176 / 24898677	mobil
Giebing <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Birkenstr. 6	1. Kdt.	Gerer Simon Vierkirchner Str. 3 85256 Giebing gerer@amm.mw.tum.de	F	08137 / 808729 0171 / 3615890 089 / 28915058	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing rip@softbase.de		08137 / 9151 08139 / 576810	privat dienstlich
Glonn <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Glonntalstr. 52	1. Kdt.	Bickl Martin Emmeranstr. 20 85229 Glonn martinbickl@aol.com		08136 / 5782 0176 / 80269483	privat mobil
	2. Kdt.	Hohenester Michael Glonntalstr. 18 r 85229 Glonn		08136 / 92750	privat
Großberghofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Walkertshofener Str. 10	1. Kdt.	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	AT F	08138 / 6683070 089 / 5444-2211 0152 / 01560180	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Blatt Christian Am Hirtenfeld 4 85253 Großberghofen christian.blatt@vr-web.de		08138 / 6976993 0170 / 9354166	privat mobil
Günding <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Vitus-Str. 11 Tel. 08131 / 666180 Handy 0172 / 8322112 Fax 08131 / 666182	1. Kdt.	Grain Josef Hauptstr. 7 a 85232 Günding feuerwehr-guending@gmx.de	AT F THL	08131 / 352428 08131 / 332460 0171 / 9522527	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Rieger Thomas Waldstr. 1 85232 Günding Th-rieger@web.de		08131 / 84024 08131 / 351432 0160 / 5950955	privat dienstlich mobil
Haimhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 62 Tel. 08133 / 2995	1. Kdt.	Jänicke Stefan Alte Kreisstraße 18 85778 Haimhausen info@feuerwehr-haimhausen.de	AT F THL	08133 / 1084 0172 / 9835692	privat mobil
	2. Kdt.	Biely Benjamin Am Amperberg 2 85778 Haimhausen benjamin.biely@feuerwehr-haimhausen.de		0179 / 4727901 089 / 38271628	mobil dienstlich
Hebertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bgm. Bartel-Str. 9 Tel.: 08131 / 3321089 Fax: 08131 / 3321164	1. Kdt.	Reinhart Matthias Bahnhofstr. 7 85241 Hebertshausen kommandant@ff-hebertshausen.de	AT F THL	08131 / 2730977 0176 / 32848294	privat mobil
	2. Kdt.	Quaring Thomas Am Jägerfeld 3 a 85244 Zieglberg kommandant@ff-hebertshausen.de		0176 / 60872238	mobil
Hilgertshausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hirschenhausener Str. 12 Tel. 08250 / 9197	1. Kdt.	Effner Rudolf Haselnussring 5 86567 Hilgertshausen Rudolf.Effner@mtu.de	AT F THL	089 / 1489-2702 08250 / 7423 0157 / 87290870	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Pfeiffer Ingo Freisinger Str. 11 86567 Hilgertshausen pfeiffer.ingo@googlemail.com		089 / 1489-3869 08250 / 2165428 0172 / 8331172	dienstlich privat mobil

Hirtlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hans-Asam-Str. 3	1. Kdt.	Zotz Christian Burgstr. 16 85229 Hirtlbach zotzchris@freenet.de		089 / 14893869 08136 / 6352	dienstlich privat
	2. Kdt.	Renkl Michael Hofer Str. 5 85229 Hirtlbach		08136 / 5298 0160 / 8972220	privat mobil
Höfa <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Miegersbach 50	1. Kdt.	Brandmair Karl Spindlhafner 1 85235 Odelzhausen KSSM@freenet.de	F	08134 / 92050 0171 / 1744780	privat mobil
	2. Kdt.	Roth Stefan Odelzhauser Str. 13 85235 Odelzhausen stefan.roth@fibuschmiede.de		0176 / 31334973 08134 / 557861	mobil privat
Hohenzell <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Steinbachstr. 21 Tel. 08254 / 9997-81	1. Kdt.	Beck Gerhard Plixenried 50 85250 Altomünster gcj.beck@freenet.de	F	08254 / 997412 0160 / 1076362 08131 / 74240	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Daurer Johannes Steinbachstr. 8 85250 Hohenzell j.daurer@t-online.de		08258 / 928363 0160 / 90240572 0151 / 25395692	privat dienstlich mobil
Indersdorf <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Aichacher Str. 35 Tel. 08136 / 6021 Fax: 08316 / 229480 info@ff-indersdorf.de www.ff-indersdorf.de	1. Kdt.	Burgmair Thomas Dachauer Str. 68 85229 Markt Indersdorf burgmair@ff-indersdorf.de	AT F THL	08136 / 9156 08136 / 808644 08136 / 9158	dienstlich privat Fax
	2. Kdt.	Rummeling Carsten Bachfeld 8 85229 Markt Indersdorf rummeling@gmx.net		089 / 38236019 08136 / 809184 0152 / 31755359	dienstlich privat mobil
Karlsfeld (ab April 2017) <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Falkenstr. 32 Tel. 08131 / 99113 Fax: 08131 / 98722 Info@Feuerwehr-Karlsfeld.de www.Feuerwehr-Karlsfeld.de	1. Kdt.	Peschke Michael Am Burgfrieden 57 d 85757 Karlsfeld kommandant@feuerwehr-karlsfeld.de	AT F THL	089 / 15804597 08131 / 3388252 0176 / 23475845	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Kürzinger Stephan Am Obstgarten 8 85757 Karlsfeld stephan.kuerzinger@web.de		08131 / 57445 0176 / 18575770	privat mobil
Kiemertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Mühlenweg 9 Tel. 08254 / 9997782	1. Kdt.	Asam Robert St. Nikolaus-Str. 9 85250 Kiemertshofen robertasam@gmx.de	F	0176 / 24444568	mobil
	2. Kdt.	Gschwendtner Martin St. Nikolaus-Str. 8 85250 Kiemertshofen martingschwendtner@gmx.de		0176 / 23502095	mobil
Kleinberghofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Buchenstr. 1	1. Kdt.	Zielbauer Stefan Abt. Rottenkolber-Str. 8 a 85253 Kleinberghofen stefanzielbauer@gmx.de	F	08131 / 312124 08254 / 995959 0174 / 9028036	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Benesch Hans Erlenweg 1 85253 Kleinberghofen hans.benesch@glonntal.de		08254 / 4319742 0162 / 6608419	privat mobil
Kollbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rettenbacher Str. 7 Tel. 08137 / 4753	1. Kdt.	Schönberger Bernhard Ostenstr. 5 85238 Kollbach bebi.schoenberger@arcor.de	F	0160 / 91342335 08137 / 808237	privat mobil
	2. Kdt.	Kraft Maximilian Weißlinger Str. 22 85238 Kollbach maximilian.kraft@t-online.de		08137 / 7984 0157 / 73563603	privat mobil

Kreuzholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstr. 3 Tel.: 08138 / 6976131	1. Kdt.	Kandler Florian Lindenstr. 5 85232 Kreuzholzhausen floriankandler@t-online.de	F	08138 / 668760 0151 / 60141613 0176 / 21993360	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Plendl Peter Ortsstr. 22 85232 Kreuzholzhausen Autohaus-dellel@freenet.de		08138 / 668116 089 / 8758900 0171 / 4601076	privat dienstlich mobil
Langenpettenbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Pettenbach 2	1. Kdt.	Göttler Simon Eichstock 2 85229 Langenpettenbach Simon.goettler@ff-langenpettenbach.de	F	08250 / 445 089 / 88994870 0160 / 5458971	dienstlich privat mobil
	2. Kdt.	Trinkl Robert Altomünsterstr. 59 85229 Langenpettenbach robert.trinkl@ff-langenpettenbach.de		08136 / 7728 0152 / 09048994	privat mobil
Lauterbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prieler Str. 19	1. Kdt.	Schmid Katharina Kreuzgasse 7 85232 Lauterbach Kfs88@gmx.de	F AT	08135 / 8372 0176 / 30736873	privat mobil
	2. Kdt.	Solleder Stefan Weiherstr. 22 85232 Lauterbach Solleder79@googlemail.com		08135 / 994717 0173 / 5761209	privat mobil
Niederroth <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Lindenstr. 3	1. Kdt.	Hinner Benedikt Zweigstr. 15 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de	F	089 / 97563221 0176 / 32125264	dienstlich mobil
	2. Kdt.	Rieder Manuel Ostenstr. 8 85229 Niederroth ff-niederroth@gmx.de		089 / 89217292 0176 / 22692784	dienstlich mobil
Oberbachern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Längenmoosstr. 1 85232 Unterbachern Tel.: 08131 / 6665379 Fax: 08131 / 6665379	1. Kdt.	Doll Martin Dorfstr. 11 85232 Oberbachern martin.doll@oberbachern.de	F AT	08131 / 454934 0173 / 5714354	privat mobil
	2. Kdt.	Schmid Ferdinand Breitenau 4 85232 Bergkirchen ferdinand.schmid@gmx.de		08131 / 72480 0171 / 7183268	privat mobil
Obermarbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Göppertshausener Weg Tel. 08137 / 4556	1. Kdt.	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach MitullaH@gmx.de	F	08137 / 92493 08139 / 80299-515 0174 / 9041056 08137 / 92495	privat dienstlich mobil Fax
	2. Kdt.	Widmann Lorenz Am Kirchberg 15 85238 Obermarbach christa.widmann@web.de		08137 / 99379 08137 / 92725 0163 / 1847569	privat Fax mobil
Oberroth <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Mitterberg 1	1. Kdt.	Haagen Daniel Friedberger Str. 25 85247 Oberroth info@landgasthof-haagen.de	F	08138 / 435 0170 / 9216549 08138 / 669520	privat mobil
	2. Kdt.	Ahlert Stephan Sattlergasse 1 85247 Oberroth stephanahlert@gmx.de		0173 / 5902835	mobil
Oberzeitlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 5	1 Kdt.	Schlosser Andreas Oberndorfer Str. 12 a 85250 Oberzeitlbach Zeilbo-andal76@web.de	F	08254 / 995922 089 / 1580-2066 0152 / 38956635	privat dienstlich mobil
	2. Kdt.	Lindmeyr Florian Oberndorfer Str. 6 a 85250 Oberzeitlbach Lindmeyr.florian@gmx.de		08254 / 1845 0174 / 7592910	privat mobil

Odelzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 21 Tel. 08134 / 997255 mobil: 0171 / 3681205 Fax: 08134 / 997266	1. Kdt.	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com	AT F THL	0179 / 2449882 08134 / 6290	mobil privat
	2. Kdt.	Küpper Benjamin Essenbacher Weg 7 85235 Roßbach bennykuepper@gmx.de		0171 / 7862721	mobil
Pasenhach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Indersdorfer Str. 66	1. Kdt.	Huber Stefan Rechthaler Weg 6 85256 Pasenhach Schleifer8181@googlemail.com	AT F	0160 / 4445189	mobil
	2. Kdt.	Fottner Matthias Weichser Str. 7 85256 Pasenhach matthiasfottner@gmx.de		08139 / 9999811 089 / 23360906 0172 / 1416386	privat dienstlich mobil
Pellheim <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dorfstr. 5	1. Kdt.	Metz Engelbert Zum Alten Schloss 6 85221 Pellheim engelbertmetz@gmx.de	AT F	08131 / 352128 089 / 41113-6901 0151 / 56933381	privat dienstlich mobil privat mobil
	2. Kdt.	Fottner Markus Dorfstr. 12 85221 Pellheim markusfottner@gmx.de		08131 / 275533 0179 / 1240403	
Petershausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 32 Tel. 08137 / 5942 Mail: haus@feuerwehr-petershausen.de	1. Kdt.	Schneider Stefan Hubertusweg 8 85238 Petershausen Schneider.bms@t-online.de	AT F THL	08137 / 3388 0157 / 34737061 08137 / 808111	privat mobil Fax
	2. Kdt.	Junghans Jürgen Blumenstr. 10 85238 Petershausen Juergen.junghans69@gmx.de		0157 / 82489279	mobil
Pfaffenhofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchplatz 10	1. Kdt.	Sedlmeir Klaus Gartenweg 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn sedlmeirs@t-online.de	AT F THL	08134 / 456 08134 / 1250	dienstlich privat
	2. Kdt.	Tratz Christian Läutenring 16 85235 Pfaffenhofen/Glonn christian@tratz.de		08134 / 935544 0176 / 64224997	privat mobil
Pipinsried (Löschgruppe) <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Pfarrstr. 3	1. Kdt.	Heinrich Peter Stumpfenbacher Str. 6 85250 Altomünster kommandant@ff-Altomuenster.de	F	0160 / 4433502 08254 / 98907	privat dienstlich
Prittlbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchstr. 12 Tel.: 08131 / 54162	1. Kdt.	Zimmermann Michael Goppertshofen 8 85241 Hebertshausen Michi.zimmermann@gmx.de	F	08131 / 906200 0151 / 56301188 089 / 8634301	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Pichl Stefan Goppertshofen 14 85241 Hebertshausen stefan.pichl@gmx.de		08131 / 9080084 0175 / 5932314 089 / 28912024	privat mobil dienstlich
Puchschlagen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 1 d	1. Kdt.	Nuber Siegfried Bacherner Str. 4 a 85247 Puchschlagen Siegfried.Nuber@gmx.de		08138 / 335 0173 / 2047419	privat dienstlich
	2. Kdt.	Mangl Manfred Filserweg 4 85247 Puchschlagen Manfred.Mangl@t-online.de		08138 / 8404	privat

Randelsried	1. Kdt.	Hörmann Albert Schiltberger Str. 1 85250 Randelsried albert.hoermann@arcor.de	08259 / 1527 08136 / 66102	privat dienstlich
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kirchbergstr. 31	2. Kdt.	Hibler Andreas Schmarnzell 1 85250 Altomünster Andi.Hibler@t-online.de	08254 / 8534 0160 / 6931860	privat mobil
Röhrmoos	1. Kdt.	Hamann Manfred Schlammerstr. 1 85244 Röhrmoos hamannm@web.de	AT F THL 08139 / 7420 0171 / 7234460	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schlammerstr. 1 Tel.: 08139 / 7691	2. Kdt.	Scherer Matthias Nußbaumstr. 2 85244 Sigmertshausen matthias.scherer@ff-roehrmoos.de	0160 / 90667852 08139 / 999940	privat mobil
Rumeltshausen	1. Kdt.	Patzelt Sebastian Altstettenstr. 53 85247 Stetten Info@sp-agrar.de	F 0176 / 28642386	mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Waldweg	2. Kdt.	Hof Andreas Dorfstr. 2 85247 Stetten Hofandreas93@gmx.de	0151 / 17237492	mobil
Schönbrunn	1. Kdt.	Grieser Thomas Bürgermeister-Haller-Str. 14 85244 Röhrmoos grieserth@t-online.de	AT F 08139 / 801507 08139 / 995204 0170 / 2036638 08139 / 930120	dienstlich privat mobil Fax
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Prälat-Steininger-Str. 6 Fax: 08139 / 9359064	2. Kdt.	Lerchl Michael Blumenstr. 5 85244 Schönbrunn m.lerchl@gmx.de	08139 / 8019666 0160 / 95618919	privat mobil
Schwabhausen	1. Kdt.	Burgmair Johann Ulmenstr. 19 85247 Schwabhausen Feuerwehr-Schwabhausen@web.de	AT F THL 08142 / 66991-73 08138 / 9866 0151 / 11641716	dienstlich privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Augsburger Str. 31 Tel. 08138 / 669948	2. Kdt.	Gailer Maximilian Margaritenstr. 16 85247 Schwabhausen maxgailer@t-online.de	08138 / 409 08138 / 666587 0179 / 6961801	dienstlich privat mobil
Sigmertshausen	1. Kdt.	Wallner Christian Hauptstr. 27 85244 Röhrmoos kommandant@ff-sigmertshausen.de	F 08139 / 99153 0151 / 52547528	dienstlich mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Rothstr. 1	2. Kdt.	Ludwig Tobias Unteranger 14 85244 Großinzemoos kommandant@ff-sigmertshausen.de	08139 / 995000 0179 / 9201713 089 / 5114-3723	privat mobil dienstlich
Sittenbach	1. Kdt.	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	F AT 08134 / 99192 0173 / 5677536	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Am Bach 2 Tel. 08134 / 7017	2. Kdt.	Stillemunkes Sandy Primelweg 2 85235 Sittenbach sandy@stillemunkes.de	0175 / 6174386 08134 / 555838	mobil privat
Sulzemoos	1. Kdt.	Binder Michael Bergstr. 4 85254 Sulzemoos Michael.binder93@web.de	AT F THL 08135 / 937889 0157 / 86912074	privat mobil
<u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Bogenrieder Str. 6 Tel. 08135 / 9915150 Fax. 08135 / 9915160	2. Kdt.	Wagenpfeil Michael Lindenstr. 19 a 85254 Sulzemoos michael.wagenpfeil@web.de	08135 / 939436 089 / 30672531 0160 / 4465339	privat dienstlich mobil

Tandern <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Hauptstr. 16 Tel.: 08250 / 288	1. Kdt.	Feirer Stephan Kiefernstr. 5 86567 Tandern stephan.feirer@web.de	AT F	08250 / 997168 0174 / 7619974	privat mobil
	2. Kdt.	Felber Stefan Oberndorfer Str. 5 86567 Tandern stefan.felber@gmx.net		08250 / 927987 0173 / 3530972	privat mobil
Thalhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> St. Georg-Str. 6	1. Kdt.	Rupprecht-Nemetschek Michael Am Kreuzberg 2 85250 Thalhausen mirune@gmx.de		0173 / 8201012	mobil
	2. Kdt.	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen Sepp.schormair@t-online.de		08254 / 995086 08258 / 999916 0179 / 6847518	privat dienstlich mobil
Unterumbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Reisererstr. 5	1. Kdt.	Heiß Stefan Friedberger Str. 13 85235 Unterumbach stefan.heiss@bsv.bayern.de	F	08134 / 6954 0173 / 4028367 089/17908117	privat mobil dienstlich
	2. Kdt.	Kiemer Andreas Dorfstr. 28 85235 Unterumbach		08134 / 6211 0171 / 7745286	privat mobil
Unterweikertshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kellerbergstr. 3	1. Kdt.	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert-Burgstaller@web.de	F	0173 / 8520320	mobil
	2. Kdt.	Graf Michael Heckenstr. 19 85253 Unterweikertshofen michael-graf@galabau-gabinus-graf.de		08135 / 9180 08138 / 667379 0160 / 5787239	privat dienstlich mobil
Unterweilbach <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Kreppenstr. 10	1. Kdt.	Schwarz Helmut Kreppenstr. 6 85241 Unterweilbach helmut.schwarz@neugart.de	F	0171 / 7587709 08139 / 9171 08139 / 9170	mobil dienstlich privat
	2. Kdt.	Breitsameter Klaus Roßwachtstr. 13 85241 Unterweilbach klaus.breitsameter@web.de		08139 / 7102 0151 / 41491300	privat mobil
Vierkirchen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Dachauer Str. 14 Tel. 08139 / 6020	1. Kdt.	Huber Manfred Am Anger 28 85256 Vierkirchen kommandant@ff-vierkirchen.de	AT F THL	08139 / 995228 01520 / 9991200 08139 / 9357858	dienstlich mobil dienstlich
	2. Kdt.	Kreitmeier Ignaz Glontalstr. 20 85256 Vierkirchen ignaz.kreitmeier@ff-vierkirchen.de		08139 / 9763 0162 / 8819812 08139 / 6600	privat mobil dienstlich
Weichs <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Georg-Seyfang-Str. 2 Tel. 08136 / 7146	1. Kdt.	Harz Sebastian Wasenfeld 18 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de sebastian.harz@man.eu	AT F THL	08137 / 538438 0157 / 73010526	privat mobil
	2. Kdt.	Schmid Albert Dorfstr. 32 85258 Weichs schmidalbert@gmx.de		08137 / 3180 0151 / 50405842	privat mobil
Weitenried <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Schloßweg 6, Ebersried	1. Kdt.	Bachhuber Korbinian Schloßweg 1 85235 Ebersried Bachhuber-korbinian@t-online.de		0176 / 55636387	mobil
	2. Kdt.	Staffler Wolfgang Kaltenbach 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn		0157 / 54350235	mobil

Welshofen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Handenzhofener Str. 28	1. Kdt.	Lutz Mathias Am Hofgarten 11a 85253 Welshofen Ffw.welshofen@gmail.com	F	08135 / 991799 0170 / 6320528	privat mobil
	2. Kdt.	Bichler Hubert Am Hofgarten 1 a 85253 Erdweg		08135 / 938952 089 / 38005062 0172 / 8550881	privat dienstlich mobil
Westerholzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Westerholzhausen 21	1. Kdt.	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf johann.rauscher@freenet.de	F	08136 / 7190 0174 / 2855807	privat mobil
	2. Kdt.	Fornfischer Johann Westerholzhausen 19 85229 Markt Indersdorf HK-Fornfischer@t-online.de		08136 / 893614 0175 / 6252456	privat mobil
Wiedenzhausen <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Orthofener Str. 2 Tel. 08134 / 559130 Fax 08134 / 559129	1. Kdt.	Fieber Martin Lerchenstr. 1 85259 Wiedenzhausen fieberm@googlemail.com	F AT THL	08134 / 555783 0170 / 8060723	privat mobil
	2. Kdt.	Schamberger Sebastian Rohrbachstr. 4 85259 Wiedenzhausen Sebastian.Schamberger@freenet.de		0173 / 5842433	mobil
Wollomoos <u>Feuerwehrgerätehaus:</u> Raiffeisenstr. 10	1. Kdt.	Schneider Alexander Hangstr. 11 85250 Wollomoos alex-schneider@web.de	AT F	0151 / 20186022	
	2. Kdt.	Hermann Daniel Römerstr. 2 85250 Pfaffenhofen Daniel.Hermann@wollomoos.de		0175 / 2727758	

Vereinsvorstände

Ainhofen	Hefe Martin Ainhofen Bürgermeister-Hefe-Str. 16 85229 Markt Indersdorf Hefe-martin@web.de	08136 / 3047288 0162 / 4125462	privat mobil
Altomünster	Haberl Martin Euphemiaweg 10 85250 Altomünster Mh673@web.de	08254 / 997751 0170 / 3015159	privat mobil
Ampermoching	Lerchl Josef Blumenstr. 5 85244 Röhrmoos j.lerchl@web.de	08139 / 6774 08139 / 8212	privat dienstlich
Amperpettenbach	Zacherl Josef Westerndorfer Str. 7 85778 Amperpettenbach	08133 / 2202	privat
Arnbach	Gruber Christian An der Siegelau 3 85247 Arnbach	08136 / 7376	privat
Asbach	Silbermann Christian Vierkirchner Str. 7 85238 Asbach Silbernann-bau@t-online.de	08137 / 9979169 0160 / 8809861	privat mobil
Bergkirchen	Schwarz Georg Fachastr. 11 85232 Bergkirchen	08131 / 81128	privat
Biberbach	Greppmeier Andreas Dachauer Str. 5 85244 Biberbach a.greppmeier@gmx.de	0172 / 1611758	mobil
Dachau	Fichtl Stefan Schillerstr. 1 85221 Dachau stefan.fichtl@sfs-steuer.de	08131 / 6123-0 0172 / 8213741	privat mobil
Ebertshausen	Rottenfuß Thomas Riedhofstr. 13 85235 Ebertshausen thomas-rottenfuß@online.de	08134 / 6830 0162 / 4488234	privat mobil
Eichhofen	Höb Johann Riedhofer Str. 12 85229 Eichhofen	08136 / 5154	privat
Einsbach	Schwantner Dieter Am Mühlberg 2 85254 Sulzemoos dieter_schwantner@hotmail.com	08135 / 994540 08135 / 624 0171 / 2452577	privat dienstlich mobil
Eisenhofen	Winterholler Alexander Merzanger 3 85253 Eisenhofen Alexander.winterholler@gmx.de	0173 / 3817016	mobil
Eisolzried	Schmidbauer Bernhard Blumenstr. 32 85232 Deutenhausen gloa-fonse@t-online.de	08131 / 82706	privat

Eschenried	Hartmaier Benno Allacher Str. 7 85232 Gröbenried hartmaier.benno@bayern-mail.de	08131 / 83252 0162 / 7490861	privat mobil
Feldgeding	Orthofer Harald Fürstenfelder Str. 15 a 85232 Feldgeding horthofer@aol.com	0160 / 4461569	privat
Giebing	Podszuweit Richard Hochwaldstr. 12 85256 Giebing rip@softbase.de	08137 / 9151 0172 / 3523294	privat mobil
Glonn	Bickl Martin Emmeranstr. 20 85229 Glonn martinbickl@aol.com	08136 / 5782 0176 / 80269483	privat mobil
Großberghofen	Pfisterer Michael Lärchenweg 12 85253 Großberghofen michael.pfisterer1@gmx.de	08138 / 668166 0152 / 01560180	privat mobil
Günding	Marcher Johann jun. Ludlstr. 1 85232 Günding marcherj@arcor.de	08131 / 351738 0170 / 2013353	privat mobil
Haimhausen	Plock Bernhard Dachauer Str. 57 85778 Haimhausen Bernhad.Plock@feuerwehr-haimhausen.de	08133/6530 0176/84353135	privat mobil
Hebertshausen	Schaumberger Holger Schlehenweg 17 85241 Hebertshausen mail@ff-hebertshausen.de	0172 / 8856171	mobil
Hilgertshausen	Knöferl Gerd Stadelham 14 86567 Hilgertshausen-Tandern Champ@gmx.net	08250 / 402 089 / 1489-3385 0175 / 2655433	privat dienstlich mobil
Hirtlbach	Zotz Jakob Kirchberg 6 85229 Hirtlbach	08136 / 7366	privat
Höfa	Roth Stefan Odelzhauser Str. 13 85235 Odelzhausen stefan.roth@fibuschmiede.de	08134 / 557861 0176 / 31334973	privat mobil
Hohenzell	Reindl Gerhard Steinbachstr. 18 85250 Hohenzell vorstand@ff-hohenzell.de	08258 / 565903 0151 / 18842441	privat mobil
Indersdorf	Spaderna Andreas Augustinererring 12 85229 Markt Indersdorf info@andreas-spaderna.de	0172 / 8699674	mobil
Karlsfeld	Ebert Marco Bussardstr. 6 85757 Karlsfeld marcoebert@arcor.de	08131 / 93973 0176 / 20988638	privat mobil
Kiemertshofen	Steiner Johann Am Riedfeld 4 85250 Kiemertshofen steiner-joh@t-online.de	08254 / 528	privat

Kleinberghofen	Beineke Dirk Buchenstr. 22 85253 Kleinberghofen dirkbeineke@t-online.de	08254 / 996266	privat
Kollbach	Dr. Amon Harald Weißlinger Str. 20 a 85238 Kollbach amon@wzw.tum.de	08137 / 3603 08161 / 714120 0170 / 9251207	privat dienstlich mobil
Kreuzholzhausen	Gerer Franz Lindenstr. 15 85232 Kreuzholzhausen gererfranz@t-online.de	08138 / 9736 0151 / 24075653	privat mobil
Langenpettenbach	Zeiner Michael Wagenried 4 a 85229 Markt Indersdorf Zeiner90@googlemail.com	0176 / 39222000	mobil
Lauterbach	Schmid Norbert Kreuzgasse 7 a 85232 Lauterbach n.j.schmid@web.de	08135 / 8372 089 / 1254-2215 0160 / 98925312	privat dienstlich mobil
Niederroth	Klein Sebastian Bachstr. 103 85229 Niederroth Sebastian.Klein83@gmx.de	089 / 15801481 0151 / 15101980	Privat mobil
Oberbachern	Krömer Kurt Amselweg 8 85232 Oberbachern kurt@oberbachern.de	08131 / 83436	privat
Obermarbach	Mitulla Herbert Hauptstr. 36 85238 Obermarbach mitullaH@gmx.de	08137 / 92493 08139 / 80299515 0174 / 9041056	privat dienstlich mobil
Oberroth	Neser Robert Kreuthstr. 4 85247 Oberroth rneser@rcneser.de	08138 / 92540	privat
Oberzeitlbach	Huber Peter Moosgasse 5 85250 Unterzeitlbach huberozb@t-online.de	0151 / 42221338	mobil
Odelzhausen	Mathis Oliver Miegersbach 24 85235 Odelzhausen ollimathis@aol.com Oliver.Mathis@elektro-mathis.de	08134 / 6290 0179 / 2449882	privat mobil
Pasenbach	Knebl Albert Weichser Str. 5 a 85256 Pasenbach	08139 / 1637 0176 / 10588102	privat mobil
Pellheim	Kinner Klaus Zum Kaifeld 10 85221 Pellheim Klaus@kinner-online.de	08131 / 71422	privat
Petershausen	Höb Benedikt Spatzenweg 10 a 85238 Petershausen benedikt@benedikt-hoess.de	08137 / 92590 0152 / 28624497	privat mobil
Pfaffenhofen	Sedlmeir Klaus Gartenweg 1 85235 Pfaffenhofen/Glonn sedlmeirs@t-online.de	08134 / 1250 08134 / 456	privat dienstlich

Pipinsried	Prummer Martin Bergweg 2 85250 Pipinsried	08254 / 8973	privat dienstlich
Prittlbach	Brandmair Bernhard Walpertshofener Str. 10 85241 Prittlbach brandmair@gmx.de	08131 / 55166	privat
Puchschlagen	Nottensteiner Johannes Rothfeldstr. 5 85247 Puchschlagen	08138 / 1831 0160 / 91765338	privat mobil
Randelsried	Öttl Hans Schmarnzell 6 85250 Altomünster oettlhannes@hotmail.com	08254 / 2367	privat
Röhrmoos	Scherer Matthias Nußbaumstr. 2 85244 Sigmertshausen matthias.scherer@ff-roehrmoos.de	0160 / 90667852 08139 / 999940	mobil
Rumeltshausen	Böck Josef Altstettenstr. 1 85247 Stetten	08138 / 665599	privat
Schönbrunn	Mayr Martin Waldstr. 24 85244 Sigmertshausen info@mayrmartin.de	0170 / 1850699	mobil
Schwabhausen	Burgmair Georg Ulmenstr. 15 85247 Schwabhausen ffwschwabhausen.ev@web.de	08138 / 1679 0177 / 2461746	privat mobil
Sigmertshausen	Kottermair Stefan Hauptstr. 37 a 85244 Sigmertshausen info@landtechnik-kottermair.de	0171 / 6811766 08139 / 99151	mobil dienstlich
Sittenbach	Wohlmuth Robert Sittenbachstr.10 85235 Sittenbach Robert-wohlmuth@t-online.de	08134 / 99192 0173 / 5677536	privat mobil
Sulzemoos	Hüttner Roland Lindenstr. 16 85254 Sulzemoos huettnr.roland@t-online.de	08135 / 8217	privat
Tandern	Peter Rieblinger Hochstr. 1 86567 Tandern	08250 / 1274 08250 / 997094	privat dienstlich
Thalhausen	Schormair Josef Am Mühlberg 7 85250 Thalhausen jschormair.ffw-thalhausen@vr-web.de	08254 / 995086 08258 / 999916	privat dienstlich
Unterumbach	Steinhart Markus Reisererstr. 3 85235 Unterumbach steinhart-brothers@gmx.de	08134 / 6046	privat
Unterweikertshofen	Burgstaller Hubert Schulbergstr. 9 85253 Unterweikertshofen Hubert-Burgstaller@web.de	0173 / 8520320	mobil
Unterweilbach	Kreitmair Alfred Reipertshofen 2 85241 Hebertshausen	08139 / 994805	privat

Vierkirchen	Kreutner Franz Seefeldstr. 13 a 85256 Vierkirchen franz.kreutner@gmx.de	08131 / 378-113 08139 / 1830	dienstlich privat
Weichs	Harz Sebastian Wasenfeld 18 85258 Weichs kommandant@feuerwehr-weichs.de	0151 / 42650779	mobil
Weitenried	Bader Josef Bayerzell 3 85235 Pfaffenhofen/Glonn josef.bader@gmx.net	08134 / 6996	privat
Welshofen	Lutz Matthias Am Hofgarten 11 a 85253 Welshofen	08135 / 991799	privat
Westerholzhausen	Rauscher Johann Westerholzhausen 16 85229 Markt Indersdorf	08136 / 7190	privat
Wiedenzhausen	Salvermoser Erwin Orthofener Straße 10 a 85255 Wiedenzhausen e.salvermoser@t-online.de	08134 / 5100 089 / 5444-2844 0152 / 01560186	privat dienstlich mobil
Wollomoos	Schneider Johann Lindenbergstr. 13 85250 Wollomoos	08254 / 764 0170 / 8010103	privat mobil



www.KFV-DACHAU.DE

Impressum und Herausgeber:
Kreisbrandinspektion und Kreisfeuerwehrverband Dachau e. V.

Verantwortlich für Text und Inhalt:
KBR Franz Bründler, KBI Maximilian Reimoser

Verantwortlich für Layout, Erstellung und Bilder:
KBI Maximilian Reimoser, Bernhard Boddenberg und Valentin Wacht